

# غزلیات حافظ:

## غزل 1

1. الا یا ایها الساقی ادر کاساً و ناولها  
که عشق آسان نمود اول ولی افتاد مشکها
2. به بوی نافه ای کاخر صبا زان طره بگشاید  
ز تاب جعد مشکینش چه خون افتاد در دلها
3. مرا در منزل جانان چه امن عیش چون هر دم  
جرس فریاد می دارد که بر بندید محملها
4. به می سجاده رنگین کن گرت پیر مغان گوید  
که سالک بیخبر نبود ز راه و رسم منزلها
5. شب تاریک و بیم موج و گردابی چنین هایل  
کجا دانند حال ما سبکباران ساحلها
6. همه کارم ز خود کامی به بد نامی کشید آخر  
نهان کی ماند آن رازی کزو سازند محفلها
7. حضوری گر همی خواهی ازو غایب مشو حافظ  
مَتی ما تَلَقَ من تَهوی دَعِ الدُّنیا و اَهملها

❧ Ghasel 1 ❧

1. **Auf, o Schenke, lass den Becher kreisen  
Und dann reiche mir ihn freundlich dar,  
Weil die Liebe, die anfangs leicht geschienen  
Schwierigkeiten ohne Zahl gebar.**
2. **Hoffnung, dass der Ostwind endlich löse,  
Was an Duft in jenen Locken ruht,  
Machte, dass ob ihren krausen Ringen  
Jedes Herz beträufelt ward mit Blut.**
3. **Geb' ich in des Seelenfreundes Hause  
Jemals wohl mich dem Genusse hin,  
Wenn die Glocke alle Augenblicke  
Klagend mahnet: Lasst uns weiter zieh'n!**
4. **Färbe dir den Teppich bunt mit Weine,  
Wenn der Wirt, der alte, es dich heißt,  
Denn die Wege und den Lauf der Posten  
Kennt der Wand'rer, der so viel gereist.**
5. **Finster ist die Nacht und bange Schrecken  
Birgt der Welle und des Wirbels Schoß:  
Die da leichtgeschürzt am Ufer weilen,  
Wie begriffen sie mein hartes Los?**
6. **Nur der Eigenwille gab am Ende  
All' mein Handeln üblem Rufe Preis:  
Bleibt wohl ein Geheimnis noch verborgen,  
Das zum Märchen wird in jedem Kreis?**
7. **Wenn, Hafis, du dich nach Ruhe sehnest,  
So vergiss nicht, was die Lehre spricht:  
"Hast du einmal, wen du liebst, gefunden,  
Leiste auf die ganze Welt Verzicht!"**

## غزل 2

8. صلاح کار کجا و من خراب کجا  
ببین تفاوت ره از کجاست تا به کجا
9. دلم ز صومعه بگرفت و خرقة سالوس  
کجاست دیر مغان و شراب ناب کجا
10. چه نسبت است به رندی صلاح و تقوی را  
سماع وعظ کجا نغمه رباب کجا
11. ز روی دوست دل دشمنان چه دریابد  
چراغ مرده کجا شمع آفتاب کجا
12. چو کحل بینش ما خاک آستان شماس  
کجا رویم بفرما ازین جناب کجا
13. مبین به سبب ز نخدان که چاه در راه است  
کجاهمی روی ای دل بدین شتاب کجا
14. بشد که یاد خوشش باد روزگار وصال  
خود آن کرشمه کجا رفت و آن عتاب کجا
15. قرار و خواب ز حافظ طمع مدار ای دوست  
قرار چیست صبوری کدام و خواب کجا

❧ Ghazel 2 ❧

8. **Wo sind die tugendhaften Werke,  
Und ach, wo ist mein wüster Sinn?  
Sieh, Welch ein Unterschied des Weges!  
Wo fängt er an, wo läuft er hin?**
9. **Mein Herz fühlt Abscheu vor der Zelle  
Und vor der Kutte falschem Schein:  
Wo sind der MOGHAN Klosterräume  
Und wo ist reiner, klarer Wein?**
10. **Was hat die Trunkenheit zu schaffen  
Mit Gottesfurcht und Tugendlohn?  
Wo ist die Hörung einer Predigt  
Und wo der Zither froher Ton?**
11. **Was frommt dem Herzen eines Feindes  
Des Freundes schönes Angesicht?  
Wo ist die ausgelöschte Kerze  
Und wo der Sonne helles Licht?**
12. **Da mir der Staub von deiner Schwelle  
Als Salbe für das Auge erschien,  
So sprich, wohin von dieser Stätte  
Ich mich begeben soll? Wohin?**
13. **Sieh nicht auf Seines Kinnes Apfel:  
Es droht ein Brunnen auf der Bahn.  
Wohin, wohin mit dieser Eile  
Trittst du, o Herz, die Reise an?**
14. **Vorbei sind des Genusses Tage:  
Doch die Erinnerung währe fort!  
Wo kam es hin, das holde Kosen?  
Wo kam es hin, des Vorwurfs Wort?**
15. **Geduld und Ruhe, o Freund, erwarte  
Du von Hafisen nimmer mehr:  
Was ist Geduld und was ist Ruhe,  
Ach, und der Schlaf, wo wäre er?**

غزل 3

16. اگر آن ترک شیرازی به دست آرد دل ما را  
به خال هندویش بخشیم سمرقند و بخارا را
17. بده ساقی می باقی که در جنت نخواهی یافت  
کنار آب رکناباد و گلگشت مصلا را
18. فغان کاین لولیان شوخ شیرین کار شهر آشوب  
چنان بردند صبر از دل که ترکان خوان یغما را
19. ز عشق ناتمام ما جمال یار مستغنی است  
به آب و رنگ و خال و خط چه حاجت روی زیبا را
20. من از آن حسن روز افزون که یوسف داشت دانستم  
که عشق از پرده عصمت برون آرد زلیخا را
21. اگر دشنام فرمائی و گر نفرین دعا گویم  
جواب تلخ می زبید لب لعل شکرخارا
22. نصیحت گوش کن جانا که از جان دوست تر دارند  
جوانان سعادت‌مند پند پیر دانا را
23. حدیث از مطرب و می گو و راز دهر کمتر جو  
که کس نگشود و نگشاید به حکمت این معما را
24. غزل گفتمی و در سفتی بیا و خوش بخوان حافظ  
که بر نظم تو افشاند فلک عقد ثریا را

❧ Ghazel 3 ❧

16. Nähme der Schirazer Türke  
Hold mein Herz in seine Hand,  
Schenkt' ich seinem Indermale  
BOKHARA und SAMARKAND.
17. Gib den Weinrest her, o Schenke!  
Wirst im Paradies nicht schauen  
ROKNABAD und seine Ufer  
Und MOSSALLA'S Rosenauen.
18. Weh, die schelmisch-süßen LULIS,  
Die der Stadt den Zwist gebracht,  
Machen Jagd auf Herzensfrieden,  
Wie auf's Mahl der Türke macht!
19. Auf mein unvollkommenes Lieben  
Tut der schöne Freund Verzicht:  
Glanz und Mal und Flaum und Farbe  
Braucht ein schönes Antlitz nicht.
20. Ich ersah aus JOSEPH'S Schönheit,  
Die den Tag zu mehren schien,  
Liebe mache einst SULEIKHA  
Aus der Keuschheit Vorhang flieh'n.
21. Böse war, was du mir sagtest,  
Gott verzeih's, gut war's getan:  
Zuckersüßer Onixlippe  
Steht ein bitteres Wort wohl an.
22. Horch' auf meinen Rat, o Seele!  
Mehr noch als die Seele wert  
Ist dem wohlerzogenen Jüngling,  
Was der weise Greis ihn lehrt.
23. Sprich vom Sänger nur und Weine,  
Doch dem Los lass seinen Lauf:  
Denn durch Weisheit löst und löste  
Keiner noch dies Rätsel auf.
24. Lieder sangst du, bohrtest Perlen:  
Komm, Hafis, und gib sie kund,  
Dass auf dein Gedicht der Himmel  
Streue der Plejaden Bund!

## غزل 4

25. صبا به لطف بگو آن غزال رعنا را  
که سر به کوه و بیابان تو داده ای ما را
26. شکر فروش که عمرش دراز باد چرا  
تفقیدی نکند طوطی شکرخا را
27. غرور حسنت اجازت مگر نداد ای گل  
که پرشی نکنی عندلیب شیدا را
28. به خلق و لطف توان کرد صید اهل نظر  
به بند و دام بگیرند مرغ دانا را
29. ندانم از چه سبب رنگ آشنائی نیست  
سهی قدان سیه چشم ماه سیما را
30. چو با حبیب نشینی و باده پیمائی  
به یاد دار محبان باد پیما را
31. جز این قدر نتوان گفت در جمال تو عیب  
که وضع مهر و وفا نیست روی زیبا را
32. در آسمان نه عجب گر به گفته حافظ  
سرود زهره به رقص آورد مسیحا را

## ❧ Ghazel 4 ❧

25. **Ostwind! Jenem schlanken Rehe  
Sage du mit Gunst und Huld:  
„Durch die Berge und die Wüsten  
Irre ich durch deine Schuld.“**
26. **Zuckerhändler, dessen Leben  
Lange währe! Warum, ach,  
Fragt nie dem Papageie,  
Der da Zucker kauet, nach?**
27. **Stolz auf Schönheit hat vermutlich  
Es, o Rose, dir verwehrt,  
Nach des Sprossers Tun zu fragen,  
Den der Liebe Gram verzehrt.**
28. **Durch die Macht der schönen Sitte  
Fängt man auch den weisen Mann,  
Während der verschmitzte Vogel  
Jedem Netz und Garn entrann.**
29. **Weshalb wird man nie die Farbe  
Der Vertraulichkeit gewahr  
An der schlanken, schwarzbeugten,  
Mondgesichtigen Liebchenschaar?**
30. **Wenn du bei dem Freunde sitztest,  
Einen Becher in der Hand,  
So gedenke der Geliebten,  
Die da irren durch das Land!**
31. **Mehr als eines einzigen Fehlers  
Zeih' ich deine Reize nicht:  
Dass es nämlich einem Schönen  
Stets an Lieb' und Treu' gebricht.**
32. **Ist's zu wundern, wenn am Himmel,  
Durch Hafisens Wort erregt,  
Der ZOHRE Gesang zum Tanze  
Den MESSIAS selbst bewegt?**



## غزل 5

33. دل می رود ز دستم صاحب‌دلان خدا را  
دردا که راز پنهان خواهد شد آشکارا
34. کشتی شکستگانیم ای باد شرطه برخیز  
باشد که باز بینم دیدار آشنا را
35. ده روزه مهر گردون افسانه است و افسون  
نیکی به جای یاران فرصت شمار یارا
36. در حلقه گل و مَل خوش خواند دوش بلبَل  
هاتِ الصُّبُوحِ وَ هُبُوا يَا أَيُّهَا السُّكَّارَا
37. ای صاحب کرامت شکرانه سلامت  
روزی تفقدی کن درویش بینوا را
38. آسایش دو گیتی تفسیر این دو حرف است  
با دوستان مَرَوْتُ با دشمنان مدارا
39. در کوی نیکنمایی ما را گذر ندادند  
گر تو نمی پسندی تغییر کن قضا را
40. آن تلخ وش که صوفی اُمُّ الخبائثش خواند  
آشهی لَنَا وَ أَحَلِي مِنْ قَبْلِهِ العَذَارَا
41. هنگام تنگدستی در عیش کوش و مستی  
کاین کیمیای هستی قارون کند گدا را
42. سرکش مشو که چون شمع از غیرت بسوزد  
دلبر که در کف او موم است سنگ خارا
43. آئینه سکندر جام می است بنگر  
تا بر تو عرضه دارد احوال ملک دارا
44. خوبان پارسی گو بخشندگان عمرند  
ساقی بده بشارت رندان پارسا را
45. حافظ بخود نپوشید این خرقة می آلود  
ای شیخ پاک دامن معذور دار ما را

## ~ Ghazel 5 ~

33. Aus der Hand droht mir das Herz zu schlüpfen:  
Herzense Männer, helft mir Gott zu Lieb',  
Denn sonst wird, o Jammer, ruchbar werden,  
Was noch immer ein Geheimnis blieb!
34. Auf die Sandbank ist mein Schiff gestossen:  
Günstiger Wind, beginne denn zu wehen,  
Denn vielleicht wird mir die Freude werden,  
Jenen wohlbekanntem Freund zu sehen.
35. Nur zehn Tage währt die Gunst des Himmels,  
Ist ein Märchen, eine eitle List:  
Freund, um Freunden Gutes zu erweisen,  
Nütze sorglich die so kurze Frist!
36. Gestern Nachts, umringt von Wein und Rosen,  
sang der Sprosser gar so schön und wahr:  
*„Bringe schnell den Morgenwein und halte  
Dich bereit, o trunkene Zecherschaar!“*
37. Edler Mann! Erkundige dich, zum Danke,  
Dass des Himmels Segen dich beglückt,  
Einmal nur in deinem ganzen Leben  
Nach dem Armen, den der Mangel drückt!
38. Was die Ruhe beider Welten gründet,  
Wird durch diese beiden Worte klar:  
*„Gütig sei mit Freunden dein Benehmen  
Und toleriere Feinde immerdar!“*
39. Nach dem Dorf des guten Rufes ging ich,  
Doch man wies von dannen mich zurück:  
Sollte dieser Umstand dir missfallen,  
Nun wohl an, so ändere das Geschick!
40. Jenen bitteren Saft, den einst der Sufi  
Aller Laster Mutter hat genannt  
Hab' ich stets für lieblicher und süßer  
Als der Jungfrau holden Kuss erkannt
41. In den Tagen der Bedrängnis strebe  
Du nach Lebenslust und Trunkenheit,  
Denn durch diese Alchemie des Lebens  
Wird der Bettler zum GHARUN geweiht.
42. Sollst nicht störrig sein, denn sonst verbrennt  
Dich im Eifer, einer Kerze gleich,  
Der Geliebte, dessen Hand den Kiesel  
Gleich dem Wachse, schmiegsam macht und weich.
43. ALEXANDER'S wunderbarer Spiegel  
Ist das Glas, gefüllt mit Wein, und traun!  
Was in DARA'S Reiche sich begeben,  
Kannst du klar und deutlich in ihm schau'n.
44. Neues Leben spenden uns die Schönen,  
Wenn da persisch spricht ihr holder Mund;  
Schenke, mache diese frohe Botschaft  
Allen alten frommen Priestern kund!
45. Nein, Hafis zog nicht mit freiem Willen  
Diese Kutte an, befleckt mit Wein;  
D'rum, o SCHEIKH mit unbeflecktem Saume,  
Lass mir deine Nachsicht angedeih'n!

## غزل 6

46. به ملازمان سلطان که رساند این دعا را  
که به شکر پادشاهی ز نظر مران گدا را
47. ز رقیب دیو سیرت به خدای خود پناهم  
مگر آن شهاب ثاقب مددی دهد خدا را
48. مژده سیاهت از کرد به خون ما اشارت  
ز فریب او بیندیش و غلط مکن نگارا
49. دل عالمی بسوزی چو عذار بر فروزی  
تو از این چه سود داری که نمی کنی مدارا
50. همه شب در این امیدم که نسیم صبحگاهی  
به پیام آشنایان بنوازد آشنا را
51. چه قیامت است جانا که به عاشقان نمودی  
دل و جان فدای رویت بنما عذار ما را
52. به خدا که جرعه ای ده تو به حافظ سحرخیز  
که دعای صبحگاهی اثری کند شما را

**Chazel 6**

46. **Bringt den Höflingen des Sultans  
Niemand dies Gesuch von mir:  
*„Dankbar, dass du König heißest,  
Treib' den Bettler nicht von dir!“***
47. **Vor dem DIEU, dem Nebenbuhler,  
Flüchte ich zu meinem Herrn:  
Dies Gestirn der ersten Größe  
Hilft vielleicht dem kleinen Stern.**
48. **Ist es deine schwarze Wimper,  
Die mein blutiges Urteil spricht,  
So bedenke, dass sie trüge,  
Holdes Bild, und irre nicht!**
49. **Eine Welt bringst du in Flammen  
Durch der Wangen helle Glut,  
Kann es dir wohl Vorteil bringen,  
Dass du sanft nicht bist und gut?**
50. **Ganze Nächte hoffe ich immer,  
Dass, wenn früh der Ost erwacht,  
Er dem Freund mit Kunden schmeichle,  
Die von Freunden er gebracht.**
51. **Welchen Aufruhr weckst, o Seele,  
Du in der Verliebten Reich,  
Zeigend deine Mondeswange  
Und den Wuchs, Zypressen gleich!**
52. **Gott zu Liebe gib dem Verliebten,  
Der schon früh zum Himmel fleht,  
Einen Labetrunk, und wirken  
Wird auf dich das Frühgebet.**

## غزل 7

53. صوفی بیا که آینه صافست جام را  
تا بنگری صفای می لعل فام را
54. راز درون پرده ز رندان مست پرس  
کاین حال نیست زاهد عالی مقام را
55. عنقا شکار کس نشود دام باز چین  
کانجا همیشه باد به دست است دام را
56. در بزم دور یک دو قدح درکش و برو  
یعنی طمع مدار وصال دوام را
57. ای دل شباب رفت و نچیدی گلی ز عیش  
پیرانه سر مکن هنری ننگ و نام را
58. در عیش نقد کوش که چون آبخور نماند  
آدم بهشت روضه دار السلام را
59. ما را بر آستان تو بس حق خدمت است  
ای خواجه باز بین به ترحم غلام را
60. حافظ مرید جام می است ای صبا برو  
وز بنده بندگی برسان شیخ جام را

## ❧ Ghazel 7 ❧

53. **Komm, o Sufi, denn der Spiegel  
Des Pokales ist nun rein,  
Sieh doch, welche Lust entströmet  
Dem rubinenfarbenen Wein.**
54. **Frage um geheime Dinge  
Nur der trunkenen Zecher Schaar,  
Dem erhabenen Frömmler mangelt  
Diese Kunde ganz und gar.**
55. **Den ANGHA kann Niemand fangen,  
Ziehe drum die Netze ein,  
Denn an diesem Orte füllet  
Sich das Netz mit Wind allein.**
56. **Leere bei dem Fest des Lebens  
Einen Becher oder zwei  
Und begehre nicht zu gierig,  
Dass die Lust beständig sei.**
57. **Herz, die Jugend schwand und keine  
Lebensrose pflücktest du,  
Wende nun dich, greiser Scheitel,  
Gutem Ruf und Namen zu.**
58. **Strebe nur nach baren Freunden,  
Denn des Glück's beraubt verließ  
ADAM einst das Haus des Heiles  
Das erhabene Paradies.**
59. **Auf die Schwelle deines Tores  
Hab' ich, Diener, manches Recht  
Herr, erkenne es und habe  
Doch Erbarmen mit dem Knecht!**
60. **Nur des Weinpokales Jünger  
Ist Hafis, geh', Morgenwind,  
Und dem SCHEIKHE des Pokales  
Bring' des Dieners Gruß geschwind!**

## غزل 8

61. ساقیا برخیز و در ده جام را  
خاک بر سر کن غم ایام را
62. ساغر می بر کفم نه تا ز بر  
بر کشم این دل ق ازرق فام را
63. گر چه بد نامیست نزد عاقلان  
مانمی خواهییم ننگ و نام را
64. باده درده چند ازین باد غرور  
خاک بر سر نفس نافر جام را
65. دود آه سینۀ نالان من  
سوخت این افسردگان خام را
66. محرم راز دل شیدای خود  
کس نمی بینم ز خاص و عام را
67. با دلارامی مرا خاطر خوش است  
کز دلم یکباره برد آرام را
68. ننگرد دیگر به سرو اندر چمن  
هر که دید آن سرو سیم اندام را
69. صبر کن حافظ به سختی روز و شب  
عاقبت روزی بیایی کام را

**~ Ghazal 8 ~**

61. **Auf, Schenke, gib mir den Pokal,  
Streue Staub auf's Haupt der Erdenqual!**
62. **Setz' das Glas mir auf die Hand, - mit Lust  
Reiß' das blaue Kleid ich von der Brust.**
63. **Klugen scheint das gegen Ehre und Pflicht,  
Doch ich will ja Ruhm und Ehre nicht.**
64. **Gib mir Wein! Wie manches Torenhaupt  
Hat der Wind des Stolzes schon bestaubt!**
65. **Meines heißen Busens Seufzerrauch  
Sengte diese kalten Rohen auch.**
66. **Keiner, seh' ich, will mein Herz verstehen,  
Möge hoch er oder niedrig stehen.**
67. **Nur bei jenem Holden find' ich Ruh',  
Der die Ruhe mir geraubt im Nu.**
68. **Niemand blickt auf den Baum der Flur,  
Sah er jenen Silberbaum erst nur.**
69. **Sei geduldig Tag und Nacht, Hafis,  
Du erreichst des Wunsches Ziel gewiss.**



## غزل 9

70. رونق عهد شباب است دگر بستان را  
میرسد مژده گل بلبل خوش الحان را
71. ای صبا گر به جوانان چمن بازرسی  
خدمت ما برسان سرو و گل و ریحان را
72. گر چنین جلوه کند مغیبه باده فروش  
خاکروب در میخانه کنم مژگان را
73. ای که بر مه کشی از عنبر سارا چوگان  
مضطرب حال مگردان من سرگردان را
74. ترسم این قوم که بر دردکشان می خندند  
در سر کار خرابات کنند ایمان را
75. یار مردان خدا باش که در کشتی نوح  
هست خاکی که به آبی نخرد طوفان را
76. برو از خانه گردون به در و نان مطلب  
کان سیه کاسه در آخر بکشد مهمان را
77. هر کرا خوابگه آخر مستی خاک است  
گو چه حاجت که به افلاک کشی ایوان را
78. ماه کنعانی من مسند مصر آن تو شد  
وقت آن است که بدرود کنی زندان را
79. حافظا می خور و رندی کن و خوش باش ولی  
دام تزویر مکن چون دگران قرآن را

## ❧ Ghazel 9 ❧

70. Mit der Jugend Reizen pranget  
Abermals der Gartenhain  
Und von Rosen frohe Kunde  
Trifft beim süßen Sprosser ein.
71. Trägt dich zu der Wiese Kindern  
Morgenwind, dein leichter Fuß,  
Bring' dem Königskraut, der Rose  
Und Zypresse meinen Gruß!
72. Schmeichelt sich des Weinwirt's Knabe  
Gar so freundlich bei mir ein,  
Fege ich mit meinen Wimpern  
Ihm das Tor der Schenke rein.
73. Du, der einen Ambra-Schlägel  
Trägt auf seinem Mondgesicht,  
Mache zum geschlagenen Manne  
Mich, dem so schon schwindelt, nicht!
74. Ich befürchte, jenes Völklein,  
Das der Hefentrinker lacht,  
Ist es, das zu wüsten Zwecken  
Gar den Glauben dienen macht.
75. Sei ein Freund der Männer Gottes,  
Denn die Arche NOHA'S hegt  
Einen Staub, der auf die Sintflut  
Nicht den Wert des Tropfens legt.
76. Fliehe aus des Himmels Hause  
Und begeh'r' von ihm kein Brot:  
Dieser Unhold schlägt am Ende  
Alle seine Gäste tot.
77. Du, dess' letzte Schlummerstätte  
Aus zwei Hand voll Staub besteht!  
Weshalb bauest du Paläste,  
Bis zum Himmelsrand erhöht?
78. O, mein Mond aus KANAN'S Fluren!  
Dir gebührt Egyptens Tron;  
Deinen Kerker zu verlassen  
Nahte wohl die Stunde schon.
79. Trinke Wein, Hafis, und schwelge  
Und genieße der Lust! - Allein  
Lass nicht Anderen gleich den Koran  
Des Betrugers Fallstrick sein!

## غزل 10

80. دوش از مسجد سوی میخانه آمد پیر ما  
چیست یاران طریقت بعد از این تدبیر ما
81. ما مریدان روی سوی قبله چون آریم چون  
روی سوی خانه خمار دارد پیر ما
82. در خرابات طریقت ما بهم منزل شویم  
کاین چنین رفتست در عهد ازل تقدیر ما
83. عقل اگر داند که دل در بند زلفش چون خوشست  
عاقلان دیوانه گردند از پی زنجیر ما
84. روی خوبت آیتی از لطف بر ما کشف کرد  
زان زمان جز لطف و خوبی نیست در تفسیر ما
85. با دل سنگینت آیا هیچ درگیرد شبی  
آه آتش ناک و سوز سینه شبگیر ما
86. تیر آه ما ز گردون بگذرد حافظ خموش  
رحم کن بر جان خود پرهیز کن از تیر ما

## **❧ Ghazel 10 ❧**

80. **Gestern war's, als aus dem Tempel  
Unser Greis ins Wirtshaus trat;  
Ordensbrüder! Was beschließen  
Wir, nach einer solchen Tat?**
81. **Und wie wenden zu der KAABA  
Wir uns hin, der Jünger Schaar,  
Wenn zum Weinhaus sich der Meister  
Hält gewendet immerdar?**
82. **Nun so lasst denn gleichen Schrittes  
Uns auch in die Schenke gehen,  
Denn so muss es, durch des Schicksals  
Ewigen Beschluss, geschehen.**
83. **Wüsste Weisheit, wie sich selig  
Fühlt das Herz in Seinem Haar,  
Des Verstandes würden Weise,  
Meiner Kette wegen, bar.**
84. **Einen Koranvers der Anmut  
Machte dein Huldgesicht mir klar:  
Deshalb trifft nur Huld und Anmut  
Man in meinem Kommentar.**
85. **Ist des Nachts nicht einzuwirken  
Auf dein Felsenherz im Stand'  
Meiner Seufzer Feuerregen  
Und des Busens nächtiger Brand?**
86. **Meiner Seufzer Pfeil durchdringet  
- Schweig', Hafis - des Himmels Schloss:  
Sei der eigenen Seele gnädig  
Und vermeide mein Geschöß!**

## غزل 11

87. ساقی به نور باده برافروز جام ما  
مطرب بگو که کار جهان شد به کام ما
88. ما در پیاله عکس رخ یار دیده ایم  
ای بی خبر ز لذت شرب مدام ما
89. هرگز نمیرد آنکه دلش زنده شد به عشق  
ثبت است بر جریده عالم دوام ما
90. چندان بود کرشمه و ناز سهی قدان  
کآید به جلوه سرو صنوبر خرام ما
91. ای باد اگر به گلشن احباب بگذری  
زهار عرضه ده بر جانان پیام ما
92. گو نام ما ز یاد به عمداً چه می بری  
خود آید آنکه یاد نیاری ز نام ما
93. مستی به چشم شاهد دلبنده ما خوش است  
زان رو سپرده اند به مستی زمام ما
94. ترسم که صرفه ای نبرد روز بازخواست  
نان حلال شیخ ز آب حرام ما
95. حافظ ز دیده دانه اشکی همی فشان  
باشد که مرغ وصل کند قصد دام ما
96. دریای اخضر فلک و کشتی هلال  
هستند غرق نعمت حاجی قوام ما

## ❧ Ghazel 11 ❧

87. **Schenke, gib durch's Licht des Weines  
Meinem Glase hellen Glanz!  
Sänger, singe! Meinem Wunsche  
Fügt sich ja die Erde ganz.**
88. **Im Pokal sah ich des Freundes  
Holden Wangenwiderschein,  
O Unkundiger der Wonne,  
Die da liegt in meinem Wein!**
89. **Dessen Herz durch Liebe lebet,  
Wird den Toten nie gesellt:  
Meine ewige Dauer stehet  
Deshalb in dem Buch der Welt.**
90. **Liebesspielen schlanker Schönen  
Lässt man nur so lange Raum,  
Als sich nicht, wie Pinien schaukelnd,  
Reget mein Zypressenbaum.**
91. **Holder Wind, ziehst du vorüber  
An der Freunde Rosenflur,  
O so bring' von mir dem Liebling  
Meine besten Grüße nur;**
92. **Frage Ihn, warum er meiner  
So mit Vorsatz nicht gedenkt?  
Kommt doch wohl von selbst die Stunde,  
Die mich ins Vergessen senkt.**
93. **Meines holden Liebblings Auge  
Hat den Rausch für schön erkannt:  
Darum gab man auch dem Rausche  
Meine Zügel in die Hand.**
94. **Kommt der jüngste Tag, befürchte ich,  
Werde im Preis nicht höher sein  
Das erlaubte Brot des Scheikhes,  
Als mein unerlaubter Wein.**
95. **Lass, Hafis, das Körnchen fallen  
Das dir an dem Auge hängt  
Und vielleicht in meinem Netze  
Des Genusses Vogel fängt.**
96. **Jenes grüne Meer des Himmels  
Und sein Schiff, der neue Mond  
In GHAWAM'S, des Pilgers Gnaden  
Sind zu tauchen sie gewohnt.**

## غزل 12

97. ای فروغ ماه حسن از روی رخشان شما  
آب روی خوبی از چاه زرخدان شما
98. عزم دیدار تو دارد جان بر لب آمده  
باز گردد یا بر آید چیست فرمان شما
99. کس بدور نرگست طرفی نبست از عافیت  
به که نفروشد مستوری به مستان شما
100. بخت خواب آلود ما بیدار خواهد شد مگر  
زانکه زد بر دیده آبی روی رخشان شما
101. با صبا همراه بفرست از رخت گلدسته ای  
بو که بوئی بشنویم از خاک بستان شما
102. عمرتان باد و مراد ای ساقیان بزم جم  
گر چه جام ما نشد پر می به دوران شما
103. دل خرابی می کند دلدار را آگه کنید  
زینهار ای دوستان جان من و جان شما
104. کی دهد دست این غرض یارب که همدستان شوند  
خاطر مجموع ما زلف پریشان شما
105. دور دار از خاک و خون دامن چو بر ما بگذری  
کاندرین ره کشته بسیارند قربان شما
106. می کند حافظ دعائی بشنو آمینی بگو  
روزی ما باد لعل شکر افشان شما
107. ای صبا با ساکنان شهر یزد از ما بگو  
کای سر حق ناشناسان گوی چوگان شما
108. گر چه دوریم از بساط قرب همت دور نیست  
بنده شاه شمائیم و ثناخوان شما
109. ای شهنشاہ بلند اختر خدا را همتی  
تا ببوسم همچو اختر خاک ایوان شما

## ❧ Ghazel 12 ❧

97. Du, von dessen holder Wange  
Licht der Mond der Schönheit borgt  
Und aus dessen Kinnes Brunnen  
Anmut sich mit Glanz versorgt!
98. Dich zu schauen, schwang die Seele  
Auf den Rand der Lippe sich:  
Soll zurück, soll vor sie schreiten?  
Was befiehlt dein Wille? Sprich!
99. Wo dein Aug' gestrahlt, tat Jeder  
Auf Enthaltbarkeit Verzicht:  
Drum vor deinen trunkenen Augen  
Prahle man mit Tugend nicht!
100. Scheint es doch, mein Glück erwache  
Endlich aus dem langen Schlaf,  
Da der Schimmer deines hellen  
Angesicht's sein Auge traf.
101. Sende mir ein Rosensträußchen  
Deiner Wange durch den Ost,  
Dass ich deines Gartenstaubes  
Düfte atme, mir zum Trost!
102. Schenken, Ihr von DSCEM'S Gelage  
Lebet glücklich immerdar,  
Wenn in Eurem Kreis gleich nimmer  
Weingefüllt mein Becher war!
103. Freunde! Lasst den Liebling wissen,  
Dass er wüst gemacht mein Herz,  
Denn es fühlt ja Eure Seele  
Mit der meinen gleichen Schmerz!
104. Wann, o Herr, wird es sich fügen,  
- Was mein stetes Streben war, -  
Dass ich mein Gemüt versammle,  
Während sich zerstreut dein Haar?
105. Hoch den Saum vom Staub und Blute,  
Gehst vorüber du an mir!  
Denn es liegen viele Tote,  
Die du hingeopfert, hier.
106. Horch, Hafis tut eine Bitte,  
Sprich ein Amen denn getrost:  
*„Deine zuckersüße Lippe  
Sei in Zukunft meine Kost!“*
107. Ostwind, sag' in meinem Namen  
YAZD'S Bewohnern: *„Überall  
Soll das Haupt der Undankbaren  
Werden Eures Schlägels Ball!“*
108. *„Bin ich fern gleich von der Nähe,  
Meine Wünsche sind nicht fern  
Und ich diene Eurem König  
Und mein Wort, es preist Euch gern.“*
109. Fürst, beschirmt von hohem Sterne,  
Ich beschwöre dich, erlaube,  
Dass dem Himmel gleich ich küsse  
Deines Prunkgezelttes Staub!



### غزل 13

110. می دمد صبح و کله بست سحاب  
الصَّبُوحُ الصَّبُوحُ يا اصحاب
111. می چکد ژاله بر رخ لاله  
المدام المدام يا احباب
112. می وزد از چمن نسیم بهشت  
هان بنوشید دم به دم می ناب
113. تخت زمرد ز دست گل به چمن  
راح چون لعل آتشین دریاب
114. در میخانه بسته اند دگر  
إفْتَحْ يا مُفْتَحَ الابواب
115. لب و دندان را حقوق نمک  
هست بر جان و سینه های کباب
116. این چنین موسمی عجب باشد  
که ببندند میکده به شتاب
117. حافظا غم مخور که شاهد بخت  
عاقبت برکشد ز چهره نقاب

**❧ Ghazel 13 ❧**

110. **Der Morgen graut, die Wolke  
Hüllt sich in Schleier ein:  
Den Morgenwein, ihr Freunde!  
Auf, bringt den Morgenwein!**
111. **Seht, wie auf Tulpenwangen  
Der Tau hell niedersinkt  
D'rum bringt mir Wein, o Freunde  
Wein, den man immer trinkt!**
112. **Die Luft des Paradieses  
Weht von der Wiese Hain,  
D'rum trinket unablässig  
Vom allerreinsten Wein!**
113. **Ein Tron ist's aus Smaragden,  
Auf dem die Rose sitzt,  
D'rum bringe Wein, der feurig  
Gleich dem Rubine blitzt!**
114. **Man schloss das Tor der Schenke  
Zum zweiten Male zu;  
O öffne du es wieder  
Der Pforten-Öffner du!**
115. **Dein Mund, rot wie Rubine,  
Ist sich des Rechts bewusst,  
Das wohl das Salz nur hätte  
Auf eine wunde Brust.**
116. **Wohl ist es zu verwundern,  
Dass in so froher Zeit  
Das Weinhaus man verschlossen  
Mit solcher Schnelligkeit.**
117. **Hafis, sei unbekümmert!  
Es schlägt das Liebchen „Glück“  
Am Ende doch den Schleier  
Vom Angesicht zurück.**

## غزل 14

118. گفتم ای سلطان خوبان رحم کن بر این غریب  
گفت در دنبال دل ره گم کند مسکین غریب
119. گفتمش مگذر زمانی گفت معذورم بدار  
خانه پروردی چه تاب آرد غم چندین غریب
120. خفته بر سنجاب شاهی نازینی را چه غم  
گر ز خار و خار سازد بستر و بالین غریب
121. ای که در زنجیر زلفت جای چندین آشناست  
خوش فتاد آن خال مشکین بر رخ رنگین غریب
122. می نماید عکس می در رنگ و روی مهوش  
همچو برگ ارغوان بر صفحه نسرين غریب
123. بس غریب افتاده است آن مور خط گرد رخت  
گر چه نبود در نگارستان خط مشکین غریب
124. گفتم ای شام غریبان طره شبرنگ تو  
در سحرگاهان حذر کن چون بنالد این غریب
125. گفت حافظ آشنایان در مقام حیرتند  
دور نبود گر نشیند خسته و مسکین غریب

❧ Ghazel 14 ❧

118. Ich sprach: „*O Sultan du der Schönen  
Erbarme dieses Fremdlings dich!*“  
Er sprach: „*Wenn er dem Herzen folgt  
Verirrt der arme Fremdling sich.*“
119. Ich sprach zu Ihm: „*Verzieh' ein wenig!*“  
Er sprach: „*Entschuldigt lass mich sein,  
Denn es erträgt das Kind des Hauses  
Vom Fremdling nicht so viele Pein.*“
120. Was grämt's den Zärtling, der da schlummert  
Auf königlichem Hermelin,  
Legt Stein und Dornen sich der Fremdling  
Als Polster und als Kissen hin?
121. Du, der so viel bekannte Seelen  
An seiner Locken Kette hält!  
Dein Moschusmal auf roter Wange,  
Ein Fremdling ist's, der sehr gefällt.
122. Auf deines Mondgesichtes Farbe  
Erscheint des Weines Widerschein  
Als Fremdling, wie die ARGHAWANS-Blüte  
Auf Rosenblättern würde sein.
123. Fremd scheint die Ämsenschaar des Flaumes,  
Die deine Wange rings umschließt,  
Wenn gleich in CHINA'S Bilderhause  
Ein Moschusstrich kein Fremdling ist.
124. Ich sprach: „*Du, dessen nächtige Locke  
Der Abend eines Fremdlings scheint!  
Du magst dich vor dem Morgen hüten,  
Wenn dieser Fremdling klagt und weint!*“
125. Er sprach: „*Hafis! Selbst die Bekannten  
Stehen da verwundert über mich:  
D'rum ist's begreiflich, setzt der Fremdling  
Krank und von Gram ermattet, sich.*“

## غزل 15

126. ای شاهد قدسی که کشد بند نقابت  
وی مرغ بهشتی که دهد دانه و آبت
127. خوابم بشد از دیده درین فکر جگر سوز  
کاغوش که شد منزل آسایش و خوابت
128. درویش نمی پرسی و ترسم که نباشد  
اندیشهٔ آمرزش و پروای ثوابت
129. راه دل عشاق زد آن چشم خماری  
پیداست ازین شیوه که مست است شرابت
130. تیری که زدی بر دلم از غمزه خطا رفت  
تا باز چه اندیشه کند رأی صوابت
131. هر ناله و فریاد که کردم نشنیدی  
پیداست نگارا که بلند است جنابت
132. دور است سر آب ازین بادیه هشار  
تا غول بیابان نفریبید به سرابت
133. تا در ره پیری به چه آئین روی ای دل  
باری به غلط صرف شد ایام شبابت
134. ای قصر دلفروز که منزلگه انسی  
یا رب مکناد آفت ایام خرابت
135. حافظ نه غلامیست که از خواجه گریزد  
صلحی کن و باز آ که خرابم ز عتابت

 Ghazel 15 

126. **Liebchen, du aus heiligen Fluren  
Sprich, wer löst dein Schleierband,  
Und wer reicht dir Korn und Wasser  
Vogel, du aus Eden's Land?**
127. **Meinem Auge entfloh der Schlummer,  
Weil mich der Gedanke quält,  
Wessen Arm du dir zum Lager  
Und zum Schlummerplatz erwählt?**
128. **Um den Armen fragst du nimmer  
Und darum besorg' ich sehr,  
Fromme Werke und Verzeihung  
Kümmern dich wohl nimmermehr.**
129. **Auf verliebte Herzen stürmte  
Jenes trunkene Auge ein:  
Nur zu klar zeigt dies Benehmen  
Ein Berauschter sei dein Wein.**
130. **Meines Herzens Ziel verfehlte  
Deine Wimper, pfeilbewehrt;  
Doch was hast du jetzt eronnen,  
Das als treffend sich bewährt?**
131. **Mein Gejammer, mein Geklage  
Nimmer reicht es an dein Ohr:  
Schönes Bild, wie hoch du stehst  
Geht daraus ganz klar hervor.**
132. **Wasserlos ist diese Wüste,  
Lass es deine Sorge sein,  
Dass dich kein Gespenst der Wüste  
Täusche je durch Wasserschein.**
133. **Wie, o Herz, wirst du nun wandeln  
Auf des Greisenalters Bahn,  
Da die schöne Zeit der Jugend  
Dir entschwand in eitlen Wahn?**
134. **Du o Schloss, der Herzen Schimmer,  
Bist das Haus, wo Freundschaft wohnt;  
Vor dem Unglück des Verfalles  
Halte dich der Herr verschont!**
135. **Nein, Hafis ist nicht ein Sklave,  
Der da seinem Herrn entwich;  
Übe Huld und kehre wieder,  
Denn dein Zorn verwüstet mich.**

## غزل 16

136. خمی که ابروی شوخ تو در کمان انداخت  
به قصد جان من زار ناتوان انداخت
137. نبود نقش دو عالم که رنگ الفت بود  
زمانه طرح محبت نه این زمان انداخت
138. به یک کرشمه که نرگس بخود فروشی کرد  
فریب چشم تو صد فتنه در جهان انداخت
139. شراب خورده و خوی کرده می روی به چمن  
که آب روی تو آتش در ارغوان انداخت
140. به بزمگاه چمن دوش مست بگذشتیم  
چو از دهان توام غنچه در گمان انداخت
141. بنفشه طره مفتول خود گره میزد  
صبا حکایت زلف تو در میان انداخت
142. ز شرم آنکه به روی تو نسبتش کردم  
سمن به دست صبا خاک در دهان انداخت
143. من از ورع می و مطرب ندیدمی زین پیش  
هوای مغبجگانم در این و آن انداخت
144. کنون به آب می لعل خرقه می شویم  
نصیبه ازل از خود نمی توان انداخت
145. مگر گشایش حافظ در این خرابی بود  
که بخشش از لش در می مغان انداخت
146. جهان به کام من اکنون شود که دور زمان  
مرا به بندگی خواجه جهان انداخت

❧ Ghazel 16 ❧

136. Jenen Knoten, schlaue geschlungen  
Um den Bogen deiner Brauen  
Schlangst du nur, um mich, den schwachen  
Klagenden im Blut zu schauen.
137. Noch vor Bildung beider Welten  
Gab sich Freundschaftsfarbe kund,  
Und die Zeit legt' nicht erst heute  
Zu der Liebe Bau den Grund.
138. Weil nur Einmal voll von Dünkel  
Die Narzisse umgeblickt,  
Hat dein Augenspiel die Erde  
Hundertfach in Streit verstrickt.
139. Trunken und vom Schweiß triefend  
Kamst du auf der Wiese an  
Und da warf dein Wangenwasser  
Feuer auf den ARGHAWAN.
140. Als ich trunken gestern Abends  
Kam vorbei am Wiesengrund,  
Weckte mir die Knospe Zweifel  
In Bezug auf deinen Mund.
141. Seine Ringellocke, kräuselnd  
Stand das Veilchen auf der Flur  
Und der Morgenwind erzählte  
Doch von deinem Haare nur.
142. Der Jasmin, beschämt darüber,  
Dass man dir ihn gleich gestellt,  
Hat nun, durch die Hand des Osters  
Staub sich in den Mund geschnellt.
143. Eingezoget lebend, wusste ich  
Nichts vom Sänger und vom Wein;  
Doch die Lust nach Schenkenknaben  
Warf in Beide mich hinein.
144. Mit dem Wasser roten Weines  
Wasche ich jetzt mein Ordenskleid:  
Wer vermöchte abzuwerfen  
Das Geschick der Ewigkeit?
145. Liegt nicht etwa für Hafisen  
Glück in der Zerstörung Schoß,  
Da für Wein nur und für Schenken  
Ihn bestimmt das ewige Los?
146. Ganz in meine teuren Wünsche  
Fügt von nun an sich die Welt,  
Da dem Herrn der Welt zum Knechte  
Mich der Zeiten Lauf bestellt.



## غزل 17

147. سینه از آتش دل در غم جانانه بسوخت  
آتش بود درین خانه که کاشانه بسوخت
148. تنم از واسطه دوری دلبر بگداخت  
جانم از آتش مهر رخ جانانه بسوخت
149. سوز دل بین که ز بس آتش اشکم دل شمع  
دوش بر من ز سر مهر چو پروانه بسوخت
150. آشنائی نه غریب است که دلسوز من است  
چون من از خویش برفتم دل بیگانه بسوخت
151. خرقة زهد مرا آب خرابات ببرد  
خانه عقل مرا آتش میخانه بسوخت
152. چون پیاله دلم از توبه که کردم بشکست  
همچو لاله جگرم بی می و خمخانه بسوخت
153. ماجرا کم کن و باز آ که مرا مردم چشم  
خرقه از سر بدر آورد و بشکرانه بسوخت
154. ترک افسانه بگو حافظ و می نوش دمی  
که نخفتیم شب و شمع به افسانه بسوخت

❧ Ghazel 17 ❧

147. **Gram um den Seelenfreund verbrannte  
Die Brust mir durch des Herzens Brand,  
Ein Feuer gab's in diesem Hause,  
Das selbst mein Winterhaus verbrannt.**
148. **Es schmolz mein Körper, denn der Holde  
Entfernte grausam sich von hier;  
Die Sonnenglut der Freundeswange  
Verbrannte selbst die Seele mir.**
149. **Sieh' wie ich glühe; es verbrannte  
Durch's Feuer meiner Tränen hier  
Das Herz der Kerze gestern Abends,  
Dem Falter gleich, aus Liebe zu mir.**
150. **Was Wunder, wenn für mich entglühen  
Bekante, teilend meinen Schmerz,  
Verbrannte, als ich mir entschwunden,  
Doch selbst der Unbekannten Herz.**
151. **Die Kutte, die die Frömmler tragen,  
Entführte mir der Schenke Flut.  
Das Haus, das der Verstand bewohnt,  
Verbrannte mir der Kneipe Glut.**
152. **Mein Herz zerbrach, gleich einem Glase,  
Weil es zur Reue sich gewandt  
Und ohne Wein und ohne Schenke  
Ist meine Brust, wie Wein, verbrannt.**
153. **Schweig' vom Vergangenen, kehre wieder!  
Es hat ja seine Kutte heut'  
Der Mann des Auges ausgezogen  
Und sie verbrannt voll Dankbarkeit.**
154. **Hafis, entsage eitlen Märchen  
Und trinke Wein, da ich die Nacht,  
Indess die Kerze ganz verbrannte  
Mit Märchen wachend zugebracht.**

## غزل 18

155. ساقیا آمدن عید مبارک بادت  
وان مواعید که کردی مرواد از یادت
156. در شگفتم که درین مدت ایام فراق  
برگرفتی ز حریفان دل و دل می دادت
157. برسان بندگی دختر رزگو بدر آی  
که دم و همت ما کرد ز بند آزادت
158. شادی مجلسیان در قدم و مقدم توست  
جای غم باد مرآن دل که نخواهد شادت
159. شکر ایزد که ز تاراج خزان رخنه نیافت  
بوستان سمن و سرو و گل و شمشادت
160. چشم بد دور کز آن تفرقه ات باز آورد  
طالع نامور و دولت مادرزادت
161. حافظ از دست مده دولت این کشتی نوح  
ورنه طوفان حوادث ببرد بنیادت

❧ Ghazel 18 ❧

155. **Des Festes Eintritt sei gesegnet dir, o Schenke;  
Doch des gegebenen Wort's erinnere du dich auch!**
156. **Dass du das Herz gehabt - dies setzt mich in Erstaunen -  
Das Herz so lange Zeit den Freunden zu entziehen.**
157. **Grüße mir der Rebe Kind und sprich zu ihm: „Erscheine!  
*Denn es entband vom Gram dich meines Strebens Hauch.*“**
158. **Mit deiner Ankunft kommt der Frohsinn in die Kreise,  
Will dir ein Herz nicht wohl, so treffe es Missgeschick!**
159. **Gottlob, der Herbstwind tat nicht Schaden deinem Garten,  
Wo Buchs und Rose blühen, Zypressen und Jasmin.**
160. **Fern sei der böse Blick! Vor jenem Sturm bewahrte  
Dich dein gerühmter Stern, dein angebornes Glück.**
161. **Hafis, lass aus der Hand dies Noahschiff nicht gleiten,  
Sonst schwemmt dein Haus dir weg die Sintflut böser Zeiten.**

## غزل 19

162. ای نسیم سحر آرامگه یار کجاست  
منزل آن مه عاشق کش عیار کجاست
163. شب تار است و ره وادی ایمن در پیش  
آتش طور کجا موعده دیدار کجاست
164. هر که آمد به جهان نقش خرابی دارد  
در خرابات بگوئید که هشیار کجاست
165. آن کس است اهل بشارت که اشارت داند  
نکته ها هست بسی محرم اسرار کجاست
166. هر سر موی مرا با تو هزاران کارست  
ما کجائیم و ملامتگر بیکار کجاست
167. باز پرسید ز گیسوی شکن در شکنش  
کاین دل غمزده سرگشته گرفتار کجاست
168. عقل دیوانه شد آن سلسله مشکین کو  
دل ز ما گوشه گرفت ابروی دلدار کجاست
169. ساقی و مطرب و می جمله مهباست ولی  
عیش بی یار مهیا نشود یار کجاست
170. حافظ از باد خزان در چمن دهر مرنج  
فکر معقول بفرما گل بی خار کجاست

❧ Ghazel 19 ❧

162. **Wo, Ostwind, ist der Ruheplatz,  
Den sich der Freund erwählt,  
Wo ist der Wohnort jenes Mond's,  
Der Liebende entseelt?**
163. **Schwarz ist die Nacht; das selige Tal  
Zeigt sich dem Blicke dort,  
Wo ist das Feuer SINAI'S,  
Wo der verheißene Ort?**
164. **Die Spuren der Zerstörung trägt,  
Wer auf der Welt erschien;  
Wo weilt der Nüchterne? O frag  
In Schenken nur um ihn!**
165. **Wer gut auf Zeichen sich versteht,  
Ist ein willkommener Mann.  
Viel Zartes gibt's; wo ist der Freund,  
Dem man's vertrauen kann?**
166. **Wohl jedem meiner Härchen gibst  
Du tausendfach zu tun.  
Ich und der müssig Tadelnde  
Wo sind wir Beide nun?**
167. **Fraget, aber freundlich,  
Ihre krausenden Locken gern,  
Worin hat sich denn verstrickt  
Das traurige Herz nah und fern?**
168. **Die Weisheit rast; man lasse sie  
Die Moschuskette schauen;  
Im stillen Winkel weilt das Herz,  
Wo sind des Holden Brauen?**
169. **Bereit sind Sänger, Rosen, Wein,  
Doch fehlt der Freund; drum scheint  
Die Freude nicht bereit zu sein;  
Wo aber ist der Freund?**
170. **Hafis, der Herbstwind des Geschick's  
Verstimme ja dich nicht!  
Wo blüht - dies überlege dir -  
Die Rose, die nicht sticht?**

## غزل 20

171. روزه یکسو شد و عید آمد و دلها برخاست  
می ز خمخانه بجوش آمد و می باید خواست
172. نوبه زهد فروشان گران جان بگذشت  
وقت رندی و طرب کردن رندان پیداست
173. چه ملامت بود آنرا که چنین باده خورد  
این چه عیب است بدین بیخردی وین چه خطاست
174. باده نوشی که درو روی و ریائی نبود  
بهتر از زهد فروشی که درو روی و ریاست
175. ما نه رندان ریائیم و حریفان نفاق  
آنکه او عالم سرست بدین حال گواست
176. فرض ایزد بگذاریم و به کس بد نکنیم  
و آنچه گویند روا نیست نگوئیم رواست
177. چه شود گرمین و تو چند قدح باده خوریم  
باده از خون رزانت نه از خون شماست
178. این چه عیب است کزان عیب خلل خواهد بود  
ور بود نیز چه شد مردم بی عیب کجاست

 Ghazel 20 

171. **Die Faste schwand, dem Faste weichend,  
In Aufruhr ist das Herz versetzt;  
In Schenken hat der Wein gegohren  
Und Wein verlangen soll man jetzt.**
172. **Die Zeit für die so schweren Seelen  
Der Tugendprahler ist dahin,  
Indem die Zeit der Lust und Wonne  
Für alle Zechenden erschien.**
173. **Was trifft wohl Jenen für ein Tadel,  
Der, so wie ich, getrunken Wein?  
Nicht Schande kann es und nicht Sünde  
Für die verliebten Zecher sein.**
174. **Ein Trunkenbold, in dessen Herzen  
Sich nimmer Falsch und Trug geregt,  
Ist besser als ein Tugendprahler,  
Der Falsch und Trug im Herzen trägt.**
175. **Ich bin kein gleisnerischer Zecher  
Und bin kein Freund der Heuchelei;  
Und Gott, der das Geheimste kennt,  
Ist Zeuge, dass dies Wahrheit sei.**
176. **Ich tue, was Gott zu tun befohlen  
Und handle gegen Niemand schlecht;  
Und was man mir als unrecht schildert  
Das schild're nimmer ich als recht.**
177. **Was tut's, wenn ich und du zusammen  
Ein Gläschen leeren oder mehr?  
Stammt ja der Wein vom Blut der Reben  
Und nicht von deinem Blute her.**
178. **Dies halte ich für keinen Fehler,  
Der Anderen Nachteil bringen kann.  
Und wär's ein Fehler auch zu nennen;  
Wo lebt der fehlerfreie Mann?**



## غزل 21

179. دل و دینم شد و دلبر به ملامت برخاست  
گفت با ما منشین کز تو سلامت برخاست
180. که شنیدی که درین بزم دمی خوش بنشست  
که نه در آخر صحبت به ندامت برخاست
181. شمع اگر زان لب خندان به زبان لافی زد  
پیش عشاق تو شبها به غرامت برخاست
182. در چمن باد بهاری ز کنار گل و سرو  
به هواداری آن عارض و قامت برخاست
183. مست بگذشتی و از خلوتیان ملکوت  
به تماشای تو آشوب قیامت برخاست
184. پیش رفتار تو پا برنگرفت از خجلت  
سرو سرکش که بناز از قد و قامت برخاست
185. حافظ این خرقة بینداز مگر جان ببری  
کآتش از خرقة سالوس و کرامت برخاست

**❧ Ghazel 21 ❧**

179. Fort sind Glaub' und Herz, und grollend  
Stand der Holde auf zu mir,  
Also sprechend: „*Bleib nicht sitzen,*  
*Denn das Heil stand auf, von dir!*“
180. Doch wer saß bei diesem Feste  
Und genoss der kurzen Lust,  
Der nicht endlich aufgestanden  
Mit der Reue in der Brust?
181. Weil die Kerze lachen wollte  
Hold, wie jene Wange lacht,  
Stand zur Strafe vor deinen Buhlern  
Aufrecht sie die ganze Nacht.
182. Aus der Rose und Zypresse  
Armen stand der Lenzwind auf,  
Jenen Wuchs und jene Wange  
Suchend im beschwingten Lauf.
183. Trunken schrittst du vorüber,  
Engel sahen dich: da entstand  
Wie am Auferstehungstage  
Ein Tumult am Himmelsrand.
184. Ganz beschämt vor deinem Gange  
Machte die Zypresse Halt  
Und mit anmutsvollem Wuchse  
Stand sie da, die Hochgestalt.
185. Wirf, Hafis, zur Seelenrettung  
Weg von dir dies Mönchsgewand,  
Weil aus einer Gleisnerkutte  
Immer Feuer nur entstand.

## غزل 22

186. چو بشنوی سخن اهل دل مگو که خطاست  
سخن شناس نئی جان من خطا اینجاست
187. سرم به دنیا و عقبی فرو نمی آید  
تبارک الله ازین فتنه ها که در سرماست
188. در اندرون من خسته دل ندانم کیست  
که من خموشم و او در فغان و در غوغاست
189. دلم ز پرده برون شد کجائی ای مطرب  
بنال هان که ازین پرده کار ما به نواست
190. مرا به کار جهان هرگز التفات نبود  
رخ تو در نظر من چنین خوشش آراست
191. نخفته ام ز خیالی که می پزد دل من  
خمار صدشبه دارم شرابخانه کجاست
192. چنین که صومعه آلوده شد ز خون دلم  
گرم به باده بشوئید حق به دست شماست
193. از آن به دیر مغانم عزیز می دارند  
که آتشی که نمیرد همیشه در دل ماست
194. چه ساز بود که در پرده می زد آن مطرب  
که رفت عمر و هنوزم دماغ پر ز هواست
195. ندای عشق تو دیشب در اندرون دادند  
فضای سینه حافظ هنوز پر ز صداست

**❧ Ghazel 22 ❧**

186. **Du fassest, Freund - da liegt der Fehler -  
Nicht richtig auf das, was man spricht,  
Hörst du verständige Männer sprechen,  
So zeihe sie des Irrtums nicht.**
187. **Mein Haupt, es beugt sich nicht und gälte  
Es diese und die andere Welt;  
Gelobt sei Gott für all' die Listen,  
Die mein verschmitztes Haupt enthält!**
188. **Wer schlich - ich kann es nicht begreifen -  
Sich in mein müdes Herz hinein?  
Denn, während ich mich stumm verhalte,  
Höre ich es lärmern d'rin und schrei'n.**
189. **Mein Herz trat aus des Vorhang's Hülle,  
Wo weilest du, o Sänger, nun?  
Auf, klage! Denn nur diese Weise  
Bringt reine Stimmung in mein Tun.**
190. **Noch hat's der Welt und ihrem Treiben  
Mich zu erfreuen nie geglückt;  
Dein Antlitz nur hat für mein Auge  
Mit solchen Reizen sie geschmückt.**
191. **Ein Traumbild ließ mich Nachts nicht schlafen  
Und schwebte stets mir vor dem Sinn;  
Berauscht bin ich von hundert Nächten,  
Wo führt der Weg zur Schenke hin?**
192. **Da mit dem Blute meines Herzens  
Besudelt ward der Zelle Wand,  
So ist - wollt Ihr mit Wein mich waschen -  
Das volle Recht in Eurer Hand.**
193. **Man hält mich in dem MOGHAN-Kloster  
Schon aus dem Grunde lieb und wert,  
Weil eine Glut, die nie verlöschet  
Beständig mir am Herzen zehrt.**
194. **Auf welchem Instrumente spielte  
Vergangene Nacht der Sänger wohl?  
Schon schwand mein Leben und noch immer  
Ist mein Gehirn von Klängen voll.**
195. **Man rief den Aufruf deiner Liebe  
Vergangene Nacht mir in das Herz;  
Mein Busenfeld erfüllt noch immer  
Der Wiederhall im Sehnsuchtsschmerz.**

## غزل 23

- 196 خیال روی تو در هر طریق همره ماست  
نسیم موی تو پیوند جان آگه ماست
- 197 به رغم مدعیانی که منع عشق کنند  
جمال چهره تو حجت موجه ماست
- 198 ببین که سبب زرخدان تو چه می گوید  
هزار یوسف مصری فتاده در چه ماست
- 199 اگر به زلف دراز تو دست ما نرسد  
گناه بخت پریشان و دست کوتاه ماست
- 200 به حاجب در خلوت سرای خاص بگو  
فلان ز گوشه نشینان خاک درگه ماست
- 201 به صورت از نظر ما اگر چه محبوبست  
همیشه در نظر خاطر مرفه ماست
- 202 اگر به سالی حافظ دری زند بگشای  
که سالهاست که مشتاق روی چون مه ماست

❧ Ghazel 23 ❧

196. **Deiner Wange Bild begleitet  
Freundlich mich in jedes Land.  
Deines Haares Düfte bilden  
Meiner wachen Seele Band.**
197. **Gegen jeden Widersacher,  
Der da nicht von Liebe weiß,  
Ist die Schönheit deiner Züge  
Wohl der sprechendste Beweis.**
198. **Sieh, der Apfel deines Kinnes  
Warnet, also sprechend, dich:  
*„Tausende, wie JOSEPH, stürzten  
Schon in meinen Brunnen sich.“***
199. **Wenn zu deinem langen Haare  
Meine Hand den Weg nicht fand,  
Ist's die Schuld des wirren Loses  
Und der Kürze meiner Hand.**
200. **Zu dem Pförtner, der das Innere  
Des Palastes bewachtet, sprich:  
In den Türstaub meines Tronsaal's  
Setzet stets ein Armer sich.**
201. **Tief verhüllt vor meinem Blicke,  
Ist dem Scheine nach er zwar,  
Doch dem Blicke des Gemütes,  
Stellt er sich erfreulich dar.**
202. **Klopft Hafis einst, um zu betteln  
An ein Tor, so schließ' ihm auf,  
Denn mein Mond weckt sein Verlangen  
Schon durch vieler Jahre Lauf.**

## غزل 24

203. مطلب طاعت و پیمان و صلاح از من مست  
که به پیمانہ کشی شهره شدم روز الست
204. من همان دم که وضو ساختم از چشمهٔ عشق  
چار تکبیر زدم یکسره بر هر چه که هست
205. می بده تا دهمت آگهی از سر قضا  
که به روی که شدم عاشق و از بوی که مست
206. کمر کوه کم است از کمر مور اینجا  
ناامید از در رحمت مشو ای باده پرست
207. بجز آن نرگس مستانه که چشمش مرساد  
زیر این طارم فیروزه کسی خوش نشست
208. جان فدای دهنش باد که در باغ نظر  
چمن آرای جهان خوشتر ازین غنچه نبست
209. حافظ از دولت عشق تو سلیمانی شد  
یعنی از وصل تو اش نیست بجز باد به دست

❧ Ghazel 24 ❧

203. **Fordre von mir Trunkenem nimmer  
Bundestreue und frommen Sinn,  
Da ich seit dem Schöpfungstage  
Schon berühmt als Zecher bin.**
204. **Als ich in dem Quell der Liebe  
Rein zu waschen mich gestrebt,  
Betete ich Sterbgebete  
Über alles, was da lebt.**
205. **Gib mir Wein, dass ich dir künde,  
Was dem Los ich abgelauscht,  
Dir vertraue, wen ich liebe,  
Wessen Wohlduft mich berauscht.**
206. **Selbst des Berges Kräfte weichen  
Einer Ämse Kräften hier;  
Weinverehrer, nicht verzweifle  
Du an des Erbarmens Tür!**
207. **Nur der trunkenen Narzisse  
- Treffe sie kein böser Blick! -  
Wurde unterem Türkisdome  
Ein erfreuliches Geschick.**
208. **Deinem Mund Weih' ich die Seele,  
Ließ doch auf des Blickes Flur  
Keine schönere Knospe prangen  
Jener Schmücker der Natur.**
209. **Deine Liebe hat Hafisen  
SALOMONEN gleich gestellt,  
Da von deiner Gunst er leider  
Wind nur in den Händen hält.**



## غزل 25

- 210 شکفته شد گل حمرا و گشت بلبل مست  
صلای سرخوشی ای صوفیان باده پرست
- 211 اساس توبه که در محکمی چو سنگ نمود  
بین که جام زجاجی چه طرفه اش بشکست
- 212 بیار باده که در بارگاه استغنا  
چه پاسبان و چه سلطان چه هوشیار و چه مست
- 213 ازین رباط دو در چون ضرورت است رحیل  
رواق و طاق معیشت چه سربلند و چه پست
- 214 مقام عیش میسر نمی شود بی رنج  
بلی به حکم بلا بسته اند عهد الست
- 215 به هست و نیست مرنجان ضمیر و خوش میباش  
که نیستیست سرانجام هر کمال که هست
- 216 شکوه آصفی و اسب باد و منطق طیر  
به باد رفت و ازو خواجه هیچ طرف نبست
- 217 به بال و پر مرو از ره که تیر پرتابی  
هوا گرفت زمانی ولی بخاک نشست
- 218 زبان کلک تو حافظ چه شکر آن گوید  
که گفته سخنت می برند دست بدست

**❧ Ghazel 25 ❧**

210. **Erbühet ist die rote Rose,  
Der Sprosser scheint berauscht zu sein.  
Die Ihr den Wein verehrt, o Sufis!  
Man lädt zur Trunkenheit Euch ein.**
211. **Der Reue Bau, von dem's geschienen,  
Dass er so fest wie Marmor sei,  
O sieh, ihn schlug auf seltene Weise  
Ein gläserner Pokal entzwei!**
212. **Nun bringe mir den Saft der Rebe,  
Denn gleich ist an des Hochmut's Tron  
Des Pfortenwächters, des Monarchen,  
Des Nüchternen und Trunkenen Lohn.**
213. **Verlassen müssen endlich Alle  
Dies Gasthaus mit dem Doppeltor.  
Mag niedrig sein des Lebens Halle  
Und mag sie ragen hoch empor.**
214. **Die Freude ist ein Ziel, das nimmer  
Sich ohne Leid erreichen lässt.  
Ja, an den Spruch des Unglück's knüpfte  
Den ewigen Herrschaftsbund man fest.**
215. **Nicht kümmere dich um Tod und Leben  
Und wahre dir den heiteren Sinn:  
Denn das Vollendetste hienieden  
Rafft endlich doch der Tod dahin.**
216. **Die Pracht ASSEF'S, der Gaul des Windes,  
Der Vögelsprache Wissenschaft,  
Der Wind hat sie verweht; sie haben  
Dem Eigner Nutzen nicht geschafft.**
217. **Entferne dich nicht zu rasch vom Pfade  
Und spiegle an dem Pfeile dich;  
Ein Weilchen schwirrt er in den Lüften  
Und setzt dann auf die Erde sich.**
218. **Hafis, die Zunge deines Rohres,  
Wie gibt dafür den Dank sie kund,  
Dass man die Worte ihrer Lieder  
Geschäftig trägt von Mund zu Mund?**

## غزل 26

- 219 زلف آشفته و خوی کرده و خندان لب و مست  
پیرهن چاک و غزل خوان و صراحی در دست
- 220 نرگش عربده جوی و لبش افسوس کنان  
نیم شب دوش به بالین من آمد بنشست
- 221 سر فراگوش من آورد به آواز حزین  
گفت ای عاشق دیرینه من خوابت هست
- 222 عاشقی را که چنین باده شگیر دهند  
کافر عشق بود گر نشود باده پرست
- 223 بروای زاهد و بر دردکشان خرده مگیر  
که ندادند جز این تحفه به ما روز الست
- 224 آنچه او ریخت به پیمانۀ ما نوشیدیم  
اگر از خمر بهشت است و گر باده مست
- 225 خنده جام می و زلف گره گیر نگار  
ای بسا توبه که چون توبه حافظ بشکست

❧ Ghazel 26 ❧

219. Mit zerwühltem Haar, vom Schweiß triefend  
Freundlich lächelnd und vom Wein entbrannt,  
Mit zerrissenem Hemd, Ghazelen singend  
Und die volle Flasche in der Hand;
220. Mit Narzissen, die nach Streit sich sehnen  
Und mit Lippen, reich an Zaubermacht  
Kam und setzte gestern an mein Lager  
Er sich hin, in stiller Mitternacht;
221. Und er bog sein Haupt zu meinem Ohre  
Und dann sprach er mit betrübtem Ton:  
Du mein alter, zärtlicher Verehrer!  
Übermannte dich der Schlummer schon?
222. Reicht man nun und zwar bei nächtiger Weile  
Einem Weisen einen solchen Wein,  
Wird er zum Verräter an der Liebe,  
Wollt' er nicht ein Weinverehrer sein.
223. Frömmler, geh' und spotte jener nimmer,  
Die als Hefetrinker sich bewährt.  
Ward uns ja am Tag' des Herrschaftsbundes  
Diese einzige Gabe nur bescheert!
224. Und was Er uns in das Glas gegossen,  
Sogen wir mit gierigen Zügen ein,  
War's nun edler Wein des Paradieses,  
Oder war's berauschter Säufer Wein.
225. Des gefüllten Weinpokales Lächeln  
Und der Schönen holdverschlungenes Haar  
Hat so manche Reue schon gebrochen,  
Die Hafisens Reue ähnlich war.

## غزل 27

- 226 در دیر مغان آمد یارم قدحی در دست  
مست از می و میخواران از نرگس مستش مست
- 227 در نعل سمنند او شکل مه نو پیدا  
وز قد بلند او بالای صنوبر پست
- 228 آخر به چه گویم هست از خود خبرم چون نیست  
وز بهر چه گویم نیست با وی نظرم چون هست
- 229 شمع دل دمسازم بنشست چو او برخاست  
وافغان ز نظر بازان برخاست چو او بنشست
- 230 گر غالیه خوشبو شد در گیسوی او پیچید  
ور وسمه کمانکش گشت در ابروی او پیوست
- 231 باز آی که باز آید عمر شده حافظ  
هر چند که ناید باز تیری که بشد از شست

❧ Ghazel 27 ❧

226. **Es kam mein Freund ins MOGHAN-Kloster  
- In seiner Hand war ein Pokal -  
Von Wein berauscht, so wie die Zecher,  
Von seiner trunkenen Augen Strahl;**
227. **Am Hufe seines Rosses glänzte  
Ein neuer Mond im hellsten Schein  
Und selbst die hohe Pinie schrumpfte  
Vor seinem schlanken Wuchse ein.**
228. **Was sag' ich denn, ich sei bei Sinnen,  
Wenn ich's im Grunde doch nicht bin?  
Wie sag' ich denn, ich schaue ihn nimmer?  
Blickt doch mein Auge nur auf ihn.**
229. **Der Freunde Herzenslicht verlöschte,  
Erhob er sich vom Sitz, doch jetzt  
Erhebt ein Schrei sich der Verliebten,  
Wenn er sich wieder niedersetzt.**
230. **Der Bisam hauchet süße Düfte,  
Denn er berührte ja sein Lockenhaar.  
Die Brauschminke wird zum Schützen,  
Denn sie umzog sein Brauenpaar.**
231. **O kehre heim! Dann kehret wieder  
Das Leben, das Hafisen schwand,  
Wenn gleich der Pfeil nicht wiederkehret,  
Der einem Bogen ward entsandt.**

## غزل 28

232. به جان خواجه و حق قدیم و عهد درست  
که مونس دم صبحم دعای دولت توست
233. سرشک من که ز طوفان نوح دست برد  
ز لوح سینه نیارست نقش مهر تو شست
234. بکن معامله ای وین دل شکسته بخر  
که با شکستگی ارزد بصد هزار درست
235. زبان مور به آصف دراز گشت و رواست  
که خواجه خاتم جم یاوه کرد و باز نجست
236. دلا طمع مبر از لطف بی نهایت دوست  
چو لاف عشق زدی سر بباز چابک و چست
237. به صدق کوش که خورشید زاید از نفست  
که از دروغ سیه روی گشت صبح نخست
238. شدم ز دست تو شیدای کوه و دشت و هنوز  
نمی کنی به ترحم نطق سلسله سست
239. مرنج حافظ و از دلبران حافظ مجوی  
گناه باغ چه باشد چو این گیاه نرست

❧ Ghazel 28 ❧

232. Bei des Meisters Seele schwöre ich's  
Und beim alten Recht und Bunde  
Wünsche für dein Glück gesellen  
Sich zu mir in früh'ster Stunde;
233. Meine Träne gegen welche  
NOAH'S Flut im Nachteil bliebe,  
Wäscht von meines Busens Brette  
Nie das Bild mir deiner Liebe.
234. Handle denn mit mir und kaufe  
Dieses Herz, zerstückt von Schmerzen;  
Selbst zerstückt, erreicht's an Werte  
Hunderttausend ganze Herzen.
235. Tadelt den ASSEF die Ämse,  
Kann man ihr nur Beifall zollen;  
Denn, das Siegel DSCEM'S verlierend,  
Hat er es nicht suchen wollen.
236. Herz, verzweifle nicht: des Freundes  
Huld ist ohne Maß und Ende;  
Nun du mit der Liebe prahltest,  
Opfere denn dein Haupt behende!
237. Suche Wahrheit! Deinem Inneren  
Wird die Sonne dann entsteigen,  
Weil der erste Morgen lüget,  
Sind ihm schwarze Wangen eigen.
238. Du nur hießest mich auf Bergen  
Irren und im Wüstensande  
Und noch lockerst du erbarmend  
Nicht des Kettengürtels Bande.
239. Traure nicht, Hafis, noch fordere,  
Dass die Schönen treu dir seien:  
Ist es wohl die Schuld des Gartens,  
Will dies Kräutchen nicht gedeihen?



## غزل 29

240. ما را ز خیال تو چه پروای شراب است  
خُم گو سر خود گیر که خمخانه خراب است
241. گر خمر بهشت است بریزید که بی دوست  
هر شربت عذیبم که دهی عین عذاب است
242. افسوس که شد دلبر و در دیده گریان  
تحریر خیال خط او نقش بر آب است
243. بیدار شو ای دیده که ایمن نتوان بود  
زین سیل دمام که درین منزل خواب است
244. معشوق عیان می گذرد بر تو ولیکن  
اغیار همی بیند از آن بسته نقاب است
245. گل بر رخ رنگین تو تا لطف عرق دید  
در آتش شوق از غم دل غرق گلاب است
246. سبز است در و دشت بیا تا نگذاریم  
دست از سر آبی که جهان جمله سراب است
247. در کنج دماغم مطلب جای نصیحت  
کاین گوشه پر از زمزمه چنگ و رباب است
248. حافظ چه شد ار عاشق و رند است و نظرباز  
بس طور عجب لازم ایام شباب است

❧ Ghazel 29 ❧

240. **Schwebt mir dein Bild vor Augen,  
Was kümmert mich der Wein?  
Das Weinfass sei verspündet;  
Stürzt' ja der Keller ein.**
241. **Fort, selbst mit Eden's Weine,  
Da mir, getrennt vom Freund,  
Das süßeste Getränke  
Ein Marterquell nur scheint!**
242. **Weh', es entfloh der Holde!  
Im Auge, mit Nass gefüllt,  
Blieb, hingemalt auf Wasser  
Nur seines Flaumes Bild.**
243. **Erwache, du mein Auge,  
Wer ist denn sicher, ach  
Vor diesem Schwall des Stromes  
In diesem Schlafgemach?**
244. **Enthüllt geht die Geliebte  
An mir vorbei allein  
Sie sieht die Nebenbuhler  
Und hüllt sich wieder ein.**
245. **Die Rose, dich erblickend,  
Bedeckt mit zartem Schweiß,  
Taucht sich in Rosenwasser;  
Denn Neid macht ihr gar heiß.**
246. **Schon grünen Berge und Täler;  
Komm' an des Wassers Rain!  
Ist doch die ganze Erde  
Nur eitler Wasserschein.**
247. **Aus meines Hirnes Winkel  
Ist guter Rat verpönt,  
Da nur von Harfe und Laute  
Dies Kämmerlein ertönt.**
248. **Nun, ja, Hafis erwählte  
Wein, Liebe und Augenspiel:  
Verfolgt ja doch die Jugend  
Ein wunderbares Ziel.**

## غزل 30

249. زلفش هزار دل به یکی تار مو ببست  
راه هزار چاره گر از چارسو ببست
250. تا عاشقان به بوی نسیمش دهند جان  
بگشود نافه ای و در آرزو ببست
251. شیدا از آن شدم که نگارم چو ماه نو  
ابرو نمود و جلوه گری کرد و رو ببست
252. ساقی به چند رنگ می اندر پیاله ریخت  
این نقشها نگر که چه خوش در کدو ببست
253. یا رب چه غمزه کرد صراحی که خون خم  
با نعره های قلقلش اندر گلو ببست
254. مطرب چه پرده ساخت که در پرده سماع  
بر اهل وجد و حال در های و هو ببست
255. حافظ هر آنکه عشق نورزید و وصل خواست  
احرام طوف کعبه دل بی وضو ببست

❧ Ghazel 30 ❧

249. Seine Locke knüpfte tausend Herzen  
An ein einziges ihrer Härchen an  
Und versperrte Tausenden von Mittlern  
Von vier Seiten die gesuchte Bahn.
250. Dass in Hoffnung eines Duftes Alle  
Ihm die Seele opfern für und für,  
Hat den Moschusnabel Er erschlossen  
Und verriegelt jedes Wunsches Tür.
251. Liebeswahnsinn hat mich überfallen  
Weil, dem Neumond gleich, mein holdes Bild  
Seine Braue zeigend, freundlich koste,  
Doch sein Antlitz stets verborgen hielt.
252. Durch so manche Listen hat der Schenke  
Mir den Becher voll mit Wein gemacht;  
Sieh doch nur die lieblichen Gebilde,  
Die er auf dem Kürbis angebracht!
253. Welch' Geheimnis hat, o Herr, die Flasche  
Ausgeplaudert mit geschwätzigem Mund,  
Dass das Blut des Kruges beim Gegurgel  
Nun zur Strafe stockt in ihrem Schlund?
254. Und was ist es für ein Lied gewesen,  
Das des Sängers holdem Mund entfloss,  
Und verzückten Männern, bei dem Reigen  
Selbst das Tor des Hai und Hu verschloss?
255. Wer, Hafis, nicht Liebe hat empfunden  
Und doch immer vom Genusse träumt,  
Hat des Herzens KAABA zwar umpilgert,  
Doch zuvor der Waschung Pflicht versäumt.

### غزل 31

- 256 آن شب قدری که گویند اهل خلوت امشب است  
یارب این تأثیر دولت در کدامین کوب است
- 257 تا به گیسوی تو دست ناسزایان کم رسد  
هر دلی از حلقه ای در ذکر یارب یارب است
- 258 کشته چاه زنخدان توام کز هر طرف  
صد هزارش گردن جان زیر طوق غنغب است
- 259 شهبوار من که مه آینه دار روی اوست  
تاج خورشید بلندش خاک نعل مرکب است
- 260 عکس خوی بر عارضش بین کافتاب گرم رو  
در هوای آن عرق تا هست هر روزش تب است
- 261 من نخواهم کرد ترک لعل یار و جام می  
زاهدان معذور داریدم که اینم مذهب است
- 262 اندر آن ساعت که بر پشت صبا بندند زین  
با سلیمان چون برانم من که مورم مرکب است
- 263 آنکه ناوک بر دل من زیر چشمی می زند  
قوت جان حافظش در خنده زیر لب است
- 264 آب حیوانش ز منقار بلاغت می چکد  
زاغ کلک من بنام ایزد چه عالی مشرب است

❧ Ghazel 31 ❧

256. Die Nacht der Kraft, von der die Frommen sprechen,  
Ist sicher diese Nacht;  
O Herr, was ist es für ein Stern gewesen,  
Der dieses Glück gebracht?
257. Auf dass die Hand Unwürdiger stets bleibe  
Von deiner Locke fern,  
Schickt jedes Herz aus einem Lockenringe  
Ein Stoßgebet zum Herrn.
258. Tot lieg' ich in dem Brunnen deines Kinnes,  
Denn überall umfing  
Wohl Hunderttausende von Seelen-Nacken  
Das Doppelkinn als Ring.
259. Der Mond hält meinem königlichen Reiter  
Den Spiegel vor's Gesicht;  
Es ist der Hufstaub seines Schlachtenrosses,  
Der Sonnenkrone Licht;
260. Sieh, hell erglänzt sein Wangenschweiß, die Sonne,  
Die sich so heiß bewegt,  
Fühlt täglich sich, aus Lust nach diesem Schweiß  
Von Fieberglut erregt.
261. Ich leiste nimmer auf des Freund's Rubine  
Und auf das Glas Verzicht;  
Ich halte dies - entschuldigt mich, Ihr Frommen! -  
Für meine Glaubenspflicht.
262. Dort, wo den Rücken man des Ostwind's sattelt  
Bei jenem Lagertrass,  
Wie kann ich dort mit Salomon mich messen?  
Die Ämse ist mein Ross.
263. Er, der mit des verstorbenen Blickes Pfeile  
Das Herz mir bluten macht,  
Er spendet auch Hafisen Seelennahrung,  
Wenn er verstorben lacht.
264. Es träuft ihm aus dem Schnabel der Beredtheit  
Stets Lebenswasser nur  
Dem Raben meines Rohrs, er ist, beim Himmel!  
Von herrlicher Natur.

## غزل 32

- 265 خدا چو صورت ابروی دلگشای تو بست  
گشاد کار من اندر کرشمه های تو بست
- 266 مرا و سرو و چمن را به خاک راه نشاند  
زمانه تا قصب نرگس قبای تو بست
- 267 ز کار ما و دل غنچه صد گره بگشود  
نسیم گل چو دل اندر پی هوای تو بست
- 268 مرا به بند تو دوران چرخ راضی کرد  
ولی چه سود که سر رشته در رضای تو بست
- 269 چو نافه بر دل مسکین من گره مفکن  
که عهد با سر زلف گره گشای تو بست
- 270 تو خود وصال دگر بودی ای نسیم وصال  
خطا نگر که دل امید در وفای تو بست
- 271 ز دست جور تو گفتم ز شهر خواهیم رفت  
به خنده گفت که حافظ برو که پای تو بست

❧ Ghazal 32 ❧

265. **Als Gott geformet deine Augenbrauen  
Zur Wonne jeder Brust,  
Band er an deine holden Liebesblicke  
Auch meine eigene Lust.**
266. **Es gab das Schicksal mich und die Zypresse  
Dem Straßenstaube Preis,  
Seit es den Stoff gewebt zu deinem Kleide,  
Wie die Narzisse weiß.**
267. **Der Abendwind, nach Rosen duftend, löste  
Der Knospe so wie mir  
Wohl hundert Knoten, als mein Herz er knüpfte  
An Leidenschaft zu dir.**
268. **Wenn auch des Schicksal's Rad in deinen Banden  
Zufrieden sein mich lässt,  
Doch ach, was frommt's? Es band des Fadens Ende  
An deinen Willen fest.**
269. **Mach' doch mein Herz, dem Moschusnabel ähnlich,  
Nicht gar so knotenvoll;  
Denn einen Bund mit deiner Locke schloss es,  
Die Knoten lösen soll.**
270. **Du warst dereinst, o Westwind des Vereines,  
Ein zweites Leben mir!  
Es hat mein Herz gehofft auf deine Treue  
Sich, und ward irr an dir!**
271. **Ich sprach: „Du bist so hart, dass ich für immer  
Die Stadt verlassen muss.“  
Und lächelnd sprach Er: „Nun, Hafis, so gehe  
Mit fest gebundenem Fuß!“**



### غزل 33

- 272 خلوت گزیده را به تماشا چه حاجت است  
چون کوی دوست هست به صحرا چه حاجت است
- 273 جانا به حاجتی که تو را هست با خدا  
کآخر دمی بپرس که ما را چه حاجت است
- 274 ای پادشاه حسن خدا را بسوختیم  
آخر سؤال کن که گدا را چه حاجت است
- 275 ارباب حاجتیم و زبان سؤال نیست  
در حضرت کریم تمنّا چه حاجت است
- 276 محتاج قصه نیست گرت قصد خون ماست  
چون رخت از آن توست به یغما چه حاجت است
- 277 جام جهان نماست ضمیر منیر دوست  
اظهار احتیاج خود آنجا چه حاجت است
- 278 آن شد که بار منت ملاح بردمی  
گوهر چو دست داد به دریا چه حاجت است
- 279 ای مدعی برو که مرا با تو کار نیست  
احباب حاضرند به اعدا چه حاجت است
- 280 ای عاشق گدا چو لب روح بخش یار  
می داندت وظیفه تقاضا چه حاجت است
- 281 حافظ تو ختم کن که هنر خود عیان شود  
با مدعی نزاع و محاکا چه حاجت است

272. Wer die Einsamkeit erkoren,  
Braucht der noch herum zu schauen?  
Wer des Freundes Dorf bewohnt,  
Braucht der Felder oder Auen?
273. Seele, bei dem hohen Gotte,  
Dessen du bedürftig bist,  
Frag' am Ende doch ein wenig,  
Was denn mir Bedürfnis ist?
274. Schönheitskaiser! Es verbrannte  
Liebe mich; ich schwör's zu Gott!  
Darum frage doch am Ende,  
Was dem Bettler tue Not.
275. Zwar ich lebe stets in Nöten,  
Doch es bittelt nicht der Mund;  
Tut es Not, dass man dem Edlen  
Seine Wünsche tue kund?
276. Was bedarf es erst der Gründe,  
Sinnest du auf meinen Tod?  
Dein ist alles was ich habe,  
Tut da noch das Plündern Not?
277. Jenem Glas, das Welten zeigt,  
Gleicht des Freundes liches Herz;  
Tut es Not, ihm erst zu künden,  
Eigene Not und eigenen Schmerz?
278. Jene Zeit, wo mich des Schiffers  
Vorwurf drückte, sie entschwand;  
Braucht man wohl ins Meer zu tauchen,  
Wenn man schon die Perle fand?
279. Gegner, wandle deine Wege!  
Nichts zu tun hab' ich mit dir;  
Meine Freunde sind zugegen,  
Braucht es wohl der Feinde hier?
280. Freundes Lippe, die beseet,  
Kennt ja ihre Pflichten, doch  
Gegen dich, verliebter Bettler  
Braucht es da des Drängens noch?
281. Siegle, o Hafis, die Rede!  
Tugend tritt von selbst an's Licht;  
Und des Streitens und des Rechtens  
Mit dem Gegner braucht es nicht.

## غزل 34

- 282 رواق منظر چشم من آشیانه توست  
کرم نما و فرود آ که خانه خانه توست
- 283 به لطف خال و خط از عارفان ربودی دل  
لطیفه های عجب زیر دام و دانه توست
- 284 دلت به وصل گل ای بلبل صبا خوش باد  
که در چمن همه گلبنگ عاشقانه توست
- 285 علاج ضعف دل ما به لب حوالت کن  
که این مفرح یاقوت در خزانه توست
- 286 به تن مقصرم از دولت ملازمتت  
ولی خلاصه جان خاک آستانه توست
- 287 من آن نیم که دهم نقد دل به هر شوخی  
در خزانه به مهر تو و نشانه توست
- 288 تو خود چه لعبتی ای شهسوار شیرین کار  
که توسنی چو فلک رام تازیانه توست
- 289 چه جای من که بلغزد سپهر شعبده باز  
ازین حیل که در انبانه بهانه توست
- 290 سرود مجلس اکنون فلک به رقص آرد  
که شعر حافظ شیرین سخن ترانه توست

❧ Ghazel 34 ❧

282. **Meines Auges Halle will ich  
Dir zum Neste weih'n;  
Lass in ihr dich gnädig nieder,  
Denn das Haus ist dein.**
283. **Deines Mals und Flaumes Anmut  
Stahl der Weisen Herz;  
Unterem Korn und Netze birgst du  
Wunderbaren Scherz.**
284. **Werde glücklich durch die Rose,  
Morgen-Nachtigall!  
Denn die ganze Wiese füllet  
Dein verliebter Schall.**
285. **Weise meines Herzens Heilung  
Deiner Lippe zu,  
Den Rubin, der fröhlich machet  
Birgst im Schatze du.**
286. **Ist's als Körper dir zu nahen  
Auch unmöglich mir,  
Liegt als Türstaub meine Seele  
Bündig doch vor dir.**
287. **Meines Herzens Barschaft leg' ich  
Jedem Schelm nicht vor;  
Nur dein Siegel und dein Zeichen  
Wahrt des Schatzes Tor.**
288. **Süßer Reiter! Welcher holden  
Puppe bist du gleich!  
Selbst des Himmels Pferd gehorchet  
Deiner Peitsche Streich.**
289. **Strauchelt schon des Himmels Gaukler  
Was soll ich erst tun  
Bei den Listen, die dir Schlaudem  
In der Tasche ruh'n?**
290. **Selbst der Himmel eilt zum Tanze,  
Wenn dein Lied erklang,  
Denn Hafisens süße Verse  
Tönet dein Gesang.**

### غزل 35

291. برو به کار خود ای واعظ این چه فریادست  
مرا فتاد دل از ره تو را چه افتادست
292. میان او که خدا آفریده است از هیچ  
دقیقه ایست که هیچ آفریده نگشادست
293. به کام تا نرساند مرا لبش چون نای  
نصیحت همه عالم به گوش من بادست
294. گدای کوی تو از هشت خلد مستغنیست  
اسیر عشق تو از هر دو عالم آزادست
295. اگر چه مستی عشقم خراب کرد ولی  
اساس هستی من زان خراب آبادست
296. دلا منال ز بیداد و جور یار که یار  
تورا نصیب همین کرد و این از آن دادست
297. برو فسانه مخوان و فسون مدم حافظ  
کزین فسانه و افسون مرا بسی یادست

❧ Ghazel 35 ❧

291. **Geh' und Sorge um dich selber  
Prediger! Was sprichst du? Sprich!  
Zwar mein Herz hat sich verwirret,  
Aber was beirrt das dich?**
292. **Des Geliebten zarte Mitte  
Schuf aus Nichts des Schöpfers Hand,  
Als ein Rätsel, das zu lösen  
Kein Geschöpf sich unterstand.**
293. **Bis sein Mund mir meinen Gaumen  
Nicht berührt, gleich einem Rohr,  
Ist der Rat der ganzen Erde  
Eitel Wind nur meinem Ohr.**
294. **Bettler Deines Dorfes tragen  
Die acht Himmel in der Brust;  
Sklaven deiner Bande leben  
Frei von beider Welten Lust.**
295. **Zwar mich gab der Rausch der Liebe  
Der Verwüstung Preis, allein  
Meines Lebens Bau erstehet  
Nur durch dies Verwüstetsein.**
296. **Herz, bejammere nicht die Härte  
Deines Freundes, denn der Freund  
Hat dir dieses nur beschieden,  
Was denn auch gerecht erscheint.**
297. **Geh', Hafis, lies keine Märchen,  
Keine Zauberformeln mehr;  
Diese Märchen, diese Formeln  
Kenne ich leider allzusehr.**

## غزل 36

298. تا سر زلف تو در دست نسیم افتادست  
دل سودازده از غصه دو نیم افتادست
299. چشم جادوی تو خود عین سواد سحرست  
لیکن این هست که این نسخه سقیم افتادست
300. در خم زلف تو آن خال سیه دانی چیست  
نقطه دوده که در حلقه جیم افتادست
301. زلف مشکین تو در گلشن فردوس عذار  
چیست طاوس که در باغ نعیم افتادست
302. دل من در هوس روی تو ای مونس جان  
خاک راهیست که در دست نسیم افتادست
303. همچو گرد این تن خاکی نتواند برخاست  
از سر کوی تو زانرو که عظیم افتادست
304. سایه قد تو بر قالبم ای عیسی دم  
عکس روحیست که بر عظم رمیم افتادست
305. آنکه جز کعبه مقامش نبند از یاد لب  
بر در میکده دیدم که مقیم افتادست
306. حافظ گمشده را با غمت ای یار عزیز  
اتحادیست که در عهد قدیم افتادست

❧ Ghazel 36 ❧

298. Seit deines Lockenhaares Spitze  
Dem Ostwind in die Hände fiel.  
Zerfiel aus Kummer in zwei Hälften  
Das Herz und litt, ach, gar so viel.
299. Ein Büchlein, das von Schwarzkunst handelt,  
Ist dein bezaubernd' Auge fürwahr;  
Doch schlich - dies ist nicht zu bestreiten -  
Ein Fehler sich ins Exemplar.
300. Was ist das Mal, das glänzend schwarze,  
Das in der Locke Häkchen blitzt?  
Dem Tintenpunkt ist's zu vergleichen,  
Der in dem Ring des DSCHIMES sitzt.
301. Und deine moschusreiche Locke  
In jener Wange Rosenbeet;  
Was ist sie wohl? Ein Pfau, ein stolzer,  
Der sich im Paradies ergeht.
302. Mein Herz, o trauter Freund der Seele  
Von Lust nach deinem Duft besiegt.  
Ward zum gemeinen Straßenstaube,  
Der zu des Westwind's Füßen liegt.
303. Es hebt sich dieser Leib von Erde  
Dem Staube gleich, wohl nimmermehr  
Empor von deines Dorfes Rande,  
Denn ach, sein Fall war allzuschwer.
304. Dein Schatten Wirkt auf meine Hülle,  
O wundertätiger ISA (JESU), ein,  
Wie auf die modernden Gebeine  
Des Lebensgeistes Widerschein.
305. Ich sah den Mann, der nur die KAABA  
Sich sonst zum Aufenthalt erkor,  
Weil deiner Lippe er gedachte,  
Jetzt weilen an der Schenke Tor.
306. Hafisen, der sein Herz verloren,  
Verknüpft mit deiner Liebe Leid  
Ein Bündnis, das - o teure Seele -  
Besteht seit dem Beginn der Zeit.



### غزل 37

307. بیا که قصر امل سخت سست بنیادست  
بیار باده که بنیاد عمر بر بادست
308. غلام همت آنم که زیر چرخ کبود  
ز هر چه رنگ تعلق پذیرد آزادست
309. چه گویمت که به میخانه دوش مست و خراب  
سروش عالم غیبیم چه مؤده ها دادست
310. که ای بلند نظر شاهباز سدره نشین  
نشیمن تو نه این کنج محنت آبادست
311. تورا ز کنگره عرش می زنند صفر  
ندانمت که در این دامگه چه افتادست
312. نصیحتی کنمت یاد گیر و در عمل آر  
که این حدیث ز پیر طریقتم یادست
313. غم جهان مخور و پند من مبر از یاد  
که این لطیفه عشقم ز رهروی یادست
314. رضا به داده بده وز جبین گره بگشای  
که بر من و تو در اختیار نگشادست
315. مجو درستی عهد از جهان سست نهاد  
که این عجوزه عروس هزار دامادست
316. نشان عهد و وفا نیست در تبسم گل  
بنال بلبل بیدل که جای فریادست
317. حسد چه می بری ای سست نظم بر حافظ  
قبول خاطر و لطف سخن خدادادست

 Ghazel 37 

307. **Komm, denn sich, die Burg der Hoffnung  
Fußet auf gar schwachem Grunde;  
Bringe Wein! Den Bau des Lebens  
Wirft ein Windstoß um zur Stunde.**
308. **Jenes Mannes hohem Sinne  
Hab' als Sklave ich mich verdungen,  
Der von jeglicher Verbindung  
Dieser Welt sich losgerungen.**
309. **Sag' ich dir's, dass, als ich gestern  
Mich im Weinhaus arg betrunken,  
Mir vom Geisterland ein Engel  
Frohe Kunde zugewunken?**
310. **Falke kühnen Blickes, - sprach er -  
Der auf dem SIDRE du tronest!  
Nicht dein Nest ist dieser Winkel,  
Den du leidend jetzt bewohnest.**
311. **Von des Himmels hoher Zinne  
Hörst du laute Töne schallen:  
Was - ich kann es nicht begreifen -  
Machte in dies Netz dich fallen?**
312. **Einen Rat will ich dir geben:  
Merke ihn dir, um ihn zu üben,  
Denn dies Wort des alten Meisters  
Ist mir stets im Sinn geblieben.**
313. **Lass die Welt dich nicht betrüben  
Und gedenke meiner Worte!  
Freunlich sprach zu mir ein Wand'rer,  
Der durchpilgert viele Orte:**
314. **Füge dich in geschehene Dinge  
Heiterer Stirn und unverdrossen,  
Denn des freien Willens Pforte  
Blieb so mir wie dir verschlossen.**
315. **Hoffe nicht, dass ihr Versprechen  
Dir die Welt, die falsche, halte:  
Eine Braut von tausend Freiern  
Ist sie, diese schnöde Alte.**
316. **Treu' und Glaube fehlt der Rose,  
Die da lacht durch Kurze Tage;  
Seufze nur, verliebter Sprosser,  
Denn wohl ist hier Grund zur Klage!**
317. **Der du matte Verse schmiedest,  
Was beneidest du Hafisen?  
Zu gefallen und zu dichten  
Ward von Gott er angewiesen.**

### غزل 38

318. بی مهر رخت روز مرا نور نماندست  
وز عمر مرا جز شب دیجور نماندست
319. هنگام وداع تو ز بس گریه که کردم  
دور از رخ تو چشم مرا نور نماندست
320. می رفت خیال تو ز چشم من و می گفت  
هیئات ازین گوشه که معمور نماندست
321. وصل تو اجل را ز سرم دور همی داشت  
از دولت هجر تو کنون دور نماندست
322. نزدیک شد آن دم که رقیب تو بگوید  
دور از رخت این خسته رنجور نماندست
323. صبرست مرا چاره هجران تو لیکن  
چون صبر توان کرد که مقدور نماندست
324. در هجر تو گر چشم مرا آب روانست  
گو خون جگر ریز که معذور نماندست
325. حافظ ز غم از گریه نپرداخت به خنده  
ماتم زده را داعیه سور نماندست

❧ Ghazel 38 ❧

318. Ohne deiner Wangen Sonne  
Blieb mein Tag beraubt des Licht's;  
Und mir blieb vom ganzen Leben  
Nur die längste Nacht, sonst nichts.
319. Als ich Lebewohl dir sagte,  
Weinte ich, ach, gar so sehr;  
Und entfernt von deiner Wange  
Blieb mein Aug' vom Lichte leer.
320. Schnell vorbei an meinem Auge  
Zog dein Traumbild und es sprach:  
*„Schade, ach, dass dieser Winkel  
Unbebauet blieb und brach!“*
321. Stets den Tod von meinem Haupte  
Schenkte der Verein mit dir;  
Doch durch deine Trennung blieb er  
Nimmermehr entfernt von mir.
322. Nahe rückt jetzt schon die Stunde,  
Wo der Nebenbuhler spricht:  
*„Fern von dir blieb der getrennte  
Arme Mann am Leben nicht.“*
323. Die Geduld nur heilt die Leiden,  
Die mir deine Trennung schafft,  
Doch wie kann Geduld man üben,  
Blieb' dazu uns keine Kraft?
324. Wenn, getrennt von dir, mein Auge  
Ohne Wasser blieb, wohlan!  
Mag es Herzensblut vergiessen,  
Blieb ihm doch nichts And'res dann.
325. Gram nur kennt Hafis und Tränen,  
Wird zum Lachen nie bewegt;  
Blieb doch keine Lust zu Festen  
Dem, der Trauerkleider trägt.

## غزل 39

326. باغ مرا چه حاجت سرو و صنوبر است  
شمشاد خانه پرور ما از که کمتر است
327. ای نازنین پسر تو چه مذهب گرفته ای  
کت خون ما حلال تر از شیر مادر است
328. چون نقش غم ز دور بینی شراب خواه  
تشخیص کرده ایم و مداوا مقرر است
329. از آستان پیر مغان سر چرا کشیم  
دولت در آن سرا و گشایش در آن در است
330. یک قصه بیش نیست غم عشق وین عجب  
کز هر زبان که می شنوم نامگور است
331. دی وعده داد وصلم و در سر شراب داشت  
امروز تا چه گوید و بازش چه در سر است
332. شیراز و آب رکنی و این باد خوش نسیم  
عیبش مکن که خال رخ هفت کشور است
333. فرق است از آب خضر که ظلمات جای اوست  
تا آب ما که منبعش الله اکبر است
334. ما آبروی فقر و قناعت نمی بریم  
با پادشه بگوی که روزی مقدر است
335. حافظ چه طرفه شاخ نباتیست کلک تو  
کش میوه دلپذیرتر از شهد و شکر است

❧ Ghazel 39 ❧

326. **Pinien und Zypressen brauchet  
Nimmer meines Gartens Raum:  
Denn, wem wiche wohl an Höhe  
Meines Buchses Zarter Baum?**
327. **Sage mir, du holder Knabe  
Welchen Glauben nennst du dein?  
Denn mein Blut scheint dir erlaubter  
Als die Muttermilch zu sein.**
328. **Siehst von fern du düstere Bilder,  
O dann hurtig Wein begehrt!  
Den Erfolg erprobt ich selber  
Und das Mittel ist bewährt.**
329. **Zieh' ich von des Wirtes Schwelle  
Jemals wohl das Haupt zurück?  
Wohnt in diesem Haus und Hofe  
Immer doch nur Sieg und Glück.**
330. **Stets dasselbe ist das Märchen  
„Liebesgram“; doch sonderbar,  
Dass bei Keinem, der's erzählte  
Es ein wiederholtes war.**
331. **Gestern ließ Genuss Er hoffen  
Und im Kopfe spukt' ihm Wein;  
Doch was spukt Ihm heut' im Kopfe  
Und was wird Sein Ausspruch sein?**
332. **Schielt nicht auf SCHIRAZ und ROKNA,  
Noch auf jenen Abendwind,  
Sie, die Wasser auf der Wange  
Aller sieben Länder sind.**
333. **Welch ein Abstand! CHISER'S Wasser  
Fließet in des Dunkels Schoß  
Und der Urquell meines Wassers  
Sind die Worte: „Gott ist groß!“**
334. **Von dem Ruhm zufriedener Armut  
Ziehe ich nimmer nicht zurück;  
Sprich zum Kaiser: „Für die Nahrung  
Sorgt ein gütiges Geschick.“**
335. **Welch ein frisches Kandelbäumchen  
Ist dein Schreibrohr, o Hafis!  
Ist doch Honig selbst und Zucker  
Nicht wie seine Früchte süß.**

## غزل 40

336. المته لله که در میکده باز است  
زان رو که مرا بر در او روی نیاز است
337. خمها همه در جوش و خروشدن ز مستی  
وان می که در آنجاست حقیقت نه مجاز است
338. از وی همه مستی و غرور است و تکبر  
وز ما همه بیچارگی و عجز و نیاز است
339. رازی که بر غیر نگفتیم و نگوئیم  
با دوست بگوئیم که او محرم راز است
340. شرح شکن زلف خم اندر خم جانان  
کوته نتوان کرد که این قصه دراز است
341. بار دل مجنون و خم طره لیلی  
رخساره محمود و کف پای ایاز است
342. بر دوخته ام دیده چو باز از همه عالم  
تا دیده من بر رخ زیبای تو باز است
343. در کعبه کوی تو هر آن کس که بیاید  
از قبله ابروی تو در عین نماز است
344. ای مجلسیان سوز دل حافظ مسکین  
از شمع پیرسید که در سوز و گداز است

**❧ Ghazel 40 ❧**

336. **Offen steht die Tür der Schenke:  
Dank sei Gott dafür!  
Denn mein Antlitz wendet flehend  
Sich zu ihrer Tür.**
337. **Gährend brausen alle Krüge,  
Denn berauscht sind sie,  
Und der Wein darin ist Wahrheit  
Nicht Allegorie.**
338. **Alles trägt bei ihm des Rausches  
Und des Stolzes Spur  
Und bei mir ist alles Schwäche  
Und Ergebung nur.**
339. **Was noch Keinem je vertraute,  
Noch vertraut mein Mund,  
Weiß der Freund, denn das Geheimste  
Mach' ich stets ihm kund.**
340. **Des Geliebten Haare schildern  
Durch ein kurzes Wort  
Kann man nicht: denn dieses Märchen  
Spinnt gar lang sich fort.**
341. **Dem MEDSCHNUN ist LEILA'S Locke  
Eine teure Last  
Und MAHMUD hält an AJASENS  
Zarter Sohle Rast.**
342. **Aller Welt schloss ich mein Auge,  
Wie der Falke tut,  
Seit auf deiner schönen Wange  
Es erschlossen ruht.**
343. **Vor der GHIBLAH deiner Brauen  
Weilet im Gebet,  
Wer die KAABA deines Dorfes  
Zu besuchen geht.**
344. **Freunde! Wer von euch Hafisens  
Herzensbrand nicht kennt,  
Möge nur die Kerze fragen,  
Die da schmilzt und brennt.**



## غزل 41

345. اگر چه باده فرح بخش و باد گل بیز است  
به بانگ چنگ مخور می که محتسب تیز است
346. صراحی و حریفی گرت به چنگ افتد  
به عقل نوش که ایام فتنه انگیز است
347. در آستین مرقع پیاله پنهان کن  
که همچو چشم صراحی زمانه خونریز است
348. به آب دیده بشوئیم خرقه ها از می  
که موسم ورع و روزگار پرهیز است
349. مجوی عیش خوش از دور واژگون سپهر  
که صاف این سرخم جمله دردی آمیز است
350. سپهر بر شده پرویز نیست خون افشان  
که ریزه اش سر کسری و تاج پرویز است
351. عراق و فارس گرفتی به شعر خوش حافظ  
بیا که نوبت بغداد و وقت تبریز است

**❧ Ghazel 41 ❧**

345. **Wenn auch der Wein das Herz erfreut  
Und Winde Rosen streuen,  
So trink' doch nicht beim Harfenklang:  
Der Vogt ließ' dich's bereuen.**
346. **Kommt eine Flasche und ein Freund  
Zu Handen dir, dann wage  
Wein zu genießen mit Verstand,  
Denn böse sind die Tage.**
347. **In den geflickten Ärmel lass  
Den Becher heimlich gleiten:  
Blutrünstig wie der Flasche Aug'  
Erweisen sich die Zeiten.**
348. **Die Träne wäscht die Flecken Wein's  
Mit aus der Kutte Falten;  
Ist doch die Jahrszeit wieder da  
Zum Fasten und Enthalten.**
349. **Erwarte reine Lebenslust  
Nicht von des Himmels Truge;  
Mit Hefe ist der klare Wein  
Vermengt in diesem Krüge.**
350. **Als blutgetränktes Sieb erscheint  
Der Himmel dort, der hohe,  
Und seine Spreu, die Häupter sind's  
Die Kronen der KHOSROWE**
351. **IRAK und FARS erkennt in dir  
Hafis, die Dichterweihe;  
Komm, denn für BAGDAD und TÄBRIZ  
Kam nun die Zeit und Reihe.**

## غزل 42

352. حال دل با تو گفتم هوس است  
خبر دل شنفتم هوس است
353. طمع خام بین که قصه فاش  
از رقیبان نهفتم هوس است
354. شب قدری چنین عزیز شریف  
با تو تا روز خفتم هوس است
355. وه که دردانه ای چنین نازک  
در شب تار سفتم هوس است
356. ای صبا امشبم مدد فرمای  
که سحرگه شکفتم هوس است
357. از برای شرف به نوک مژه  
خاک راه تو رفتیم هوس است
358. همچو حافظ به رغم مدعیان  
شعر رندانه گفتم هوس است

 Ghazel 42 

352. **Ich möchte gern mein Herz vor dir entfalten  
Und von dem deinen Kunde gern erhalten.**
353. **O eitler Wunsch! Was alle Welt erfahren,  
Vor Nebenbuhlern möcht ich's gern bewahren.**
354. **Die Nacht der Kraft, geweiht so frommen Dingen,  
Möchte gern bei dir ich, bis es tagt, verbringen.**
355. **Ach, diese Perle, zart und auserkoren,  
In finsterer Nacht möchte ich sie gern durchbohren.**
356. **Erhöre, Ost, in dieser Nacht mein Flehen!  
Gern möcht' ich Morgens mich erblühen sehen.**
357. **Mit meinen Wimpern, bloß der Ehre wegen,  
Möchte ich dir gern den Staub vom wege fegen.**
358. **Hafisen gleich, und trotz der Gegner Menge  
Möchte gern ich singen frohe Zechgesänge.**

### غزل 43

359. صحن بستان ذوق بخش و صحبت یاران خوش است  
وقت گل خوش باد کز وی وقت میخواران خوش است
360. از صبا هر دم مشام جان ما خوش می شود  
آری آری طیب انفاس هواداران خوش است
361. ناگشوده گل نقاب آهنگ رحلت ساز کرد  
ناله کن بلبل که گلبنگ دل افکاران خوش است
362. مرغ خوشخوان را بشارت باد کاندرا راه عشق  
دوست را با ناله شیهای بیداران خوش است
363. نیست در بازار عالم خوشدلی ور زانکه هست  
شیوه رندی و خوشباشی عیاران خوش است
364. از زبان سوسن آزاده ام آمد به گوش  
کاندر این دیر کهن کار سبکباران خوش است
365. حافظا ترک جهان گفتن طریق خوشدلیست  
تا نپنداری که احوال جهانداران خوش است

❧ Ghazel 43 ❧

359. **Wonne beut des Gartens weiter Schoß  
Und gar schön ist freundliches Gekose.  
Schön sei immerdar das Los der Rose,  
Schön ja ist durch sie der Trinker Los.**
360. **Der Geruchsinn meiner Seele ward  
Schön erquickt durch stäte Morgenlüfte;  
Ja, fürwahr, das Hauchen süßer Düfte  
Der Verliebten ist gar schön und zart.**
361. **Noch verhüllt der Schleier sie, und schon  
Ist die Rose im Begriff zu scheiden.  
Klage, holder Sprosser, deine Leiden!  
Schön ja klingt der wunden Herzen Ton.**
362. **Heil dem Vogel, der da singt bei Nacht,  
Denn gar schön dünkt's, auf dem Pfad der Liebe  
Einen Freund, wenn man die Sehnsuchtstriebe  
Klagend äußert und die Nacht durchwacht.**
363. **Stäte Lust hat's noch in keiner Brust  
Auf dem Marke dieser Welt gegeben;  
Aber schön ist eines Zechers Leben  
Und der Kühne nur genießt der Lust.**
364. **Von der freien Lilie Zunge schlägt  
Mir dies Wort ans Ohr mit leisem Schalle:  
*„Hier in dieser alten Klosterhalle  
Lebt nur schön, wer leichte Lasten trägt.“***
365. **O Hafis! Entsagung dieser Welt  
Ist die Straße zu des Herzens Frieden;  
Wähne nicht, es lebe schön hienieden,  
Wer die Welt in mächtigen Händen hält.**

## غزل 44

366. کنون که بر کف گل جام بادۀ صاف است  
به صد هزار زبان بلبش در اوصاف است
367. بخواه دفتر اشعار و راه صحرا گیر  
چه وقت مدرسه و بحث کشف کشف است
368. فقیه مدرسه دی مست بود و فتوی داد  
که می حرام ولی به ز مال اوقاف است
369. به درد و صاف تو را حکم نیست خوش درکش  
که هر چه ساقی ما کرد عین الطاف است
370. ببر ز خلق و چو عنقا قیاس کار بگیر  
که صیت گوشه نشینان ز قاف تا قاف است
371. حدیث مدعیان و خیال همکاران  
همان حکایت زر دوز و بوریا باف است
372. خموش حافظ و این نکته های چون زر سرخ  
نگاهداری که قلاب شهر صراف است

❧ Ghazel 44 ❧

366. Nun auf der flachen Hand die Rose  
Den Becher klaren Weines schwingt  
Und laut, mit hunderttausend Zungen  
Der Sprosser ihre Reize singt.
367. Nun fordere du das Buch der Lieder  
Und schlage des Feldes Straße ein;  
Ist's keine Zeit doch für die Schule  
Und für gelehrte Zänkerei'n.
368. Der Schulregent war gestern trunken  
Und hat den Richterspruch gefällt:  
*„Wein sei verboten zwar, doch besser  
Als ungerechtes Stiftungsgeld.“*
369. Dir ziemt es nimmer, zu entscheiden,  
Ob trüb sei oder klar der Wein,  
Denn was der Schenke uns kredenzte,  
Entquoll ja seiner Huld allein.
370. Entsag' dem Umgang mit den Menschen  
Und am ANGHA nur spiegle dich,  
Denn Ruf und Name, frommer Klausner  
Erstreckt vom GHAAF bis zum GHAAF sich.
371. Es sind die Männer, die da streiten  
Mit mir um gleichen Ehrensold,  
Dem Flechter gleich, der seine Matten  
Für ein Gewebe hielt aus Gold.
372. Hafis, verstumme und bewahre  
Dein Lied, wie Gold, weil in der Stadt  
Falschmünzer wohnen, deren Jeder  
Gar eine Wechselstube hat.



## غزل 45

373. درین زمانه رفیقی که خالی از خلل است  
صراحی می ناب و سفینه غزل است
374. جریده رو که گذرگاه عافیت تنگ است  
پیاله گیر که عمر عزیز بی بدل است
375. نه من ز بی عملی در جهان ملولم و بس  
مالالت علما هم ز علم بی عمل است
376. به چشم عقل درین رهگذار پر آشوب  
جهان و کار جهان بی ثبات و بی محل است
377. بگیر طره مه چهره ای و قصه مخوان  
که سعد و نحس ز تأثیر زهره و زحل است
378. دلم امید فراوان به وصل روی تو داشت  
ولی اجل به ره عمر رهزن امل است
379. به هیچ دور نخواهند یافت هشیارش  
چنین که حافظ ما مست باده ازل است

❧ Ghazel 45 ❧

373. Ein Weggefährte, der bei diesen Zeiten  
Vom Treubruch wäre rein,  
Kann, nebst der Flasche, voll von laut'rem Weine,  
Das Liederbuch nur sein.
374. Entkleidet wandle, denn der Pass des Heiles  
Ist gar so eng und schmal.  
Das Glas ergreife, denn das teure Leben  
Kehrt nicht zum zweiten Mal.
375. Nicht ich nur bin es, den auf dieser Erde  
Untätigkeit betrübt;  
Auch die Gelehrten trauern, dass ihr Wissen  
Sich nicht in Taten übt.
376. Das Auge des Verstand's, auf diesem Pfade,  
Wo Zwist nur herrscht und Streit,  
Sieht in der Welt und ihrem eitlen Treiben  
Nur Unbeständigkeit.
377. Ergreif' die Locke eines Mondgesichtes  
Und sage nimmermehr:  
*„Es stamme Glück und Unglück von der Venus  
Und vom Saturn nur her.“*
378. Gar viele Hoffnung nährte ich im Herzen,  
Dir liebend einst zu nah'n;  
Allein der Tod, der Hoffnung Wegelagerer  
Droht auf der Lebensbahn.
379. Nie trifft man ihn, wie auch die Zeit sich wende,  
Im Stand der Nüchternheit,  
So dass es scheint, mein Hafis sei trunken  
Vom Wein der Ewigkeit.

## غزل 46

380. گل در بر و می در کف و معشوق به کام است  
سلطان جهانم به چنین روز غلام است
381. گو شمع میارید در این جمع که امشب  
در مجلس ما ماه رخ دوست تمام است
382. در مذهب ما باده حلال است ولیکن  
بی روی تو ای سرو گل اندام حرام است
383. گوشم همه بر قول نی و نغمه چنگ است  
چشمم همه بر لعل لب و گردش جام است
384. در مجلس ما عطر میامیز که ما را  
هر لحظه ز گیسوی تو خوشبوی مشام است
385. از چاشنی قند مگو هیچ و ز شکر  
زانرو که مرا از لب شیرین تو کام است
386. تا گنج غمت در دل ویرانه مقیم است  
همواره مرا کوی خرابات مقام است
387. از ننگ چه گوئی که مرا نام ز ننگ است  
وز نام چه پرسی که مرا ننگ ز نام است
388. میخواره و سرگشته و رندیم و نظر باز  
وان کس که چو ما نیست درین شهر کدام است
389. با محتسبم عیب مگوئید که او نیز  
پیوسته چو ما در طلب عیش مدام است
390. حافظ منشین بی می و معشوق زمانی  
کایام گل و یاسمن و عید صیام است

380. Die Rose am Busen, das Glas in der Hand,  
Ein Liebchen, das willig erfreut!  
Der mächtigste Sultan im herrlichsten Land  
Ist wahrlich mein Sklave nur heut'!
381. Verschont die Versammlung mit Lichtern, verschont!  
Uns strahlt ja in heutiger Nacht  
Die Wange des Freundes als leuchtender Mond  
In schimmernder Völle und Pracht.
382. Stets waren die Freuden des Weines erlaubt  
Nach unserem Gesetze, allein  
Sind, Rosenzypresse, wir deiner beraubt,  
So müssen verboten sie sein.
383. Mein Ohr neigt dem Worte der Flöte sich hin,  
Und horcht, wie die Harfe verklingt;  
Mein Auge blickt immer nach deinem Rubin  
Und schaut, wie den Becher man schwingt.
384. Durchwürze nicht in unserer Gesellschaft die Luft!  
Der Seele Geruchsinn erfüllt  
In jedem Moment ja der lieblichste Duft,  
Der süß aus der Locke dir quillt.
385. Vom Kandel und Zucker sprich fürder mir nicht,  
So schmackhaft sie immer auch sein;  
Mein sehnlichster Wunsch und mein liebstes Gericht  
Dein Mund ist's dein süßer, allein.
386. Seit Kummer um dich - jener köstliche Schatz -  
Im öden Gemüte mir ruht,  
Sind Winkel der Schenken der einzige Platz,  
Der wohnlich mir scheint und gut.
387. Du sprichst von der Schande? Sie freut mich, mein Ruhm  
Erwächst ja aus Schande allein.  
Du fragst nach dem Ruhme? Ich haße ihn. Warum?  
Mein Ruhm bringt ja Schande mir ein.
388. Als taumelnden Zecher bekenne ich mich,  
Kühn sende ich die Blicke umher,  
Doch Jener, der nimmer so wäre wie ich,  
Wo fände im Städtchen sich der?
389. O saget dem Vogte des Städtchens doch nicht,  
Wie schimpflich mein Treiben mag sein;  
Er leistet, mir ähnlich, ja auch nicht Verzicht  
Auf immer zu trinkenden Wein.
390. Vom Wein und vom Liebchen getrennt, O Hafis,  
Verschwinde dir nimmer ein Tag;  
Nun duften Jasmine und Rosen so süß,  
Auch nahte des Festes Gelag.

## غزل 47

391. به کوی میکده هر سالکی که ره دانست  
دري دگر زدن اندیشه تبه دانست
392. زمانه افسر رندی نداد جز به کسی  
که سرفرازی عالم درین کله دانست
393. بر آستانه میخانه هر که یافت رهی  
ز فیض جام می اسرار خانقه دانست
394. هر آنکه راز دو عالم ز خط ساغر خواند  
رموز جام جم از نقش خاک ره دانست
395. ورای طاعت دیوانگان ز ما مطلب  
که شیخ مذهب ما عاقلی گنه دانست
396. دلیم ز نرگس ساقی امان نخواست به جان  
چرا که شیوه آن ترک دل سیه دانست
397. ز جور کوبک طالع سحرگهان چشمم  
چنان گریست که ناهید دید و مه دانست
398. حدیث حافظ و ساغر که می زند پنهان  
چه جای محتسب و شحنه پادشه دانست
399. بلند مرتبه شاهی که نه رواق سپهر  
نمونه ای ز خم طاق بارگه دانست

 Ghazel 47 

391. **Hat die Straße hin zur Schenke  
Klar erkannt ein Wandersmann,  
Pocht er nicht an andere Türen,  
Denn für Unrecht sähe er's an.**
392. **Jenem nur verleiht die Krone  
Der Berauschtigkeit das Geschick,  
Der da weiß in dieser Mütze  
Liege alles Erdenglück.**
393. **Hat ja doch, wer erst die Straße  
Zu der Schenke Schwelle fand,  
Das Geheimnis jeden Klosters  
Durch des Weines Gunst erkannt.**
394. **Wer das Rätsel beider Welten  
In dem Flaum des Schenken las,  
Deutet aus dem Bild' des Staubes  
DSCHEM'S geheimnisvolles Glas.**
395. **Wolle mehr nicht von mir fordern  
Als der Narren Frömmerei,  
Denn mein Ordens-Scheikh erkannte,  
Dass Verstand nur Sünde sei.**
396. **Gnade von des Schenken Auge  
Hat mein Herz wohl nie begehrt;  
Weiß es doch, wie jenes Türken  
Schwarzes Herz mit ihm verfährt.**
397. **Mein Gestirn, das böse, machte  
Früh mich weinen, also zwar  
Dass es selbst NAHID bemerkte  
Und der Mond es ward gewahr.**
398. **Mit Hafis und mit dem Becher,  
Den er leert im stillen Kreis,  
Haben Richter nichts zu schaffen,  
Da darum der Kaiser weiß.**
399. **Jener Fürst, der die neun Kuppeln  
- Das erhabene Himmelszelt -  
Für ein Muster nur des Bogens  
Seines Reichspalastes hält.**

## غزل 48

400. صوفی از پرتو می راز نهانی دانست  
گوهر هر کس ازین لعل توانی دانست
401. قدر مجموعه گل مرغ سحر داند و بس  
که نه هر کو ورقی خواند معانی دانست
402. عرضه کردم دو جهان بر دل کار افتاده  
بجز از عشق تو باقی همه فانی دانست
403. آن شد اکنون که ز ابنای عوام اندیشم  
محتسب نیز درین عیش نهانی دانست
404. دلبر آسایش ما مصلحت وقت ندید  
ورنه از جانب ما دل نگرانی دانست
405. سنگ و گل را کند از یمن نظر لعل و عقیق  
هر که قدر نفس باد یمانی دانست
406. ای که از دفتر عقل آیت عشق آموزی  
ترسم این نکته به تحقیق ندانی دانست
407. می بیاور که ننازد به گل باغ جهان  
هر که غارت گری باد خزانی دانست
408. حافظ این گوهر منظوم که از طبع انگیخت  
ز اثر تربیت آصف ثانی دانست

~ Ghazel 48 ~

400. **Weinesstrahl verrät dem Weisen  
Der geheimsten Dinge Sinn;  
Jedes Menschen Gemme deutet  
Dieser köstliche Rubin.**
401. **Nur dem Sprosser ist verständlich,  
Was das Buch der Rose spricht;  
Mancher liest in einem Blatte  
Und versteht den Inhalt nicht.**
402. **Dem erfahrenen Herzen bot ich  
Jene Welt und diese hier,  
Da erkannte es, Alles schwinde,  
Nur die Liebe nicht zu dir.**
403. **Was der Pöbel von mir sage,  
Diese Sorge, sie verschwand;  
Solche heimliche Genüsse  
Sind ja auch dem Vogt bekannt.**
404. **Mir die Ruhe zu gewähren,  
Schien dem Freund nicht an der Zeit  
Und doch kennt er meines Herzens  
Sehnsuchtsvolle Zärtlichkeit.**
405. **Jeden Stein und jede Rose  
Macht zu Onix und Rubin,  
Wer den Wert jemenischer Lüfte  
Hat erkannt mit frommen Sinn.**
406. **Der du aus der Weisheit Buche  
Lernen willst, was Liebe heißt;  
Ich befürchte, du begreifst  
Nimmer ihren wahren Geist.**
407. **Bringe Wein! Wer prahlt mit Rosen  
In dem Garten dieser Welt,  
Wenn er weiß, dass sie verheerend  
Bald der Herbstwind überfällt?**
408. **Riss aus dem Gemüt Hafisen's  
Los sich diese Perlenschnur;  
Dankt er es ASSEF'S des Zweiten  
Segenreicher Bildung nur.**



## غزل 49

409. روضه خلد برین خلوت درویشان است  
مایه محتشمی خدمت درویشان است
410. گنج عزلت که طلسمات عجایب دارد  
فتح آن در نظر رحمت درویشان است
411. قصر فردوس که رضوانش به دربانی رفت  
منظری از چمن نزهت درویشان است
412. آنچه زر می شود از پرتو آن قلب سیاه  
کیمیائست که در صحبت درویشان است
413. آنکه پیشش بنهد تاج تکبر خورشید  
کبریائست که در حشمت درویشان است
414. دولتی را که نباشد غم از آسیب زوال  
بی تکلف بشنو دولت درویشان است
415. خسروان قبله حاجات جهانند ولی  
سببش بندگی حضرت درویشان است
416. روی مقصود که شاهان به دعا می طلبند  
مظهرش آینه طلعت درویشان است
417. از کران تا به کران لشکر ظلم است ولی  
از ازل تا به ابد فرصت درویشان است
418. ای توانگر مفروش این همه نخوت که تو را  
سر و زر در کنف همت درویشان است
419. گنج قارون که فرو می شود از قهر هنوز  
خوانده باشی که هم از غیرت درویشان است
420. حافظ از آب حیات ازلی می خواهی  
منبعش خاک در خلوت درویشان است
421. من غلام نظر آصف عهدم کو را  
صورت خواجگی و سیرت درویشان است

## ❧ Ghazel 49 ❧

409. Eine Flur ist, ewig grünend,  
Was Derwischen-Zelle heißt;  
Ehrensummen sind die Dienste,  
Die Derwischen man erweist.
410. Und der Schatz in öden Gründen  
Mit dem Wundertalisman,  
Wird gehoben, blickt erbarmend  
Der Derwische Auge ihn an.
411. Auf das Himmelsschloss, gehütet  
Von RIZWAN, kann hin man sehen  
Von der freudenvollen Wiese,  
Wo Derwische sich ergehen.
412. Was in Gold die schwarzen Herzen  
Durch sein Strahlenlicht verkehrt,  
Alchemie ist's, die im Umgang  
Mit Derwischen sich bewährt.
413. Das, wovor die hehre Sonne  
Ihres Stolzes Krone neigt,  
Ist die Größe, die sich herrlich  
Im Derwischen-Prunke zeigt.
414. Und die Macht, die nie des Sturzes  
Bange Sorge hat, ereilt,  
Eine Macht ist's - hör' es freudig -  
Die nur bei Derwischen weilt.
415. Die KHOSROWE sind die GHIBLAH  
Jeder Bitte, jeder Not;  
Stehen sie doch als treue Diener  
Den Derwischen zu Gebot
416. Jenes Antlitz teurer Wünsche,  
Worum selbst Monarchen flehen,  
Ist nur im Gestaltenspiegel  
Der Derwische zu erspähen.
417. Und von einem Pol zum andern  
Wütet stets des Unrechts Krieg;  
Doch vom Urbeginn zum Ende  
Bleibt Derwischen stets der Sieg.
418. Lass den Eitlen Hochmut fahren,  
Du, der Erdengüter fand,  
Denn dein Haupt und Gold beschützt  
Doch nur der Derwische Hand.
419. Doch GHARUN'S versunkenen Schätzen  
Hatte zürnend Gott geflucht;  
Und warum? Du hast's gelesen  
Aus Derwischen-Eifersucht
420. Wünschest du, Hafis, zu treffen  
Auf des Lebenswassers Spur?  
Es entquillt dem Staub der Türen  
An Derwischen-Zellen nur.
421. Was der Blick ASSEF'S befohlen,  
Dem gehorch' ich Sklave leicht,  
Weil er äußerlich Gebietern,  
Innerlich Derwischen gleicht.

## غزل 50

422. به دام زلف تو دل مبتلای خویشان است  
بکش به غمزه که اینش سزای خویشان است
423. گرت ز دست برآید مراد خاطر ما  
به دست باش که خیری بجای خویشان است
424. به جانت ای بت شیرین دهن که همچون شمع  
شبان تیره مرادم فنای خویشان است
425. چورای عشق زدی با تو گفتم ای بلبل  
مکن که آن گل خندان به رای خویشان است
426. به مشک چین و چگل نیست بوی گل محتاج  
که نافه هاش ز بند قبای خویشان است
427. مرو به خانه ارباب بی مروت دهر  
که گنج عافیتت در سرای خویشان است
428. بسوخت حافظ و در شرط عشقبازی او  
هنوز بر سر عهد و وفای خویشان است

❧ Ghazel 50 ❧

422. Weil sich in deiner Locken Ring  
Mein armes Herz von selber fing,  
So töte es mit der Wimper Schwert,  
Denn dieser Strafe ist es wert.
423. Wenn deine Hand mir zugesteht  
Das, was mein heißer Wunsch erfleht,  
So sei damit schnell bei der Hand  
Recht ist hier Gutes angewandt.
424. Bei deiner Seele schwöre ich's hier,  
O du mein süßer Götze, dir;  
Des Nachts bin ich - der Kerze Bild -  
Mich selbst zu opfern dir gewillt.
425. An Liebe, Sprosser, dachtest du,  
Da rief ich dir als Warnung zu;  
*„Tu's nicht: die Rose jener Flur  
Hat ihren eigenen Willen nur.“*
426. Dem Moschus aus TSCHEGEL und TSCHIN  
Ist Rosenduft wohl kein Gewinn;  
Des eigenen Kleides Falte beut,  
Den Wohlduft ihm, den er verstreut.
427. Betritt des Mannes Wohnung nicht,  
Dem es an Menschlichkeit gebricht,  
Den Winkel wahrer Seelenruh'  
Triffst nur im eigenen Hause du.
428. Hafis verbrannte; doch gefiel  
In Liebe und im Seelenspiel  
Ihm auszuharren wie zuvor,  
Dem Bunde treu, den er beschwor.

## غزل 51

429. لعل سیراب به خون تشنه لب یار من است  
وز پی دیدن او دادن جان کار من است
430. شرم از آن چشم سیه بادش و مژگان دراز  
هر که دل بردن او دید و در انکار من است
431. ساروان رخت به دروازه مبر کان سرکو  
شاه راهیست که منزلگه دلدار من است
432. بنده طالع خویشم که درین قحط وفا  
عشق آن لولی سرمست خریدار من است
433. طبله عطر گل و زلف عبیر افشانش  
فیض یک شمه ز بوی خوش عطار من است
434. باغبان همچو نسیمم ز در خویش مران  
کآب گلزار تو از اشک چو گلنار من است
435. شربت قند و گلاب از لب یارم فرمود  
نرگس او که طیب دل بیمار من است
436. آنکه در طرز غزل نکته به حافظ آموخت  
یار شیرین سخن نادره گفتار من است

❧ Ghazel 51 ❧

429. **Es ist die Lippe meines Freundes  
Ein feuchter, blutiger Rubin,  
Und freudig gebe ich die Seele,  
Bloß um ihm zu erblicken, hin.**
430. **Vor jenem schwarzen Auge schäme  
Und vor den langen Wimpern sich,  
Wer schaute, wie er Herzen raubet  
Und es gewagt, zu schmähen mich.**
431. **O Führer der Kameele, schaffe  
Nicht mein Gepäck zum Tor hinaus!  
Am Königswege liegt ein Dörfchen  
Und dort steht meines Liebsten Haus.**
432. **Ich bin des eigenen Schicksals Sklave,  
Denn jetzt, wo Not an Treue ist,  
Ist's jenes trunkenen Luli's Liebe,  
Die mich zu kaufen sich entschließt.**
433. **Die würzige Scheibe einer Rose,  
So wie ihr Kelch, der Ambra streut,  
Enthalten Teilchen nur des Duftes,  
Den mein Gewürzverkäufer beut.**
434. **O Gärtner, treibe gleich dem Weste  
Nicht aus dem Gartentore mich!  
Denn deinen Rosenhain bewässere  
Mit Tränen, gleich Granaten, ich.**
435. **Nur Kandelsaft und Rosenwasser,  
Die meines Freundes Lippe enthält,  
Ward mir von seinem Auge verschrieben,  
Das sich mein Herz zum Arzt bestellt.**
436. **In lieblicher Ghaselen-Dichtung  
Genoss Hafis den Unterricht  
Des Freund's der süße Reden führet  
Und wunderseltene Dinge spricht.**

## غزل 52

437. روزگاریست که سودای بتان دین من است  
غم این کار نشاط دل غمگین من است
438. دیدن روی تو را دیده جان بین باید  
وین کجا مرتبه چشم جهان بین من است
439. یار من باش که زیب فلک و زینت دهر  
از مه روی تو و اشک چو پروین من است
440. تا مرا عشق تو تعلیم سخن گفتن کرد  
خلق را ورد زبان مدحت و تحسین من است
441. دولت فقر خدایا به من ارزانی دار  
کین کرامت سبب حشمت و تمکین من است
442. واعظ شحنه شناس این عظمت گو مفروش  
زانکه منزلگه سلطان دل مسکین من است
443. یا رب این کعبه مقصود تماشاگه کیست  
که مگیلان طریقش گل و نسرين من است
444. حافظ از حشمت پرویز دگر قصه مخوان  
که لبش جرعه کش خسرو شیرین من است

❧ Ghazel 52 ❧

437. **Lang schon ist's, dass Leidenschaft für Götzen  
Mir als Glaube wohnt in stiller Brust;  
Doch dem sorgenvollen Herzen schaffet  
Diese Sorge Freude nur und Lust.**
438. **Will man deines Mundes Rubin erblicken,  
Braucht's ein Auge, das Seelen schauen kann;  
Aber hebt mein weltbeschauend' Auge  
Sich zu dieser Stufe wohl hinan?**
439. **Sei mir Freund, denn aller Schmuck des Himmels,  
Alle Zier der irdischen Natur,  
Liegt im Monde deines Angesichtes  
Und der Plejas meiner Tränen nur.**
440. **Seit die Liebe, die ich dir geschworen  
Mich gelehrt der Dichtkunst edles Wort,  
Leben Lob und Beifall, mir gespendet  
In des Volkes Zunge immer fort.**
441. **Lass, o Gott, des Glückes mich geniessen,  
Das allein die Dürftigkeit verleiht,  
Denn nur diese Gabe ist die Quelle  
Meiner Macht und meiner Herrlichkeit!**
442. **Sag' dem Prediger, der den Stadtvogt kennt:  
*„Wolle doch so dünnelhaft nicht sein!  
Denn das Haus, worin der Sultan wohnt,  
Ist ja doch mein armes Herz allein.“***
443. **Wessen Schauplatz, Herr, ist diese KAABA  
Die der Zielpunkt aller Wünsche ist?  
Ist für mich doch Rose und Narzisse  
Jeder Dorn, der ihrer Bahn entsprießt.**
444. **Sprich, Hafis, von jenem Prunke nimmer,  
Den das Los beschieden dem PARWIEZ;  
Seine Lippe trinkt ja nur die Hefe,  
Die KHOSROW mein Süßer, übrig ließ.**



## غزل 53

- 445 منم که گوشهٔ میخانه خانقاه من است  
دعای پیرمغان ورد صبحگاه من است
- 446 گرم ترانهٔ چنگ صبوح نیست چه باک  
نوای من به سحر آه عذرخواه من است
- 447 ز پادشاه و گدا فارغم بحمدالله  
گدای خاک در دوست پادشاه من است
- 448 غرض ز مسجد و میخانه ام وصال شماس  
جز این خیال ندارم خدا گواه من است
- 449 مگر به تیغ اجل خیمه برکنم ورنی  
رمیدن از در دولت نه رسم و راه من است
- 450 از آن زمان که برین آستان نهادم روی  
فراز مسند خورشید تکیه گاه من است
- 451 گناه اگر چه نبود اختیار ما حافظ  
تو در طریق ادب باش و گو گناه من است

❧ Ghazel 53 ❧

445. Ich bin es, dem der Schenke Winkel  
Ein Haus des Gottesdienstes scheint;  
Und der im Gruß des alten Wirtes  
Ein Frühgebet zu hören meint.
446. Lass' ich auch nimmermehr erklingen  
Der Morgenharfe süßen Ton,  
Das Lied, das ich des Morgens singe,  
Entschuldigt mich genugsam schon.
447. Mich kümmern Kaiser nicht und Bettler  
Und dankbar preise ich Gott dafür;  
Mein Kaiser aber ist, wer bettelt  
Im Staub an meines Freundes Tür.
448. Im Gotteshaus und in der Schenke  
Bezweck' ich nur Verein mit dir;  
Dies ist mein einziger Gedanke  
Und Gott bezeugt dies selber mir.
449. Nur wenn mir einst das Schwert des Todes  
Mein Zelt zerstört, sonst aber nicht,  
Verlasse ich des Glückes Pforte,  
Wo mich Gewohnheit hält und Pflicht.
450. Seit mein Gesicht an diese Schwelle  
Ich hinzulegen mich gewohnt,  
Steht mein Palast bei weitem höher  
Als jener, wo die Sonne tront.
451. Hafis! Zwar liegt die Sünde nimmer  
In unserer freien Wahl, allein  
Du magst den Pfad der Tugend wandeln,  
Die Sünde lass mein eigen sein!

## غزل 54

452. ز گریه مردم چشمم نشسته در خون است  
ببین که در طلبت حال مردمان چون است
453. بیاد لعل تو و چشم مست میگوننت  
ز جام غم می لعلی که میخورم خون است
454. ز مشرق سر کوی آفتاب طلعت تو  
اگر طلوع کند طالعم همایون است
455. حکایت لب شیرین کلام فرهادست  
شکنج طره لیلی مقام مجنون است
456. دلم بجو که قدت همچو سرو دلجوی است  
سخن بگو که کلامت لطیف و موزون است
457. ز دور باده به جان راحتی رسان ساقی  
که رنج خاطر از جور دور گردون است
458. از آن دمی که ز چشمم برفت رود عزیز  
کنار دامن من همچو رود جیحون است
459. چگونه شاد شود اندرون غمگینم  
به اختیار که از اختیار بیرون است
460. ز بیخودی طلب یار میکند حافظ  
چو مفلسی که طلبکار گنج قارون است

 Ghazel 54 

452. Ob der Tränen, die ich weine,  
Schwimmt mein Augenmann im Blut;  
Sieh' nur, was die Männer leiden,  
Die dich suchen, teures Gut!
453. Wenn auf's Wohl der roten Lippe  
Und des Aug's, erhitzt von Wein,  
Ich das Glas des Grames leere,  
Scheint der Wein mir Blut zu sein.
454. Wenn im Osten meines Dorfes  
Eine Sonne, du erscheinst,  
Wird mein Stern gar herrlich strahlen,  
Strahlt er anders noch dereinst.
455. Von SCHIRIN'S so süßer Lippe  
Hat uns einst FARHAD erzählt  
Und MEDSCHNUN hat LEILA'S Locke  
Sich, zum Aufenthalt erwählt.
456. Sei mir hold, denn hold erhebet  
Sich dein Wuchs, Zypressen gleich;  
Sprich ein Wort, denn zart gewogen  
Redest du und Anmutreich.
457. Schenke, durch des Bechers Kreisen  
Bringe Ruhe mir ins Herz,  
Denn des Himmels Kreisen schaffet  
Dem Gemüte nichts als Schmerz.
458. Seit der Knabe, mir so teuer,  
Sich entrissen meiner Hand,  
Ist des OXUS wildem Strome  
Ähnlich meines Saumes Rand.
459. Kann mein Inneres Lust empfinden,  
Wenn stets Kummer es befällt?  
Ist dies doch ganz vorzugsweise  
Außer meiner Wahl gestellt.
460. Weil Hafis sich selbst verloren,  
Sehnt er nach dem Freund sich nun,  
Wie sich ein Verarmter sehnet  
Nach den Schätzen des GHARUN.

## غزل 55

461. خم زلف تو دام کفر و دین است  
ز کارستان او یک شمه این است
462. جمالت معجز حسن است لیکن  
حدیث غمزه ات ببحر مبین است
463. ز چشم شوخ تو جان کی توان برد  
که دایم با کمان اندر کمین است
464. بر آن چشم سیه صد آفرین باد  
که در عاشق کشی ببحر آفرین است
465. عجب علميست علم هیئت عشق  
که چرخ هشتمش هفتم زمین است
466. تو پنداری که بدگورفت و جان برد  
حسابش با کرام الکاتبین است
467. مشو حافظ ز کید زلفش ایمن  
که دل برد و کنون در بند دین است

~ Ghazel 55 ~

461. Ein Fallstrick für den falschen Glauben,  
Wie für den wahren, ist dein Haar  
Und stellt sich als ein zartes Pröbchen  
Aus Gottes Künstlerwerkstatt dar.
462. Die Schönheit selbst staunt deine Reize  
Gleich einem Wunder an; allein  
Was man von deinem Blick erzählet,  
Sind gar erst offene Zauberei'n.
463. Wie kann ich wohl die Seele retten  
Vor Seines Auges Schelmerei?  
Ich weiß ja, dass mit einem Bogen  
Er lauernd im Verstecke sei.
464. Gezollt sei jenem schwarzen Auge  
Des Beifalls hundertfacher Zoll,  
Denn Zauberei erschafft's und lehret,  
Wie man Verliebte morden soll.
465. Es ist der Liebe Sternenkunde,  
Die wunderbarste Wissenschaft;  
Da sie zum siebenten der Himmel  
Das achte Rad, die Erde, schafft.
466. O sage nicht, die Seele rettend,  
Stieg der Verleumder in das Grab;  
Er legt erst den geehrten Schreibern  
Die Rechnung seiner Taten ab.
467. Hafis, vor Seiner Lockenschlinge  
Sei immerdar auf deiner Hut!  
Er hat dir schon das Herz geraubet  
Und strebt nun nach des Glaubens Gut.

## غزل 56

468. دل سراپردهٔ محبت اوست  
دیده آینه دار طلعت اوست
469. من که سر در نیاورم به دو کون  
گردنم زیر بار منت اوست
470. تو و طوبی و ما و قامت یار  
فکر هر کس به قدر همت اوست
471. گر من آلوده دامنم چه عجب  
همه عالم گواه عصمت اوست
472. من که باشم در آن حرم که صبا  
پرده دار حریم حرمت اوست
473. بی خیالش مباد منظر چشم  
زانکه این گوشه جای خلوت اوست
474. هر گل نو که شد چمن آرای  
ز اثر رنگ و بوی صحبت اوست
475. دور مجنون گذشت و نوبت ماست  
هر کسی پنج روز نوبت اوست
476. ملکت عاشقی و گنج طرب  
هر چه دارم ز یمن همت اوست
477. من و دل گر فدا شدیم چه باک  
غرض اندر میان سلامت اوست
478. فقر ظاهر مبین که حافظ را  
سینه گنجینهٔ محبت اوست

468. **Es ist das Herz der Vorhang  
An Seiner Liebe Tor;  
Das Auge hält seinen Reizen  
Den treuesten Spiegel vor.**
469. **Mir, der um beide Welten  
Das stolze Haupt nicht neigt,  
Hat Seiner Gnaden Bürde  
Den Nacken tief gebeugt.**
470. **Du huldigst dem TUBA,  
Des Freundes Wuchse ich:  
Des Menschen Denkart richtet  
Nach seinem Hochsinn sich.**
471. **Ist auch mein Saum besudelt,  
Was schadet's? Immerhin!  
Ist eine Welt doch Zeuge  
Von Seinem keuschen Sinn.**
472. **Wer bin ich, um zu treten  
In diesen heiligen Ort?  
Der Ostwind weilt als Pförtner  
Voll heiliger Scheu nur dort.**
473. **Der Schauplatz meines Auges  
Soll stest sein Bild nur sein;  
Es ist ja dieser Winkel  
Sein stilles Kämmerlein.**
474. **Die jugendliche Rose,  
Der Schmuck der grünen Flur,  
Gemahnt durch Duft und Farbe  
An Seine Nähe nur.**
475. **MEDSCHNUN verließ den Schauplatz,  
Nun ist die Reihe an mir,  
Die Reihe eines Jeden  
Währt nur fünf Tage hier**
476. **Der Liebe Reich, die Schätze,  
Die frohe Lust gewährt  
Und was ich sonst besitze,  
Sein Glück hat mir's bescheert.**
477. **Wenn wir uns auch geopfert  
Ich und mein Herz, gleichviel,  
Ist Er nur erst gerettet,  
Erreichten wir das Ziel.**
478. **Sieh' nicht auf äußere Armut;  
Ist doch Hafisens Brust  
Durch das Gefühl der Liebe,  
Ein wahrer Schatz der Lust.**



## غزل 57

479. آن سیه چرده که شیرینی عالم با اوست  
چشم میگون لب خندان دل خرم با اوست
480. گر چه شیرین دهنان پادشاهانند ولی  
او سلیمان زمان است که خاتم با اوست
481. روی خوب است و کمال هنر و دامن پاک  
لاجرم همت پاکان دو عالم با اوست
482. خال مشکین که بدان عارض گندم گون است  
سر آن دانه که شد رهزن آدم با اوست
483. دلبرم عزم سفر کرد خدا را یاران  
چه کنم با دل مجروح که مرهم با اوست
484. با که این نکته توان گفت که آن سنگین دل  
کشت ما را و دم عیسی مریم با اوست
485. حافظ از معتقدان است گرامی دارش  
زانکه بخشایش بس روح مکرم با اوست

❧ Ghazel 57 ❧

479. **Jenem schwärzlichen Geliebten  
Voll von aller Erdenlust  
Glüht das weingefärbte Auge  
Lacht die Lippe und jauchzt die Brust.**
480. **Alle zuckerlippigen Schönen  
Sind Monarchen zwar, doch er  
Ist der SALOMON der Zeiten,  
Denn er ist des Siegels Herr.**
481. **Schönheit schmückt ihn, hohe Tugend  
Und sein Saum ist makelrein,  
Alle Reinen beider Welten  
Müssen ihm gewogen sein.**
482. **Auf der weizenfarben' Wange  
Zeigt sein Moschusmal uns klar,  
Wie es kam, dass einst ein Körnchen  
Der Versucher ADAM'S war.**
483. **Reisen will mein Herzensräuber,  
Helft mir, Freunde, Gott zu Lieb'!  
Denn wie heilt mein Herz, das wunde,  
Da das Pflaster bei ihm blieb?**
484. **Wer begreift die Widersprüche,  
Dass mich jenes Felsenherz,  
Das da ISA'S Hauch besitzt,  
Doch geweiht dem Todesschmerz?**
485. **Gläubig ist Hafis, darum halte  
Ihn in Ehren immerdar;  
Es geleitet ihn der Segen  
Der geehrten Geisterschaar.**

## غزل 58

486. سر ارادت ما و آستان حضرت دوست  
که هر چه بر سر ما می رود ارادت اوست
487. نظیر دوست ندیدم اگر چه از مه و مهر  
نهادم آینه ها در مقابل رخ دوست
488. صبا ز حال دل تنگ ما چه شرح دهد  
که چون شکنج ورقهای غنچه تو بر توست
489. نه من سبوکش این دیر رند سوزم و بس  
بسا سرا که در این کارخانه سنگ و سبوست
490. مگر تو شانه زدی زلف عنبر افشان را  
که باد غالیه سا گشت و خاک عنبر بوست
491. نثار روی تو هر برگ گل که در چمن است  
فدای قد تو هر سروبن که بر لب جوست
492. زبان ناطقه در وصف شوق نالانست  
چه جای کلک بریده زبان بیبده گوست
493. رخ تو در دلم آمد مراد خواهم یافت  
چرا که حال تکو در قفای فال نکوست
494. نه این زمان دل حافظ در آتش هوس است  
که داغ دار ازل همچو لاله خودروست

❧ Ghazel 58 ❧

486. **Meines Willens Haupt liegt immer  
Auf des hohen Freundes Schwelle,  
Was mein Haupt auch möge treffen,  
Seinen Willen hat's zur Quelle.**
487. **Nichts dem Freunde Gleiches sah ich,  
Hielt auch, des Vergleiches wegen,  
Ich die Spiegel: „Mond und Sonne“  
Dieses Freundes Wange entgegen.**
488. **Kann der Ostwind wohl erklären,  
Was mein Herz so sehr beenge,  
Dass, wie bei der Knospe Blättern,  
Falte sich an Falte dränge?**
489. **Nicht nur ich bin's der hienieden  
Krüge leert in vollem Zuge;  
Manches Haupt in dieser Werkstatt,  
Ist auch Ton zu einem Krüge.**
490. **Hast du deine Ambralocken  
Etwa mit dem Kamm gelüftet,  
Weil die Winde Bisam hauchen  
Und die Erde Ambra düftet?**
491. **Jedes Rosenblatt der Wiese  
Will ich vor dein Antlitz streuen,  
Will des Bach's Zypressen alle  
Deinem schlanken Wuchse weihen.**
492. **Keine Menschenzunge schildert,  
Was Er weckt für Sehnsuchtsklagen;  
Kann da mit beschnittener Zunge  
Noch das Rohr zu schwätzen wagen**
493. **Mir ins Herz kam deine Wange  
Meinen Wunsch werd' ich erreichen,  
Denn ein schöner Stand der Dinge  
Folget auf ein schönes Zeichen.**
494. **Nein, Hafisens Herz durchglühet  
Nicht erst jetzt die Glut der Minne;  
Male, gleich des Feldes Tulpen,  
Trägt er schon vom Urbeginne.**

## غزل 59

495. دارم امید عاطفتی از جناب دوست  
کردم جنایتی و امیدم به عفو اوست
496. دانم که بگذرد ز سر جرم من که او  
گرچه پری وش است ولیکن فرشته خوست
497. چندان گریستیم که هر کس که برگذشت  
در اشک ما چو دید روان گفت کاین چه جوست
498. هیچ است آن دهان و نبینم ازو نشان  
موی است آن میان و ندانم که آن چه موست
499. دارم عجب ز نقش خیالش که چون نرفت  
از دیده ام که دم به دمش کار شست و شوست
500. بی گفت و گوی زلف تو دل را همی کشد  
با زلف دلکش تو که را روی گفت و گوست
501. عمریست تا ز زلف تو بوئی شنیده ام  
زان بوی در مشام دل من هنوز بوست
502. حافظ بد است حال پریشان تو ولی  
بر بوی زلف یار پریشانیت نکوست

 Ghazel 59 

495. **Hoffnung hege ich auf des Freundes  
Nachsichtvolle Huld;  
Sündig bin ich, doch ich hoffe  
Er vergibt die Schuld.**
496. **Ja, ich weiß es, er verzeihet  
Meinem Frevelmut;  
Nicht nur schön wie PERIS ist er,  
Nein, auch engelgut.**
497. **Und ich weinte so, dass Jeder,  
Der des Auges Nass,  
Fließen sah, verwundert fragte,  
Welcher Strom ist das?**
498. **Nichts ist jener Mund und nimmer  
Sehe ich seine Spur  
Und ein Haar ist jene Lende  
Wüsst' ich, welches nur?**
499. **Wunderbar, dass meinem Auge  
Nie dein Bild entschwand,  
Das mit Tränen abzuwaschen  
Ich doch nie entstand.**
500. **Wortlos ziehet deine Locke  
Herzen mit sich fort;  
Gegen diese holde Locke  
Wagt man ja kein Wort.**
501. **Seit dein Lockenduft mich labte,  
Schwand ein Leben; doch  
Im Geruchsinn meines Herzens  
Weilt der Wohlduft noch.**
502. **O Hafis, dein wirrer Zustand  
Ist ein böser zwar;  
Gut doch ist Verwirrung, mahnet  
An des Freundes Harr.**

## غزل 60

503. آن پیک نامور که رسید از دیار دوست  
آورد حرز جان ز خط مشکبار دوست
504. خوش می دهد نشان جلال و جمال یار  
خوش می کند حکایت عَز و وقار دوست
505. دل دادمش به مژده و خجالت همی برم  
زین نقد قلب خویش که کردم نثار دوست
506. شکر خدا که از مدد بخت کار ساز  
بر حسب آرزوست همه کار و بار دوست
507. سیر سپهر و دور قمر را چه اختیار  
در گردشند بر حسب اختیار دوست
508. گر باد فتنه هر دو جهان را به هم زند  
ما و چراغ چشم و ره انتظار دوست
509. کحل الجواهری به من آر ای نسیم صبح  
زان خاک نیکبخت که شد رهگذار دوست
510. مائیم و آستانه عشق و سر نیاز  
تا خواب خوش که را برد اندر کنار دوست
511. دشمن بقصد حافظ اگر دم زند چه باک  
منت خدای را که نیم شرمسار دوست

❧ Ghazel 60 ❧

503. **Jener Bote, der mit Briefen  
Von des Freundes Land gekommen  
Und - als Amulet des Freundes -  
Moschuszüge mitgenommen,**
504. **Gibt von des Geliebten Reizen  
Mir die lieblichsten Berichte  
Und erzählt vom Ruhm des Freundes  
Mir die lieblichste Geschichte.**
505. **Für die freudenvolle Kunde  
Gab ich ihm das Herz, das Leben  
Schämend mich der schlechten Münze,  
Die ich für den Freund gegeben.**
506. **Dank sei Gott, dass durch die Hilfe,  
Die das günstige Los spendet,  
Die Geschäfte meines Freundes  
Ganz nach Wunsche sich gewendet.**
507. **Kann der Mond und kann der Himmel  
Wohl nach eigenem Willen kreisen?  
Nein, nur nach des Freundes Willen  
Wandeln sie in den Geleisen.**
508. **Wenn des Aufruhr's wilden Stürmen  
Beide Welten auch erlügen,  
Meines Auges Fackel strahlte  
Sehnsuchtsvoll dem Freund entgegen.**
509. **Perlen-Kohol mir zu bringen  
Morgenluft! Komm' ich zu bitten,  
Doch er sei vom teuren Staube,  
Den des Freundes Fuß durchschritten.**
510. **An der Schwelle des Geliebten  
Lieg' ich flehend um Erbarmen;  
Wer genießt des süßen Schlummers  
Ruhend in des Freundes Armen?**
511. **Wenn der Feind auch von Hafisen  
Drohend spricht, was kann's ihn grämen?  
Darf ich doch - Gott sei gepriesen! -  
Nimmer mich des Freundes schämen.**



## غزل 61

512. صبا اگر گذری افتدت به کشور دوست  
بیار نفعه ای از گیسوی معنبر دوست
513. بجان او که به شکرانه جان برافشانم  
اگر به سوی من آری پیامی از بر دوست
514. و گر چنانکه در آن حضرتت نباشد بار  
برای دیده بیاور غباری از در دوست
515. من گدا و تمنای وصل او هیهات  
مگر به خواب ببینم خیال منظر دوست
516. دل صنوبریم همچو بید لرزان است  
ز حسرت قد و بالای چون صنوبر دوست
517. اگر چه دوست به چیزی نمی خرد ما را  
به عالمی نفروشیم موئی از سر دوست
518. چه باشد ار شود از بند غم دلش آزاد  
چو هست حافظ مسکین غلام و چاکر دوست

❧ Ghazel 61 ❧

512. **Morgenwind! Wenn du vorüber  
Wandelst an dem Land des Freundes,  
O so bring Ambradüfte  
Von dem Lockenband des Ffreundes**
513. **Ja, bei seiner Seele schwöre ich's  
Meine opfere ich zum Danke,  
Wenn du freundlich eine Nachricht  
Bringest von der Hand des Freundes.**
514. **Ist dir aber nicht gestattet  
Einem solchen Herrn zu nahen,  
O dann bring' als Augenschminke  
Staub von Tür und Wand des Freundes.**
515. **Nie durfte ich, der Bettler, hoffen,  
Mich mit ihm vereint zu schauen,  
Außer wenn vor mir im Schläfe  
Hold das Traumbild stand des Freundes.**
516. **Einem Fichtenapfel gleicht  
Dies mein Herz, und bebt gleich Weiden,  
Weil ich sehnd mich zum hohen  
Fichtenwuchs gewandt des Freundes.**
517. **Wenn der Freund um mich Verliebten  
Selbst den kleinsten Preis nicht böte,  
Wär' mir doch, selbst nicht um Welten,  
Feil ein Härchenrand des Freundes.**
518. **Frommt's ihm wohl, wenn aus des Grames  
Banden sich sein Herz befreiet?  
Bleibt ja doch Hafis als Sklave  
Und als Knecht bekannt des Freundes.**

## غزل 62

519. مرحبا ای پیک مشتاقان بده پیغام دوست  
تا کنم جان از سر رغبت فدای نام دوست
520. واله و شیداست دایم همچو بلبل در قفس  
طوطی طبعم ز عشق و شکر و بادام دوست
521. زلف او دام است و خالش دانه آن دام و من  
بر امید دانه ای افتاده ام در دام دوست
522. سر ز مستی برنگیرد تا به صبح روز حشر  
هر که چون من در ازل یک جرعه خورد از جام دوست
523. بس نگویم شمه ای از شرح شوق خود از آنک  
دردسر باشد نمودن بیش ازین ابرام دوست
524. گر دهد دستم کشم در دیده همچون توتیا  
خاک راهی کان مشرف گردد از اقدام دوست
525. میل من سوی وصال و قصد او سوی فراق  
ترک کام خود گرفتیم تا برآید کام دوست
526. حافظ اندر درد او می سوز و بی درمان بساز  
زانکه درمانی ندارد درد بی آرام دوست

 **Ghazel**    62    

519. **Willkommen, Bote der Verliebten,  
Gib von dem Freunde mir Bericht  
Und freudig leiste ich auf die Seele  
Beim Namen meines Freund's Verzicht.**
520. **Es raset meines Herzens Psittich,  
Gleich Sprossern in des Käfigs Haft;  
Des Freundes Mandel und sein Zucker  
Ist seine stete Leidenschaft.**
521. **Sein Haar ist einem Netze ähnlich,  
Sein Mal gleicht einem Korn und ich  
Ein Körnchen aufzupicken hoffend,  
Stürzte in das Netz des Freundes mich.**
522. **Bis zu des jüngsten Tages Morgen  
Verbleibt versenkt in Trunkenheit,  
Wer aus des Freundes Glas, mir ähnlich  
Genippt von aller Ewigkeit.**
523. **Von der Erklärung meiner Sehnsucht  
Spreche ich nicht das geringste Wort,  
Dem Freunde würde es Kopfweh machen,  
Bestürmte ich so ihm immer fort.**
524. **Als Schminke reibe ich mir ins Auge,  
Wenn's anders meinen Händen glückt,  
Den Wegstaub, dem des Freundes Füße  
Des Adels Würde aufgedrückt.**
525. **Ich neige stets mich zum Vereine  
Doch Er verfolgt der Trennung Spur;  
Dem eigenen Wunsch will ich entsagen,  
Erfüllt des Freundes Wunsch sich nur.**
526. **Hafis, verbrenn' im Schmerz und trage,  
Was als unheilbar schon erscheint,  
Denn Heilung gibt's nicht für die Schmerzen,  
Die ruhelosen, um den Freund.**

## غزل 63

527. روی تو کس ندید و هزارت رقیب هست  
در غنچه ای هنوز و صدت عندلیب هست
528. گر آمدم به کوی تو چندان غریب نیست  
چون من در آن دیار هزاران غریب هست
529. در عشق خانقاه و خرابات فرق نیست  
هر جا که هست پرتو روی حیب هست
530. آنجا که کار صومعه را جلوه می دهند  
ناقوس دیر راهب و نام صلیب هست
531. عاشق که شد که یار به حالش نظر نکرد  
ای خواجه درد نیست و گرنه طیب هست
532. فریاد حافظ ازین همه آخر به هرزه نیست  
هم قصه ای غریب و حدیثی عجیب هست

 Ghazel 63 

527. **Noch erblickte Niemand deine Züge  
Und doch hast schon tausend Buhler du;  
Nur noch Knospe bist du und schon fliegen  
Liebentbrannt dir hundert Sprosser zu.**
528. **Wenn ich in dein teures Dorf gekommen,  
Ist da nichts Befremdliches fürwahr,  
Denn von Fremden lebt in diesem Lande,  
Wie ich selbst, gar eine große Schaar.**
529. **Liebe in den Klöstern unterscheidet  
Sich von Liebe in den Schenken nicht,  
Denn in jedem Orte, wo er weilet,  
Strahlet ja des Freundes Wangenlicht.**
530. **Wo die frommen Werke einer Zelle  
Ihren Glanz verbreiten fort und fort,  
Schallt die Glocke von des Mönches Kloster  
Und des Kreuzes Name tönet dort.**
531. **Wo ist je ein Liebender gewesen,  
Dem der Freund den Blick nicht zugewandt?  
Denn für alle Leiden ist, o Meister  
Auch der Arzt, der heilende, zur Hand.**
532. **Alle Klagen, die Hafis erhoben,  
Sind am Ende doch nicht ohne Grund;  
Eine gar befremdliche Geschichte  
Einen seltenen Vorfall mache ich kund.**

## غزل 64

533. اگر چه عرض هنر پیش یار بی ادبیست  
زبان خموش ولیکن دهان پر از عربیست
534. پری نهفته رخ و دیو در کرشمة حُسن  
بسوخت دیده ز حیرت که این چه بوالعجیبت
535. در این چمن گل بی خار کس نچید آری  
چراغ مصطفوی با شرار بولهیبت
536. سبب میرس که چرخ از چه سفله پرور شد  
که کام بخشی او را بهانه بی سبیبت
537. به نیم جو نخرم طاق خانقاه و رباط  
مرا که مصطبه ایوان و پای خم طنبیبت
538. جمال دختر رز نور چشم ماست مگر  
که در نقاب زجاجی و پرده عنیبت
539. هزار عقل و ادب داشتم من ای خواجه  
کنون که مست خرابم صلاح بی ادبیبت
540. بیار می که چو حافظ هزارم استظهار  
به گریه سحری و نیاز نیم شبیبت

❧ Ghazel 64 ❧

533. **Zwar ist's nicht schicklich, vor dem Freund  
Sein Wissen auszukramen,  
D'rum schweigt die Zunge; doch der Mund  
Ist voll arabischer Namen.**
534. **Die PERI birgt sich und der DIEW  
Lässt Liebesblicke schweifen;  
Es kann der staunende Verstand  
Dies Wunder nicht begreifen.**
535. **Wer Rosen pflückt auf dieser Flur,  
Wird auch den Dorn empfinden,  
Wie sich im Lichte MOSTAFA'S  
BULAHAB'S Funken finden.**
536. **Wenn das Geschick für Niedere sorgt,  
So frage nicht: weswegen?  
Ist doch im Mangel eines Grund's  
Der Grund davon gelegen.**
537. **Kein halbes Körnchen gebe ich  
Für alle Stiftgebäude;  
Die Bank ist mein Palast, der Krug  
Mein Sommerhaus der Freude.**
538. **Der Rebentochter Schönheit hat  
Mein Auge mit Licht erfüllet;  
Sie, die sich, wie das Auge, in Glas  
Und zarte Häutchen hüllet.**
539. **Ich hatte tausendfach Verstand  
Und Sittlichkeit, o Lehrer!  
Nun lade ich ein zum Gegenteil,  
Als trunkener Weinverehrer.**
540. **Bringe Wein, weil ich, Hafisen gleich  
Ihn stets um Stärkung bitte;  
Durch Tränen in der Morgenzeit  
Und in der Nächte Mitte.**



## غزل 65

541. خوشتر ز عیش و صحبت و باغ و بهار چیست  
ساقی کجاست گو سبب انتظار چیست
542. هر وقت خوش که دست دهد متغتم شمار  
کس را وقوف نیست که انجام کار چیست
543. پیوند عمر بسته به موئیسست هوش دار  
غمخوار خویش باش غم روزگار چیست
544. معنی آب زندگی و روضه ارم  
جز طرف جویبار و می خوشگوار چیست
545. مستور و مست هر دو چو از یک قبیله اند  
ما دل به عشوه که دهیم اختیار چیست
546. راز درون پرده چه داند فلک خموش  
ای مدعی نزاع تو با پرده دار چیست
547. سهو و خطای بنده گرش اعتبار نیست  
معنی عفو و رحمت آمرزگار چیست
548. زاهد شراب کوثر و حافظ پیاله خواست  
تا در میانه خواسته کردگار چیست

❧ Ghazel 65 ❧

541. **Gibt's Schön'res als des Umgang's Wonne  
Zur Frühlingszeit im Gartenhain?  
Doch sage, wo verweilt der Schenke?  
Was mag der Grund des Zauderns sein?**
542. **Die frohe Zeit, die sich dir bietet,  
Als gute Beute sieh' sie an,  
Weil doch kein Sterblicher hienieden  
Der Dinge Ende ergründen kann.**
543. **Das Leben hängt an Einem Haare,  
D'rum mache Klugheit dir zur Pflicht;  
Bis du dein eigener Freund geblieben,  
Dann kümmere dich das Schicksal nicht.**
544. **Der wahre Sinn vom Lebenswasser  
Und von ERAM'S gepriesenem Hain  
Liegt nur im Ufer eines Baches  
Und nur im angenehmen Wein.**
545. **Der Mäßige und der Berauschte  
Gehören einem Stamme an;  
Zu welchem soll mein Herz sich wenden?  
Was wähle ich für eine Bahn?**
546. **Es kennt nicht, was der Vorhang berge,  
Wer unterem Himmelszelte lebt;  
Schweig', Gegner! Willst mit dem du streiten,  
Der diesen Vorhang senkt und hebt?**
547. **Im Falle Nachsicht nicht bestände  
Mit eines Dieners Sünd' und Schuld;  
Was wäre dann der Sinn der Worte  
Verzeihung und barmherzige Huld?**
548. **Den Quell KOWSAR wünscht sich der Frömmler,  
Hafis, ein Glas gefüllt mit Wein,  
Was wohl inmitten beider Wünsche  
Der Wunsch des Schöpfers möchte sein?**

## غزل 66

549. بنال بلبل اگر با منت سر یاریست  
که ما دو عاشق زاریم و کار ما زاریست
550. در آن زمین که نسیمی وزد ز طره دوست  
چه جای دم زدن نافه های تاتاریست
551. بیار باده که رنگین کنیم جامه زرق  
که مست جام غروریم و نام هشیاریست
552. خیال زلف تو پختن نه کار هر خامیست  
که زیر سلسله رفتن طریق عیاریست
553. لطیفه ایست نهانی که عشق ازو خیزد  
که نام آن نه لب لعل و خط زنگاریست
554. جمال شخص نه چشم است و زلف و عارض و خال  
هزار نکته درین کار و بار دلداریست
555. قلندران حقیقت به نیم جو نخرند  
قبای اطلس آن کس که از هنر عاریست
556. بر آستان تو مشکل توان رسید آری  
عروج بر فلک سروری به دشواریست
557. سحر کرشمه چشمت به خواب می دیدم  
زهی مراتب خوابی که به زبیداریست
558. دلش بناله میازار و ختم کن حافظ  
که رستگاری جاوید در کم آزاریست

❧ Ghazel 66 ❧

549. **Klage, Sprosser! Schenkst du anders  
Deine Freundschaft mir;  
Klage ziemt uns, denn ein Pärchen  
Liebender sind wir.**
550. **Wo ein Duft aus Freundeslocken  
Wehet durch den Hain,  
Kann da von tatarischem Moschus  
Noch die Rede sein?**
551. **Bringe Wein, auf dass wir färben  
Der Verstellung Kleid!  
Stolz berauscht uns und man rühmet  
Unsere Nüchternheit.**
552. **Deiner Locke Bild zu denken,  
Fällt dem Blöden schwer;  
Denn es wandelt ja in Ketten  
Nur der Schelm einher.**
553. **Eine tief verborgene Anmut  
Weckt der Liebe Traum,  
Nicht ein Mund, rot wie Rubine,  
Nicht ein grüner Flaum.**
554. **Schönheit liegt wohl nicht im Auge,  
Nicht im Mal und Haar,  
Nein, in tausend zarten Dingen,  
Die die Huld gebar.**
555. **Nicht die Hälfte eines Körnchens  
Gibt der GHALANDAR  
Für das Atlaskleid des Mannes,  
Ist er tugendleer.**
556. **Bis zu deiner Schwelle dringet  
Man nur mühsam vor;  
Ja zum Himmel irdischer Größe  
Klimmt man schwer empor.**
557. **Morgens sah ich mich im Schlummer  
Hochbeglückt durch Ihn;  
Schöner Schlummer, jedem Wachen  
Bist du vorzuzieh'n!**
558. **Quäl' Ihn nicht durch stete Klagen  
O Hafis, und ende sie;  
Ewige Freiheit hat errungen,  
Wer die Menschen quälte nie.**

## غزل 67

559. یارب این شمع دلفروز ز کاشانه کیست  
جان ما سوخت پیرسید که جانانه کیست
560. حالیا خانه برانداز دل و دین من است  
تا در آغوش که می خسبد و همخانه کیست
561. باده لعل لبش کز لب من دور مباد  
راح روح که و پیمان ده پیمانه کیست
562. دولت صحبت آن شمع سعادت پرتو  
باز پیرسید خدا را که به پروانه کیست
563. می دهد هر کسش افسونی و معلوم نشد  
که دل نازک او مایل افسانه کیست
564. یارب آن شاه وش ماه رخ زهره جبین  
در یکنای که و گوهر یکدانه کیست
565. گفتم آه از دل دیوانه حافظ بی تو  
زیر لب خنده زنان گفت که دیوانه کیست

❧ Ghazel 67 ❧

559. **Herr! Aus wessen Köschke schimmert  
Dieser Herzensfackel Schein?  
Sie entflammte meine Seele  
Wessen Liebchen mag sie sein?**
560. **Es zerstört mir jetzt den Glauben  
Und das Herz vom Grunde aus,  
Denke ich, wer sie umarmet  
Und mit ihr bewohnt Ein Haus?**
561. **Der Rubinwein ihrer Lippe  
Sei er nie der meinen fern!  
Wen beseelt er und mit wessen  
Glas verbündet er sich gern?**
562. **Glück strahlt jenes Licht auf Jeden,  
Der in seiner Nähe weilt,  
Aber fragt um Gotteswillen,  
Wer dazu ihm Macht erteilt?**
563. **Jeder sucht sie zu bezaubern,  
Doch noch wurde nicht bekannt,  
Wer es sei, zu dessen Märchen  
Sie ihr zartes Herz gewandt?**
564. **Jener Fürst mit Mondeswangen  
Und der Venusstirn, o Herr,  
Wessen kostbareinzige Perle,  
Wessen Edelstein ist er?**
565. **Weh Hafisens Narrenherzen  
- Sprach ich - lässt du es allein!  
Und verstohlen lachend sprach er:  
„Wessen Narr mag der wohl sein?“**

## غزل 68

566. ماهم این هفته برون رفت و به چشم سالیست  
حال هجران تو چه دانی که چه مشکل خالیست
567. مردم دیده ز لطف رخ او در رخ او  
عکس خود دید گمان برد که مشکین خالیست
568. می چکد شیر هنوز از لب همچون شکرش  
گرچه در شیوه گری هر مژه اش قتالیست
569. ای که انگشت نمائی به کرم در همه شهر  
وه که در کار غریبان عجبیت اهمالیست
570. بعد از اینم نبود شایبه در جوهر فرد  
که دهان تو درین نکته خوش استدلالیست
571. مژده دادند که بر ما گذری خواهی کرد  
نیت خیر مگردان که مبارک فالیست
572. کوه اندوه فراق به چه حالت بکشد  
حافظ خسته که از ناله تنش چون نالیست

❧ Ghazel 68 ❧

566. Mein Mond verließ die Stadt in dieser Woche  
Mir scheint's ein Jahr zu sein;  
Du aber kennst die Pein der Tennung nimmer,  
Die harte Trennungspein.
567. Der Augenster sah auf des Freundes Wange,  
Erhellte vom Anmutsstrahl  
Nur seinen eigenen Widerschein, und meinte:  
Es sei ein Moschusmal.
568. Noch träufelt Muttermilch von seiner Lippe,  
Die süß wie Zucker schmeckt,  
Wenn jede Wimper schon, beim holden Blicke  
Mit grausem Morde schreckt.
569. O du, auf den die Stadt mit Fingern zeigt,  
Weil du so edel bist!  
Ach, dass du doch so sonderbarer Weise  
Der Fremdlinge vergisst!
570. Nicht mehr bezweifle ich nun, was man erzählt  
Zu des Karfunkels Preis;  
Ist doch dein Mund für jene zarte Sage  
Der lieblichste Beweis.
571. Man gab die frohe Kunde mir, du würdest  
An mir vorüberzieh'n,  
O ändere doch den guten Vorsatz nimmer,  
Er weist auf Segen hin.
572. Wie trägt den Berg des Kummers deiner Trennung  
Durch irgend eine List  
Hafis, der Kranke, dessen Leib vor Klagen  
Dünn wie ein Schilfrohr ist?



## غزل 69

573. کس نیست که افتاده آن زلف دوتا نیست  
در رهگذر کیست که دامی ز بلا نیست
574. چون چشم تو دل می برد از گوشه نشینان  
همراه تو بودن گنه از جانب ما نیست
575. روی تو مگر آینه لطف الهیست  
حقاً که چنین است و درین روی وریا نیست
576. نرگس طلبد شیوه چشم تو زهی چشم  
مسکین خبرش از سر و در دیده حیا نیست
577. از بهر خدا زلف مپیروی که ما را  
شب نیست که صد عریده با باد صبا نیست
578. باز آی که بی روی تو ای شمع دل افروز  
در بزم حریفان اثر نور و صفا نیست
579. تیمار غریبان اثر ذکر جمیل است  
جانا مگر این قاعده در شهر شما نیست
580. دی می شد و گفتم صنما عهد به جای آر  
گفتا غلطی خواجه درین عهد وفا نیست
581. گر پیر مغان مرشد من شد چه تفاوت  
در هیچ سری نیست که سری ز خدا نیست
582. عاشق چه کند گر نکشد بار ملامت  
با هیچ دلاور سپر تیر قضا نیست
583. در صومعه زاهد و در خلوت صوفی  
جز گوشه ابروی تو محراب دعا نیست
584. ای چنگ فرو برده به خون دل حافظ  
فکرت مگر از غیرت قرآن و خدا نیست

~ Ghazel 69 ~

573. Keiner lebt, der nicht als Opfer  
Jener Doppellocke fiel,  
Denn, wer traf nicht Unglücksnetze,  
Auf dem Wege nach dem Ziel?
574. Da dein Auge selbst frommen Klausnern  
Ihre armen Herzen raubt,  
Halte ich dir nachzufolgen  
Nimmermehr für unerlaubt.
575. Spiegelt sich in deiner Wange  
Nicht der Gottheit Strahlenglanz?  
Ja in Wahrheit; und hierüber  
Schwindet jeder Zweifel ganz.
576. So zu kosen wie dein Auge,  
Wünschte die Narzisse sehr,  
Doch das arme Auge, von Liebe  
Und von Schimmer ist es leer!
577. Schmücke doch, um Gotteswillen  
Nicht dein Haar mit solcher Pracht,  
Sonst bekomme ich hundert Streite  
Mit dem Ostwind jede Nacht!
578. Komm zurück, o Herzensfackel,  
Komm, denn ohne dein Gesicht  
Gibt es bei dem Zechgelage  
Keine Freude und kein Licht!
579. Für den Fremdling Sorge tragen  
Gilt für eine edle Tat,  
Dies Gesetz scheint mir, o Seele  
Nicht bekannt in deiner Stadt.
580. Gestern ging Er. „Götze“, - sprach ich -  
„Wort zu halten sei dir Pflicht!“  
Und Er sprach: „Du irr'st, o Lehrer!  
Diese Zeit kennt Treue nicht.“
581. Wenn der Wirt mein Meister wurde,  
Ändert das die Sache? Nein;  
Schließt doch jedes Haupt des Menschen  
Ein Geheimnis Gottes ein.
582. Wer da liebt, der wird getroffen  
Von des Tadels Wurfgeschöß;  
Schützt doch auch kein Schild den Helden  
Wirft mit Pfeilen ihn das Los
583. In des Frömmers stiller Zelle,  
In des Sufi Klause gar  
Ist der Winkel deiner Brauen  
Der alleinige Bet-Altar.
584. Der du deine Hand getauchet  
In Hafisens Herzensblut,  
Denkst wohl nicht, der Koran Gottes  
Räche einst den Übermut.

## غزل 70

585. مردم دیده ما جز به رخت ناظر نیست  
دل سرگشته ما غیر تو را ذاکر نیست
586. اشکم احرام طواف حرمت می بندد  
گرچه از خون دل ریش دمی طاهر نیست
587. بسته دام و قفس باد چو مرغ وحشی  
طایر سدره اگر در طلبت طایر نیست
588. عاشق مفلس اگر قلب دلش کرد نثار  
مکنش عیب که بر نقد روان قادر نیست
589. عاقبت دست بدان سرو بلندش برسد  
هر که را در طلبت همت او قاصر نیست
590. از روان بخشی عیسی زنم دم هرگز  
زانکه در روح فزائی چو لب ماهر نیست
591. من که در آتش سودای تو آهی زنم  
کی توان گفت که بر داغ دلم صابر نیست
592. روز اول که سر زلف تو دیدم گفتم  
که پریشانی این سلسله را آخر نیست
593. سر پیوند تو تنها نه دل حافظ راست  
کیست آن کش سر پیوند تو در خاطر نیست

❧ Ghazel 70 ❧

585. **Der Mann in meinem Auge blicket  
Nur dir ins holde Angesicht,  
So wie mein Herz, in wüster Irre  
Nur dein gedenkt und von dir spricht**
586. **Ein Pilgerkleid trägt meiner Träne  
Und kreist um deinem heiligen Schrein,  
Ist gleich vom Blut des wunden Herzens  
Es keinen Augenblick ganz rein.**
587. **Im Käfig, wie ein scheuer Vogel,  
Vollbringe seinen Lebenslauf  
Der Sänger auf dem SEDRA-Baume  
Fliegt, dein begehend, er nicht auf.**
588. **Streut der Verarmte, der dich liebet  
Sein Herzgeld hin leicht an Gewicht,  
So schielt ihn nicht, denn bare Münze,  
Wie sie kursiert, besitzt er nicht.**
589. **An jene höchste der Zypressen  
Reicht jedes Mannes Hand zuletzt,  
Der an die Lust dich zu besitzen  
Nicht ein nur nied'res Streben setzt.**
590. **Von ISA, der zum Leben wecket,  
Sprech' ich vor dir kein Wörtchen mehr  
Weil im Beseelen deine Lippe  
Ja weit erfahrener ist als er.**
591. **Da sich im Feuer deiner Liebe  
Kein Ach mir aus dem Busen stahl,  
Wie kannst du sagen, ich ertrüge  
Nicht mit Geduld des Herzens Mal?**
592. **Am ersten Tage schon, wo ich schaute  
Dein Lockenhaar, musste ich gestehen  
Von der Verwirrung dieser Kette  
Sei wohl kein Ende abzusehen.**
593. **Die Lust nach deinen Banden fühlet  
Wohl nicht Hafisens Herz allein,  
Wem mag die Lust nach deinen Banden  
Nicht im Gemüte heimisch sein?**

## غزل 71

594. زاهد ظاهر پرست از حال ما آگاه نیست  
در حق ما هر چه گوید جای هیچ اکراه نیست
595. در طریقت هر چه پیش سالک آید خیر اوست  
در صراط مستقیم ای دل کسی گمراه نیست
596. تا چه بازی رخ نماید بیدقی خواهیم راند  
عرصه شطرنج رندان را مجال شاه نیست
597. چیست این سقف بلند ساده بسیار نقش  
زین معما هیچ دانا در جهان آگاه نیست
598. این چه استغناست یا رب وین چه قادر حکمت است  
کاین همه زخم نهان هست و مجال آه نیست
599. صاحب دیوان ما گوئی نمی داند حساب  
کاندر این طغرا نشان حسبه لله نیست
600. هر که خواهد گو بیا و هر چه خواهد گو بگو  
کبر و ناز و حاجب و دربان بدین درگاه نیست
601. بر در میخانه رفتن کار یک رنگان بود  
خود فروشان را به کوی می فروشان راه نیست
602. هر چه هست از قامت ناساز بی اندام ماست  
ور نه تشریف تو بر بالای کس کوتاه نیست
603. بنده پیر خراباتم که لطفش دائم است  
ور نه لطف شیخ و زاهد گاه هست و گاه نیست
604. حافظ ار بر صدر ننشیند ز عالی مشربست  
عاشق دردی کش اندر بند مال و جاه نیست

594. Der Frömmler, der nur Äußerem fröhnet  
Begreift meine Lage nicht  
Und nimmer werde ich ihm verargen,  
Was in Bezug auf mich er spricht.
595. Was auf dem Ordenspfad dem Wanderer  
Entgegen kommt. Das frommt ihm nur;  
O Herz, auf dem geraden Pfade  
Verliert man nie des Weges Spur.
596. Wie wird sich wohl das Spiel gestalten?  
Ich rücke mit dem Bauer an,  
Das Schachbrett, das dem Zecher dienet,  
Ist keines König's Tummelbahn.
597. Was soll dies hohe Dach bedeuten  
So glatt und voll von Bildern doch?  
Kein Weiser auf dem Erdenrunde  
Erklärte dieses Rätsel noch.
598. O Herr, welch' eine Seelenruhe  
Und weise Kraft ward mir bescheert!  
Ich leide an geheimen Wunden,  
Und jedes Ach ist mir verwehrt.
599. Es scheint, als ob mein DIVANS-Hälter  
Nicht wüsste, was man rechnen nennt;  
Die Formel: Auf die Rechnung Gottes  
Fehlt ja auf diesem Dokument.
600. Ein jeder, der da will, erscheine  
Und spreche, wie für gut er's fand,  
Denn Wächtertrotz und Pfortnerhochmut  
Sind ganz von diesem Hof verbannt.
601. Den Weg hin nach der Schenke Pforte  
Gehen Männer Einer Farbe nur,  
Denn, wer sich selbst verkauft, den führet  
Zu Weinverkäufern keine Spur.
602. Es trägt mein Wuchs, der ungestalte  
Der formenlose, alle Schuld;  
Zu kurz sind sonst für keinen Menschen  
Die Ehrenkleider deiner Huld.
603. Ich diene einem greisen Wirte,  
Dem es an Gnade nie gebricht;  
Allein des Scheikh's und Frömmers Gnade  
Bald ist sie und bald ist sie nicht.
604. Verschmähte Hafis den Sitz der Ehren,  
Hat er's aus Hochsinn nur getan,  
Ficht ja den zechenden Verliebten  
Kein Geld und keine Würde an.

## غزل 72

605. راهیست راه عشق که هیچش کناره نیست  
آنجا جز آنکه جان بسپارند چاره نیست
606. هر گه که دل به عشق دهی خوش دمی بود  
در کار خیر حاجت هیچ استخاره نیست
607. ما را ز منع عقل مترسان و می بیار  
کان شحنه در ولایت ما هیچ کاره نیست
608. از چشم خود بپرس که ما را که می کشد  
جانا گناه طالع و جرم ستاره نیست
609. او را به چشم پاک توان دید چون هلال  
هر دیده جای جلوۀ آن ماه پاره نیست
610. فرصت شمر طریقه رندی که این نشان  
چون راه گنج بر همه کس آشکاره نیست
611. نگرفت در تو گریه حافظ به هیچ رو  
حیران آن دلم که کم از سنگ خاره نیست

❧ Ghazel 72 ❧

605. **Der Liebe Bahn ist eine Bahn,  
Die keine Grenze kennt,  
Und wo man Seelenopfer nur  
Als Rettungsmittel nennt.**
606. **Wenn du dein Herz der Liebe weihest,  
So lebst du frei von Qual;  
Ein gutes Ding bedarf nicht erst  
Des Rates und der Wahl.**
607. **Wein, drohst du, wehre dem Verstand?  
Du schreckst mich nicht; bringe Wein  
In unseres Landes Wirtschaft mengt  
Sich jener Vogt nicht ein.**
608. **Frage, Seele, nur dein eigenes Auge,  
Wer mich dem Tode Weih't?  
Die Schuld der Sterne ist es nicht  
Noch des Geschickes Neid.**
609. **Ein reines Auge nur kann erschauen  
Hell wie des Neumond's Licht  
Das Mondlein dort; es spiegelt sich  
In jedem Auge nicht.**
610. **Benütze den Pfad der Trunkenheit,  
Denn dieser Talisman  
Ist, wie der Weg zu einem Schatz  
Nicht offen Jedermann.**
611. **Hafisens Träne wirkt auf dich  
Auf keine Weise ein;  
Ich staune über jenes Herz,  
Das hart ist wie ein Stein.**



## غزل 73

612. روشن از پرتو رویت نظری نیست که نیست  
مَنْت خاک درت بر بصری نیست که نیست
613. ناظر روی تو صاحب نظرانند آری  
سرگیسوی تو در هیچ سری نیست که نیست
614. اشک غمّاز من از سرخ بر آمد چه عجب  
خجل از کرده خود پرده دری نیست که نیست
615. تا به دامن نشیند ز نسیمش گردی  
سیل خیز از نظرم رهگذری نیست که نیست
616. تا دم از شام سر زلف تو هر جا نزنند  
با صبا گفت و شنیدم سحری نیست که نیست
617. من ازین طالع شوریده به رنجم ور نی  
بهره مند از سرکویت دگری نیست که نیست
618. از حیای لب شیرین تو ای چشمه نوش  
غرق آب و عرق اکنون شکری نیست که نیست
619. مصلحت نیست که از پرده برون افتد راز  
ور نه در مجلس رندان خبری نیست که نیست
620. شیر در بادیه عشق تو روباه شود  
آه ازین راه که در وی خطری نیست که نیست
621. آب چشمم که برو منت خاک در توست  
زیر صد مانت او خاک دری نیست که نیست
622. از وجودم قدری نام و نشان هست که هست  
ورنه از ضعف در آنجا اثری نیست که نیست
623. غیر ازین نکته که حافظ ز تو ناخنودست  
در سراپای وجودت هنری نیست که نیست

❧ Ghazel 73 ❧

612. **Durch den Schimmer deiner Wange  
Wird ein jeder Blick erhellt,  
Durch den Staub an deiner Pforte  
Jedes Auge von Dank beseelt.**
613. **Wer dir in das Antlitz blicket,  
Fühlet Liebe: und fürwahr,  
Es bewegt in jedem Haupte  
Sich die Lust nach deinem Haar.**
614. **Wundert's dich, wenn meine Träne  
Sich aus Gram gerötet hat?  
Jeder, der Verrat geübet,  
Schämt sich der begangenen Tat.**
615. **Dass sich nimmer dir ein Stäubchen  
Setze auf des Kleides Saum,  
Hat der Strom aus meinem Auge  
Überflutet jeden Raum.**
616. **Dass vom Abend deiner Locke  
Er nicht schwätze überall,  
Bin ich mit dem Ost zu hadern  
Jeden Morgen in dem Fall.**
617. **Mein Geburtsstern nur, der böse  
Kränkt mich, weil sonst Jedermann  
Vom Geschicke mehr begünstigt  
Deinem Dorfe nahen kann.**
618. **Weil vor deiner süßen Lippe  
Er sich schämt, o Honigquell!  
Taucht nun jedes Stückchen Zucker  
Sich in Schweiß und Wasser schnell.**
619. **Schlimm zwar ist's, wenn ein Geheimnis  
Durch des Vorhang's Hülle bricht,  
Dennoch kommt im Kreis der Zecher  
Jeder Vorfall an das Licht.**
620. **In der Wüste deiner Liebe  
Schrumpft der Leu zum Fuchse ein;  
Weh der Straße, wo Gefahren  
Stets sich an Gefahren reih'n!**
621. **Meines Auges Wasser schuldet  
Dank dem Staube deiner Tür  
Hundertfachen Dank auch zollet  
Jeder Türstaub ihm dafür.**
622. **Dass ich lebe, zeigt ein Name  
Ach, und zeigt ein Zeichen nur!  
Bleibt ja sonst von meinem Leben  
Nicht die aller kleinste Spur.**
623. **Missvergnügt machst du Hafisen  
Außer dieser Kleinigkeit  
Wohnt in dir vom Haupt zum Fuße  
Jede Art von Trefflichkeit.**

## غزل 74

624. حاصل کارگه کون و مکان این همه نیست  
باده پیش آر که اسباب جهان این همه نیست
625. از دل و جان شرف صحبت جانان غرض است  
غرض این است وگرنه دل و جان این همه نیست
626. منت سدره و طوبی ز پی سایه مکش  
که چو خوش بنگری ای سرو روان این همه نیست
627. دولت آن است که بی خون دل آید به کنار  
ور نه با سعی و عمل باغ جنان این همه نیست
628. پنج روزی که درین مرحله مهلت داری  
خوش بیاسای زمانی که زمان این همه نیست
629. بر لب بحر فنا منتظریم ای ساقی  
فرستی دان که ز لب تا به دهان این همه نیست
630. زاهد ایمن مشو از بازی غیرت زنهار  
که ره از صومعه تا دیر مغان این همه نیست
631. دردمندی من سوخته زار و نزار  
ظاهراً حاجت تقریر و بیان این همه نیست
632. نام حافظ رقم نیک پذیرفت ولی  
پیش رندان رقم سود و زیان این همه نیست

~ Ghazel 74 ~

624. Was des Lebens Werkstatt liefert  
Ist als Nichts nur zu betrachten;  
Bringe Wein! Denn was die Erde  
Bietet, ist für Nichts zu achten.
625. Des Geliebten edlen Umgang  
Suchen Herzen, suchen Seelen,  
Denn sonst wäre ja die Seele  
Und das Herz für Nichts zu zählen.
626. Lass den SEDRA und den TUBA  
Ob des Schattens dich verachten;  
Nichts ja ist er, o Zypresse  
Wirst du ihn erst gut betrachten.
627. Glück ist das nur, was ans Ufer  
Ohne Herzensblut wir bringen;  
Nichts sind selbst die Himmelsgärten  
Muss man mühsam sie erringen.
628. Nur fünf flüchtige Tage wurden  
Dir auf dieser Post gegeben;  
Nütze sie zur kurzen Ruhe  
Denn ein Nichts sind Zeit und Leben!
629. An dem Seestrand des Verderbens,  
Schenke! Harren wir der Stunde;  
D'rum genieße! Nichts ist Alles,  
Wie von Lippe hin zum Munde.
630. Frömmler, sei nicht allzu sicher  
Vor des Eifers Spiel und denke,  
Dass ein Nichts die Straße scheidet  
Von der Zelle zu der Schenke.
631. Viel habe ich, der gramverbrannte  
Abgehärmte Mann ertragen  
Und, in Wahrheit, nichts erheischt  
Dies vernehmlich erst zu sagen.
632. Zwar es hat Hafisens Name  
Einen guten Klang bekommen,  
Aber nichts kann bei den Zechern  
Gutes oder Böses frommen.

## غزل 75

633. خواب آن نرگس فتان تو بی چیزی نیست  
تاب آن زلف پریشان تو بی چیزی نیست
634. از لب شیر روان بود که من می گفتم  
این شکرگرد نمکدان تو بی چیزی نیست
635. جان درازی تو بادا که یقین می دانم  
در کمان ناوک مژگان تو بی چیزی نیست
636. مبتلائی به غم محنت و اندوه فراق  
ای دل این ناله و افغان تو بی چیزی نیست
637. دوش باد از سر کویش به گلستان بگذشت  
ای گل این چاک گریبان تو بی چیزی نیست
638. درد عشق ارچه دل از خلق نهان می دارد  
حافظ این دیده گریان تو بی چیزی نیست

❧ Ghazel 75 ❧

633. **Nicht umsonst ist jener Schlummer  
Deines schlaun Augenpaares;  
Nicht umsonst ist jener Schimmer  
Deines wirren Lockenhaares.**
634. **Noch floss Milch von deiner Lippe  
Und schon sagte ich wie heut;  
Nicht umsonst ist dieser Zucker  
Um dein Salzgefäß gestreut.**
635. **Freue dich des längsten Lebens!  
Weiß ich doch für meinen Teil  
Nicht umsonst sei an den Bogen  
Angelegt dein Wimpernpfeil.**
636. **Bist in Gram und Leid verfallen  
Und in herben Trennungsschmerz;  
Nicht umsonst ist deine Klage  
Und dein Wehgeschrei, o Herz!**
637. **Gestern wehte am Rosenhaine  
Seines Dorfes Luft vorbei;  
Nicht umsonst reißt du, o Rose,  
Dir den Kragen nun entzwei.**
638. **Birgt das Herz auch vor den Leuten,  
Was die Lieb' es leiden ließ;  
Nicht umsonst doch ist dies Weinen  
Deines Auges, o Hafis!**

## غزل 76

639. جز آستان توام در جهان پناهی نیست  
سر مرا به جز این در حواله گاهی نیست
640. عدو چو تیغ کشد من سپر بیندازم  
که تیغ ما به جز از ناله ای و آهی نیست
641. چرا ز کوی خرابات روی برتابم  
کزین بهم به جهان هیچ رسم و راهی نیست
642. زمانه گر بزند آتشم به خرمن عمر  
بگو بسوز که بر من به برگ گاهی نیست
643. غلام نرگس جمّاش آن سهی سروم  
که از شراب غرورش به کس نگاهی نیست
644. مباش در پی آزار و هر چه خواهی کن  
که در شریعت ما غیر ازین گناهی نیست
645. عنان کشیده روای پادشاه کشور حسن  
که نیست بر سر راهی که دادخواهی نیست
646. چنین که از همه سو دام راه می بینم  
به از حمایت زلفش مرا پناهی نیست
647. خزینه دل حافظ به زلف و خال مده  
که کارهای چنین حد هر سیاهی نیست

❧ Ghazel 76 ❧

639. Außer deiner Schwelle bin ich  
Jeden Zufluchtsort's beraubt;  
Habe außer diesem Tore  
Keine Stelle für mein Haupt.
640. Meinen Schild werf' ich zu Boden,  
Zieht der Feind sein rasches Schwert,  
Bin ja mit dem Schwert der Klage  
Und des Seufzers nur bewehrt.
641. Weshalb soll vom Dorf der Schenke  
Wenden ich mein Angesicht?  
Gibt es doch für mich hienieden  
Eine bessere Straße nicht.
642. Wird die Garbe meines Lebens  
Von des Schicksals Brand verzehrt,  
Nun, wohlan! In meinem Auge  
Hat sie keines Halmes Wert.
643. Sklave des so kühnen Auges  
Jenes Schlanken nenne ich mich;  
Der, berauscht vom Hochmutsweine  
Nie auf And're blickt als sich.
644. Tue Keinem was zu Leide,  
Handle sonst wie's dir beliebt,  
Weil's nach unserem Gesetze  
Keine and're Sünde gibt.
645. Reit' mit gehaltenem Zügel,  
Kaiser du im Schönheitsland!  
Denn wo wäre nicht ein Kläger  
Aufgestellt am Straßenrand?
646. Allenthalben droht am Wege  
Eine Schlinge mir Gefahr,  
Und die einzige Zufluchtsstätte  
Bietet mir Sein Lockenhaar.
647. Gib den Herzensschatz Hafisens  
Nicht dem Haar und Male Preis,  
Weil denn doch nicht jeder Schwarze  
Solch' ein Gut zu hüten weiß.



## غزل 77

648. بلبلی برگ گلی خوش رنگ در منقار داشت  
و آندران برگ و نوا خوش ناله های زار داشت
649. گفتمش در عین وصل این ناله و فریاد چیست  
گفت ما را جلوۀ معشوق در این کار داشت
650. یار اگر ننشست با ما نیست جای اعتراض  
پادشاهی کامران بود از گدائی عار داشت
651. در نمی گیرد نیاز و ناز ما با حسن دوست  
خرّم آن کز نازنینان بخت برخوردار داشت
652. خیز تا بر کلک آن نقاش جان افشان کنیم  
کاین همه نقش عجب در گردش پرگار داشت
653. گر مرید راه عشقی فکر بد نامی مکن  
شیخ صنعان خرّقه رهن خانۀ خمار داشت
654. وقت آن شیرین قلندر خوش که در اطوار سیر  
ذکر تسبیح ملک در حلقه زّنار داشت
655. چشم حافظ زیر بام قصر آن حوری سرشت  
شیوۀ جنّات تجری تحتها الانهار داشت

❧ Ghazel 77 ❧

648. Ein Rosenblatt von schöner Farbe  
Hielt einst ein Sprosser in dem Mund  
Und gab, in Wonne ganz versunken  
Die lieblichsten der Klagen kund.
649. Ich sprach zu ihm: „Was soll die Klage,  
*Du lebst ja mitten im Genuss!*“  
Er sprach: „*Der Schalksinn der Geliebten*  
*Macht, dass ich also klagen muss.*“
650. Wenn sich der Freund nicht zu uns setzte,  
Ist's nicht zu tadeln; denn fürwahr,  
Er ist ein glückbeteilter Kaiser  
Und schämte sich der Bettlerschaar.
651. Von unserem zarten Flehen und Bitten  
Ringt sich des Freundes Schönheit los;  
Beglückt ist jener Mann zu nennen,  
Der zarter Wesen Huld genoss.
652. Auf! Lasst die Seele hin uns streuen  
Zu jenes hohen Malers Preis,  
Der diese Wunderbilder alle  
Gebannt in seines Zirkels Kreis.
653. Bist du des Liebespfades Jünger  
Und schielt man dich, was liegt daran?  
Denn seine Kutte ließ zum Pfande  
Im Weinhaus auch SCHEIKHE SANAAN.
654. Dem süßen GHALANDARE Frieden,  
Der fest an seiner Satzung hing,  
Und der den Rosenkranz gebetet  
An eines Christengürtels Ring.
655. Hier, unterm Köschke jener HURI  
Sind beide Augen des Hafis  
Mit jenen Strömen zu vergleichen,  
Die fließen unterem Paradies.

## غزل 78

656. دیدی که یار جز سر جور و ستم نداشت  
بشکست عهد و ز غم ما هیچ غم نداشت
657. یارب مگیرش ار چه دل چون کبوترم  
افکند و کشت و عزت صید حرم نداشت
658. بر من جفا ز بخت من آمد و گر نه یار  
حاشا که رسم لطف و طریق کرم نداشت
659. با این همه هر آنکه نه خواری کشید ازو  
هر جا که رفت هیچ کسش محترم نداشت
660. ساقی بیار باده و با محتسب بگو  
انکار ما مکن که چنین جام جم نداشت
661. هر راه رو که ره به حریم درش نبرد  
مسکین برید وادی و ره در حرم نداشت
662. حافظ ببر تو گوی فصاحت که مدعی  
هیچش هنر نبود خبر نیز هم نداشت

~ Ghazel 78 ~

656. **Du sah'st wie grausam und wie hart  
Sich gegen mich der Freund benahm;  
Er riss der Treue Band entzwei  
Und nimmer grämte ihn mein Gram.**
657. **Herr, zürne ihm nicht, und hätte er auch  
Mein Herz, das Taubenherzen gleich,  
Getötet und auf heiliges Wild  
Geführt den unerlaubten Streich!**
658. **Es ist an dieser Grausamkeit  
Wohl nur mein eigenes Unglück Schuld,  
Denn nie und nimmer war's der Freund,  
Der's fehlen ließ an Gnade und Huld.**
659. **Und doch ist Jeder, der von ihm  
Nicht irgend eine Schmach erfuhr,  
- Er wende sich wo immer hin -  
Von Jedermann verachtet nur.**
660. **Bring Schenke, mir den Weinpokal  
Und zu dem Vogt gewendet, sprich:  
*„Gesteh' es mir, selbst DSCHEM besaß  
Kein Glas, das diesem sich verglich.“***
661. **Wer nicht zu Seinem heiligen Tor  
Gelangte auf der Pilgerbahn,  
Der mühte durch die Wüste sich  
Und kam im Heiligtum nicht an.**
662. **Trag' der Beredtheit Ball davon,  
Hafis; denn wer dein Gegner war,  
Entbehrte jeglichen Talent's  
Und war auch jedes Wissens bar.**

## غزل 79

663. کنون که می دمد از بوستان نسیم بهشت  
من و شراب فرح بخش و یار حور سرشت
664. گدا چرا نزند لاف سلطنت امروز  
که خیمه سایه ابرست و بزمگه لب کشت
665. چمن حکایت اردی بهشت می گوید  
نه عاقلست که نسیه خرید و نقد بهشت
666. به می عمارت دل کن که این جهان خراب  
بر آن سرست که از خاک ما بسازد خشت
667. وفا مجوی ز دشمن که پرتوی ندهد  
چو شمع صومعه افروزی از چراغ کنشت
668. مکن به نامه سیاهی ملامت من مست  
که آگهست که تقدیر بر سرش چه نوشت
669. قدم دریغ مدار از جنازه حافظ  
که گرچه غرق گناهست می رود به بهشت

 Ghazel 79 

663. **Nun der Westwind aus dem Garten  
Wehet wie aus Himmelshöh'n,  
Labt mich Wein, der Freudenschenker  
Und ein Freund wie HURIS schön.**
664. **Weshalb dünke sich der Bettler  
Heute nicht ein Fürst zu sein?  
Sein Gezelt heißt Wolkenschatten  
Und sein Prunksaal - Saatenrain.**
665. **Es erzählt die grüne Wiese  
Märchen von des Frühlings Fest;  
Töricht ist, wer Hoffnung kauft  
Und Gewisses fahren lässt.**
666. **Lass' den Wein das Herz erbauen,  
Denn zu Ziegeln will die Welt  
Meinen Moderstaub benützen,  
Sie, die ganz in Trümmer fällt.**
667. **Ford're Treue nicht vom Feinde,  
Weil's nie Licht verbreiten kann;  
Zündest du die Zellenkerze  
An der Kirchenfackel an.**
668. **Tadle mich, den Trunk'nen, nimmer,  
Stehe ich auch im schwarzen Buch!  
Kennt man was uns ward geschrieben  
Auf die Stirn' als Schicksalspruch?**
669. **Nicht entferne deine Tritte  
Von der Leiche des Hafis:  
Ist er gleich getaucht in Sünden,  
Kommt er doch ins Paradies.**

## غزل 80

670. عیب رندان مکن ای زاهد پاکیزه سرشت  
که گناه دگران بر تو نخواهند نوشت
671. من اگر نیکم و گر بد تو برو خود را باش  
هر کسی آن درود عاقبت کار که کشت
672. همه کس طالب یارند چه هشیار و چه مست  
همه جا خانه عشق است چه مسجد چه کنشت
673. سر تسلیم من و خشت در میکده ها  
مدعی گر نکند فهم سخن گو سر و خشت
674. نا امیدم مکن از سابقه لطف ازل  
تو پس پرده چه دانی که که خوبست و که زشت
675. نه من از پرده تقوی به در افتادم و بس  
پدرم نیز بهشت ابد از دست بهشت
676. حافظا روز اجل گر به کف آری جامی  
یکسر از کوی خرابات برنندت به بهشت

❧ Ghazel 80 ❧

670. **Schiel die Zecher nicht, o Frömmler,  
Der du schuldlos bist und rein,  
Schreibt man doch die Sünden And'rer  
Nimmer in dein Schuldbuch ein.**
671. **Mag ich gut sein oder böse,  
Wandle ruhig deinen Pfad,  
Denn am Ende erntet Jeder  
Nur die Frucht der eigenen Saat.**
672. **Nach dem Freunde sehnt sich Jeder,  
Lebe er nüchtern, trinke er Wein;  
Liebe haust an jeder Stätte,  
Mag's Moschee, mag's Kirche sein.**
673. **Und mein Haupt ruht voll Ergebung  
Auf des Schenktores Stein;  
Fasst's der Gegner nicht, so schlage  
Ihm ein Stein den Schädel ein!**
674. **Raube mir die Hoffnung nimmer  
Auf die ewige Gnade! Ei,  
Weißt du denn, wer hinterem Vorhang  
Reizend oder hässlich sei?**
675. **Bin ich doch der Einzige nimmer,  
Der der Tugend Haus verließ;  
Fahren ließ ja auch mein Vater  
Einst das ewige Paradies.**
676. **Nimmst, Hafis, am Todestage  
Du ein Glas in deine Hand,  
Trägt man aus dem Dorf der Schenke  
Stracks dich hin nach Eden's Land.**



## غزل 81

677. صبحدم مرغ چمن با گل نخواستہ گفت  
ناز کم کن کہ درین باغ بسی چون تو شکفت
678. گل بخندید کہ از راست نرنجیم ولی  
هیچ عاشق سخن سخت بہ معشوق نگفت
679. گر طمع داری از آن جام مرصع می لعل  
ای بسا دُرّ کہ بہ نوک مژہ ات باید سفت
680. تا ابد بوی محبت بہ مشامش نرسد  
ہر کہ خاک در میخانہ بہ رخسارہ نرفت
681. در گلستان ارم دوش چو از لطف ہوا  
زلف سنبل بہ نسیم سحری می آشفت
682. گفتم ای مسند جم جام جهان بینت کو  
گفت افسوس کہ آن دولت بیدار بخفت
683. سخن عشق نہ آن است کہ آید بہ زبان  
ساقیا می دہ و کوتاہ کن این گفت و شنفت
684. اشک حافظ خرد و صبر بہ دریا انداخت  
چہ کند سوز غم عشق نیارست نہفت

❧ Ghazel 81 ❧

677. **Der Sprosser sprach des Morgens einst  
Zur neu entsprossenen Rose:  
*„Sei nicht so spröd', denn Viele blüh'n  
Gleich dir im Gartenschoße.“***
678. **Die Rose lächelte: *„Mich hat  
Die Wahrheit nie betrübet,  
Doch kein Verliebter spricht so hart  
Mit Jener, die er liebet.“***
679. **Willst du aus jenem Gemmenglas  
Rubinenwein geniessen,  
Musst an den Dolch der Wimper du  
Erst manche Perle spießen.**
680. **Der Liebe Duft steigt ewig nicht  
Dem Manne zu Gehirne,  
Der nicht am Staub der Schenkentür  
Gerieben sich die Stirne.**
681. **Als gestern auf der Flur ERAM'S  
Bei sanfter Lüfte Säuseln  
Der Hyazinte Haar begann  
Der Morgenwind zu kräuseln.**
682. **Da sprach ich: *„Tronsitz DSCEM'S , Wo ist  
Dein Glas, das Welten zeigt?“*  
*„Weh“, - sprach sie – „dass das wache Glück  
Zum Schlummer sich geneiget!“***
683. **Nein, keine Zunge spricht es aus  
Das große Wort der Liebe;  
O Schenke, bringe Wein und sprich  
Nichts mehr von diesem Triebe!**
684. **Hafisens Träne warf Geduld  
Und Einsicht in die Fluten;  
Wie anders? Bergen konnte er nicht  
Des Liebesgrames Gluten.**

## غزل 82

685. آن ترک پری چهره که دوش از بر ما رفت  
آیا چه خطا دید که از راه خطا رفت
686. تا رفت مرا از نظر آن چشم جهان بین  
کس واقف ما نیست که از دیده چها رفت
687. بر شمع نرفت از گذر آتش دل دوش  
آن دود که از سوز جگر بر سر ما رفت
688. دور از رخ تو دم به دم از گوشه چشمم  
سیلاب سرشک آمد و طوفان بلا رفت
689. از پای فتادیم چو آمد غم هجران  
در درد بمردیم چو از دست دوا رفت
690. دل گفت وصالش به دعا باز توان یافت  
عمریست که عمرم همه در کار دعا رفت
691. احرام چه بندیم چو آن قبله نه اینجاست  
در سعی چه کوشیم چو از مروه صفا رفت
692. دی گفت طیب از سر حسرت چو مرا دید  
هیبت که رنج تو ز قانون شفا رفت
693. ای دوست به پرسیدن حافظ قدمی نه  
زان پیش که گویند که از دار فنا رفت

❧ Ghazel 82 ❧

685. **Jener PERI gleiche Türke,  
Gestern Nacht verließ er mich,  
Was an mir hat ihm missfallen,  
Dass er nach KHATA entwich?**
686. **Seit ich jenes Auge nicht schaue,  
Dem das Weltall offen stand,  
Hat kein Sterblicher begriffen,  
Was aus meinem Auge schwand.**
687. **Dichter stieg der Rauch nicht gestern  
Aus der Kerze Herzensglut,  
Als er nun durch inneres Feuer  
Über meinem Haupte ruht.**
688. **Fern von Seiner Wange fließet  
Stets aus meines Auges Quell  
Eine Sintflut aller Übel  
Und ein Strom von Tränen hell.**
689. **Schwerer Gram der Trennung machte,  
Dass ich hin zu Boden sank,  
Und im Schmerze blieb ich liegen,  
Fehlte doch der Heilungstrank.**
690. **„Durch Gebete bringst du wieder“  
- Sprach das Herz – „zur Liebe Ihn.“  
Und nun bringe ich im Gebete  
Meine Lebenstage hin.**
691. **Ziemt mir wohl der Pilgermantel?  
Meine GHIBLAH ist nicht dort,  
Weshalb mühe ich mich? Die Freude  
Eilte aus dem Dorfe fort.**
692. **Als der Arzt mich gestern schaute,  
Sprach er in des Mitleid's Ton:  
„Weh! Dein Übel überschreitet  
Das Gesetz der Heilung schon.“**
693. **Eile, Freund, um nachzuforschen  
Dem Befinden des Hafis,  
Eh' man dir die Nachricht bringet,  
Dass er diese Welt verließ.**

### غزل 83

694. گر ز دست زلف مشکینت خطائی رفت رفت  
ور ز هندوی شما بر ما جفائی رفت رفت
695. برق عشق از خرمن پشمینه پوشی سوخت سوخت  
جور شاه کامران گر بر گدائی رفت رفت
696. در طریقت رنجش خاطر نباشد می بیار  
هر کدورت را که بینی چون صفائی رفت رفت
697. عشق بازی را تحمل باید ای دل پای دار  
گر مالالی بود بود و گر خطائی رفت رفت
698. گر دلی از غمزه دلدار باری برد برد  
ور میان جان و جانان ماجرائی رفت رفت
699. از سخن چینان ملالتها پدید آمد ولی  
گر میان همشینیان ناسزائی رفت رفت
700. عیب حافظ گو مکن واعظ که رفت از خانقاه  
پای آزادی چه بندی گر به جائی رفت رفت

❧ Ghazel 83 ❧

694. **Vorüber ist's, wenn einen Fehler  
Begangen hat dein Moschushaar;  
Vorüber ist's, wenn auch dein Inder  
Hart gegen mich gewesen war.**
695. **Mag immerhin der Blitz der Liebe  
Versengen eines Armen Saat!  
Vorüber ist's, wenn einem Bettler  
Ein mächtiger König Unrecht tat.**
696. **Nichts Kränkendes für die Gemüter  
Gibt's auf dem Pfade. Bringe Wein!  
Vorüber ist nun deine Trauer  
Nicht deine Freude nur allein.**
697. **Der Liebe Launen muss man tragen  
D'rum harre mutig aus, o Herz!  
Vorüber ist nun jeder Kummer,  
Verschwunden jeder Unbill Schmerz.**
698. **Mag immerhin des Holden Blicken  
Ein liebend Herz erliegen schier;  
Vorüber ist, was stattgefunden  
Einst zwischen meinem Freund und mir.**
699. **Die Worteklauber fördern immer  
Nur Tadel an das Licht; allein  
Vorüber ist, was zwischen Freunden  
Nicht recht und schicklich mochte sein.**
700. **Der Prediger tadle nicht Hafisen,  
Weil aus dem Kloster er entwich;  
Vorüber ist's, wenn er entwichen,  
Nicht fesseln lässt der Freie sich.**

## غزل 84

701. ساقی بیار باده که ماه صیام رفت  
در ده قدح که موسم ناموس و نام رفت
702. وقت عزیز رفت بیا تا قضا کنیم  
عمری که بی حضور صراحی و جام رفت
703. مستم کن آنچنان که ندانم ز بیخودی  
در عرصه خیال که آمد کدام رفت
704. بر بوی آنکه جرعه جامت به ما رسد  
در مصطبه دعای تو هر صبح و شام رفت
705. دل را که مرده بود حیاتی به جان رسید  
تا بوئی از نسیم می اش در مشام رفت
706. زاهد غرور داشت سلامت نبرد راه  
رند از ره نیاز به دارالسلام رفت
707. نقد دلی که بود مرا صرف باده شد  
قلب سیاه بود از آن در حرام رفت
708. در تاب توبه چند توان سوخت همچو عود  
می ده که عمر در سر سودای خام رفت
709. دیگر مکن نصیحت حافظ که ره نیافت  
گم گشته ای که باده نابش به کام رفت

❧ Ghazel 84 ❧

701. Schaffe Wein herbei, o schenke!  
Denn der Fastenmond entwich;  
Gib das Glas mir, denn die Jahreszeit  
Für den guten Ruf verstrich.
702. Eine teure Zeit enteilte,  
Komm, ersetzen wir die Qual  
Eines Lebens, das entschwunden  
Ohne Flasche und Pokal.
703. Mach' so sinnlos mich und trunken,  
Dass ich nimmer schaue klar,  
Wer das Bilderfeld betreten,  
Wer daraus geschieden war.
704. Dass die Hefe deines Glases  
Mich beglücke, hoffe ich;  
Deshalb bete ich Früh und Abends  
Auf der Schenkenbank für dich.
705. Des erstorbenen Herzens Seele  
Lebte auf, jedoch erst dann,  
Als ihr deines Hauches Düfte  
Drangen ins Geruchsorgan.
706. Voll von Hochmut war der Frömmler  
Unheilvoll war seine Bahn;  
Doch der Zecher kam in Demut  
In dem Haus des Heiles an.
707. Alles bare Geld des Herzens  
Gab ich hin und kaufte Wein;  
Unecht war's; aus diesem Grunde  
Schlug's verbotene Wege ein.
708. Kann man denn, wie Aloe, immer  
Brennen in der Reue Brand?  
Bringe Wein! Da mir das Leben  
Nur in roher Lust entschwand.
709. Gib Hafisen keine Lehren,  
Fand doch nie den wahren Pfad  
Ein Verirrter, dessen Gaumen  
Süßen Wein verkostet hat.



## غزل 85

- 710 شربتی از لب لعلش نچشیدیم و برفت  
روی مه پیکر او سیر ندیدیم و برفت
- 711 گوئی از صحبت ما نیک به تنگ آمده بود  
بار بر بست و به گردش نرسیدیم و برفت
- 712 بس که ما فاتحه و حرز یمانی خواندیم  
وز پی اش سوره اخلاص دمیدیم و برفت
- 713 عشوه دادند که بر ما گذری خواهی کرد  
دیدی آخر که چنین عشوه خریدیم و برفت
- 714 شد چمان در چمن حسن و لطافت لیکن  
در گلستان وصالش نچمیدیم و برفت
- 715 همچو حافظ همه شب ناله و زاری کردیم  
کای دریغا به وداعش نرسیدیم و برفت

❧ Ghazel 85 ❧

710. **Fort ist Er, und vom Rubine  
Seiner Lippe nippte ich nicht;  
Fort ist Er, und satt nicht schaute ich  
Mich an Seinem Mondgesicht.**
711. **Scheint es doch, mein Umgang habe  
Ihn versetzt in große Pein,  
Fort ist Er, den Bündel schnürend  
Und ich holte Ihn nimmer ein!**
712. **FATIHAS und Stoßgebete  
Waren's, die ich häufig sprach;  
Fort ist Er; die Sure: Treue  
Hauchte ich umsonst Ihm nach!**
713. **Schmeichelnd sprach Er: „Nimmer werde ich  
Aus des Willens Dorfe gehen!“  
Fort ist Er, Sein Schmeicheln täuschte  
Und du hast's nun selbst gesehen.**
714. **Auf der Huld und Anmut Wiese  
Schritt Er stolz einher; allein  
Fort ist Er, und nie betrat ich  
Seiner Vollgunst Rosenhain.**
715. **Wie Hafis habe ich gejammert  
Und die ganze Nacht geklagt;  
Fort ist Er und weh, ich habe  
Nicht Ihm Lebewohl gesagt!**

## غزل 86

716. ساقی بیا که یار ز رخ پرده بر گرفت  
کار چراغ خلوتیان باز در گرفت
717. آن شمع سرگرفته دگر چهره بر فروخت  
وین پیر سالخورده جوانی ز سر گرفت
718. آن عشوه داد عشق که مفتی ز ره برفت  
وان لطف کرد دوست که دشمن حذر گرفت
719. زنهار از آن عبارت شیرین دلفریب  
گوئی که پسته تو سخن در شکر گرفت
720. بار غمی که خاطر ما خسته کرده بود  
عیسی دمی خدا بفرستاد و بر گرفت
721. هر سرو قد که بر مه و خور حسن میفروخت  
چون تو در آمدی پی کاری دگر گرفت
722. زین قصه هفت گنبد افلاک پر صداست  
کوته نظر ببین که سخن مختصر گرفت
723. حافظ تو این سخن ز که آموختی که بخت  
تعویذ کرد شعر تو را و به زر گرفت

**🌀 Ghazel 86 🌀**

716. **Komm, o Schenke, denn den Schleier  
Hob der Freund vom Angesicht,  
Und die Kerze, formmer Klausner  
Leuchtet nun mit hell'rem Licht.**
717. **Jener ausgelöschten Kerze  
Antlitz glänzt nun abermal,  
Dieser abgelebte Alte  
Strahlt in neuer Jugend Strahl.**
718. **Der Geliebte tat so zärtlich,  
Dass die Gottesfurcht entwich;  
Und der Freund erschien so gnädig,  
Dass den Feind die Angst beschlich.**
719. **Halte ein mit dieser Rede,  
Herzbetörend, süß und fein;  
Dein Pistazienmund - so scheint es -  
Taucht sein Wort in Zucker ein.**
720. **Wunden hatte mir geschlagen  
Eine Last von schwerem Gram,  
Als ein Arzt mit ISA'S (Jesus) Hauche  
Gottgesandt, sie von mir nahm.**
721. **Wer, besiegend Mond und Sonne  
Schönheit bietet zum Verkauf,  
Gibt, wenn du herangekommen,  
Seinen Handel wieder auf.**
722. **In des Himmels sieben Kuppeln  
Tönt dies Märchen fort und fort;  
Aber sich, dem blöden Sinne  
Scheint es nur ein eitles Wort.**
723. **Sprich, Hafis, von welchem Manne  
Dies Gebet gelernt du hast?  
Denn dein Lied, als Schutzgehänge  
Trägt's der Freund, in Gold gefasst.**

## غزل 87

724. حسنت به اتفاق ملاحظت جهان گرفت  
آری به اتفاق جهان می توان گرفت
725. افشای راز خلوتیان خواست کرد شمع  
شکر خدا که سر دلش در زبان گرفت
726. زین آتش نهفته که در سینه من است  
خورشید شعله ایست که در آسمان گرفت
727. میخواست گل که دم زند از رنگ و بوی دوست  
از غیرت صبا نفسش در دهان گرفت
728. آسوده برکنار چو پرگار می شدم  
دوران چو نقطه عاقبتم در میان گرفت
729. آن روز شوق ساغر می خرمم بسوخت  
کاتش ز عکس عارض ساقی در آن گرفت
730. خواهم شدن به کوی مغان آستین فشان  
زین فتنه ها که دامن آخرزمان گرفت
731. می خور که هر که آخر کار جهان بدید  
از غم سبک برآمد و رطل گران گرفت
732. بر برگ گل به خون شقایق نوشته اند  
کان کس که پخته شد می چون ارغوان گرفت
733. حافظ چو آب لطف ز نظم تو می چکد  
حاسد چگونه نکته تواند بر آن گرفت

724. **Deine Huld ist's, die vereint mit Schönheit,  
Eine ganze Welt bezwungen hält;  
Und in Wahrheit, nur vereint ist's möglich,  
Zu bezwingen eine ganze Welt.**
725. **Das Geheimnis stiller Zellenmänner  
Hat die Kerze zu verbreiten Lust,  
Aber ihre Zunge wird ergriffen  
- Gott sei Dank - vom Brande ihrer Brust.**
726. **Von dem Feuer, das in meinem Busen  
Tief verborgen seine Nahrung fand,  
Ist die Sonne nur ein kleiner Funke,  
Der sich aufschwang zu des Himmels Rand.**
727. **Duft und Farbe des geliebten Freundes  
Gäbe prahlend gern die Rose kund;  
Doch der Ost, von Eifersucht befallen,  
Hielt zurück den Odem in dem Mund.**
728. **Ruhig, einem Zirkel zu vergleichen,  
Weilte ich am Rande, frei von Gram,  
Als der Zeitkreis endlich mich erfasste  
Und als Pünktchen in die Mitte nahm.**
729. **Damals erst verbrannten meine Garben  
Durch die Lust nach Bechern voll von Wein,  
Als darin ein Feuer sich entzündet  
Durch des Schenken Wangenwiderschein.**
730. **In das Dorf der Wirte will ich eilen,  
Aus dem Ärmel schüttelnd ohne Rast  
Alles, was von Übeln dieser Erde  
Einst den Saum der letzten Zeit erfasst!**
731. **Trinke Wein! Denn Jeder der das Ende  
Allen irdischen Treibens hat erkannt,  
Nahm, erleichternd sich des Grames Bürde,  
Einen schweren Becher in die Hand.**
732. **Mit dem Blut der zarten Anemone  
Steht geschrieben auf der Rose Blatt:  
*„Nach dem Wein, der arghawan-farben, greifet,  
Wer hienieden ausgegoren hat.“***
733. **Weil, Hafis, aus deinem Liede  
Nur der Anmut lauterer Wasser träuft,  
Kann der Neider nicht zu tadeln finden,  
Wenn er sonst auch nach dem Feinsten greift.**

## غزل 88

734. شنیده ام سخنی خوش که پیر کنعان گفت  
فراق یار نه آن می کند که بتوان گفت
735. حدیث هول قیامت که گفت واعظ شهر  
کنایتی است که از روزگار هجران گفت
736. نشان یار سفر کرده از که پرسم باز  
که هر چه گفت برید صبا پریشان گفت
737. فغان که آن مه نامهربان مهرگسل  
به ترک صحبت یاران خود چه آسان گفت
738. من و مقام رضا بعد ازین و شکر رقیب  
که دل به درد تو خو کرد و ترک درمان گفت
739. غم کهن به می سالخورده دفع کنید  
که تخم خوشدلی این است پیر دهقان گفت
740. گره به باد مزین گر چه بر مراد رود  
که این سخن به مثل باد با سلیمان گفت
741. به مهلتی که سپهرت دهد ز راه مرو  
تورا که گفت که این زال ترک دستان گفت
742. مزین ز چون و چرا دم که بنده مقبل  
قبول کرد به جان هر سخن که جانان گفت
743. که گفت حافظ از اندیشه تو آمد باز  
من این نگفته ام آن کس که گفت بهتان گفت

734. **Ich hört' ein schönes Wort, von KANAAN Greis gesprochen:  
„Nicht auszusprechen ist, was Trennungsschmerz vermag.“**
735. **Die Schrecken des Gerichts, vom Prediger geschildert,  
Sind nur ein schwaches Bild von einem Scheidetag.**
736. **Wer gibt ein Zeichen mir vom abgereisten Freunde?  
Der Bote Ost sprach wirr und war nicht zu verstehen.**
737. **Weh', dass dem Feindesfreund, dem lieblosen Monde,  
Den trauten Kreis zu fliehen so leicht geworden sei!**
738. **Ergeben trage ich nun den Dank des Nebenbuhlers;  
Mein Herz, gewohnt an Leid, entsagt der Arznei.**
739. **Vertreibet alten Gram mit altem Rebensaft,  
Um, wie der Bauer sagt, Euch Lust ins Herz zu säen.**
740. **„Vertraue nicht dem Wind, wenn er auch günstig bliese“;  
Als Gleichnis sprach dies einst der Wind zu SALOMON.**
741. **Gibt dir der Himmel Frist, so bleib' auf rechtem Pfade;  
Glaubst du, das alte Weib entsage dem Truge schon?**
742. **Frage nicht: Warum und wie? Ein trauter Knecht ist jener,  
Der sich des Herrschers Wort mit ganzer Seele fügt.**
743. **Wer sagte, dass Hafis dein nimmermehr gedenke?  
Ich habe es nicht gesagt, und wer es sagt, der lügt.**



## غزل 89

744. یا رب سببی ساز که یارم به سلامت  
باز آید و برهاندم از بند ملامت
745. خاک ره آن یار سفر کرده بیارید  
تا چشم جهان بین کنمش جای اقامت
746. فریاد که از شش جهتم راه بیستند  
آن خال و خط و زلف و رخ و عارض و قامت
747. امروز که در دست توام مرحمتی کن  
فردا که شوم خاک چه سود اشک ندامت
748. ای آنکه به تقریر و بیان دم زنی از عشق  
ما با تو نداریم سخن خیر و سلامت
749. درویش مکن ناله ز شمشیر احبّا  
کاین طایفه از کشته ستانند غرامت
750. در خرّقه زن آتش که خم ابروی ساقی  
بر می شکنند گوشه محراب امامت
751. حاشا که من از جور جفای تو بنالم  
بیداد لطیفان همه لطفست و کرامت
752. کوتاه نکنند بحث سر زلف تو حافظ  
پیوسته شد این سلسله تا روز قیامت

744. **Wolle, Herr, den Freund mir wieder  
Wohlbehalten senden;  
Mache, dass er mich befreie  
Aus des Vorwurf's Händen!**
745. **Bringet vom gereisten Freunde  
Mir die Straßenerde,  
Dass mein weltenschauend Auge  
Ihr zum Wohnort werde!**
746. **Weh, mir machen von sechs Seiten  
Für den Ausweg bange  
Antlitz, Mal und Ringellocken  
Flaum, Gestalt und Wange!**
747. **Heut', wo ich noch dir gehöre,  
Lass Erbarmen walten;  
Morgen nützt der Reue Träne  
Nichts dem Staub, dem kalten.**
748. **Der du willst von Liebe schwätzen  
Überklug und weise!  
Nichts habe ich mit dir zu schaffen  
Glück auf deine Reise!**
749. **Armer! Über's Schwert der Freunde  
Frommt's dir nicht zu klagen;  
Blutgeld nehmen sie von jenen,  
Die sie tot geschlagen.**
750. **Schleudere Feuer auf die Kutte,  
Weil des Schenken Brauen  
Des IMAMS Altareswinkel  
Kühn in Stücke hauen.**
751. **Dich der Grausamkeit zu zeihen,  
Mag mich Gott bewahren;  
Huld und Güte heißt der Holden  
Grausames Verfahren.**
752. **Spricht Hafis von deinen Haaren,  
Ist's nicht kurz; ich wette,  
Bis zum Auferstehungstage  
Reichet diese Kette.**

## غزل 90

753. ای هدهد صبا به سبا می فرستمت  
بنگر که از کجا به کجا می فرستمت
754. حیف است طایری چون تو در خاکدان غم  
ز اینجا به آشیان وفا می فرستمت
755. در راه عشق مرحله قرب و بعد نیست  
می بینمت عیان و دعا می فرستمت
756. هر صبح و شام قافله ای از دعای خیر  
در صحبت شمال و صبا می فرستمت
757. تا لشکر غمت نکند ملک دل خراب  
جان عزیز خود به نوا می فرستمت
758. ای غایب از نظر که شدی همشین دل  
می گویمت دعا و ثنا می فرستمت
759. در روی خود تفرج صنع خدای کن  
کاینه خدای نما می فرستمت
760. تا مطربان ز شوق منت آگهی دهند  
قول و غزل به ساز و نوا می فرستمت
761. ساقی بیا که هاتف غیبم به مژده گفت  
با درد صبر کن که دوا می فرستمت
762. حافظ سرود مجلس ما ذکر خیر توست  
بشتاب هان که اسب و قبا می فرستمت

753. **Ost, du Wiedehopf! Ich sende  
Dich nach SABA'S fernem Land,  
Doch bedenke erst von wannen  
Und wohin ich dich gesandt.**
754. **Schade, sitzt ein solcher Vogel  
In dem Staub des Grames fest;  
Darum send' ich dich von hinnen  
Nach der Treue hohem Nest.**
755. **Keine Nähe, keine Ferne  
Kennt der Pfad der Liebe. Mir  
Bist du darum stets klar erschienen  
Und ich sende Grüße dir.**
756. **Karawanen guter Wünsche  
Sende ich so früh als spät  
Im Geleite dir des Windes,  
Der aus Ost und Norden weht.**
757. **Dass des Grames Heer nicht plündere  
Deines Herzens reiches Land,  
Sende ich dir die eigene Seele  
Als der Nahrung Unterpfand.**
758. **Du, der meinem Blick entschwunden  
Stets im Herzen weilest mir!  
Wünsche zolle ich dir und sende  
In die Ferne Grüße dir.**
759. **In dem eigenen Angesichte  
Staune Gottes Wunder an;  
Sende ich doch dir einen Spiegel,  
Wo man Gott erblicken kann.**
760. **Dass die Sänger dir verkünden,  
Wie mich Sehnsucht zu dir zieht,  
Sende ich Worte und Ghasele  
Holde Töne dir und Lied.**
761. **Schenke, komm! Denn frohe Kunde  
Gab ein Himmelsbote mir:  
*„Trage mit Geduld dein Leiden,  
Arzeneien sende ich dir.“***
762. **Unser Kreis, Hafis, ertönt  
Nur von deiner Trefflichkeit,  
Darum eile, denn ich sende  
Dir ein Pferd und Ehrenkleid.**

## غزل 91

763. ای غایب از نظر به خدا می سپارمت  
جانم بسوختی و به دل دوست دارمت
764. تا دامن کفن نکشم زیر پای خاک  
باور مکن که دست ز دامن بدارمت
765. محراب ابرویت بنما تا سحرگهی  
دست دعا برآرم و در گردن آرمت
766. گر بایدم شدن سوی هاروت بابلی  
صد گونه جادوئی بکنم تا بیارمت
767. خواهم که پیش میرمت ای بی وفا طیب  
بیمار بازپرس که در انتظارمت
768. صد جوی آب بسته ام از دیده بر کنار  
بر بوی تخم مهر که در دل بکارمت
769. خونم بریخت وز غم عشقم خلاص داد  
منت پذیر غمزه خنجر گذارمت
770. می گریم و مرادم ازین سیل اشکبار  
تخم محبت است که در دل بکارمت
771. بارم ده از کرم سوی خود تا بسوز دل  
در پای دم به دم گهر از دیده بارمت
772. حافظ شراب و شاهد و رندی نه وضع توست  
فی الجملة می کنی و فرو می گذارمت

~ Ghazel 91 ~

763. **O Entschwundener meinem Blicke!  
Dich empfehle ich Gottes Hut;  
Du verbranntest meine Seele,  
Doch ich bin dir herzlich gut.**
764. **Bis den Saum des Leichentuches  
Ich nicht ziehe in das Grab,  
Ziehe ich nicht von deinem Saume  
- Glaub' es mir - die Hände ab.**
765. **Zeig' den Altar mir der Brauen,  
Dass zur Zeit des Morgenstrahls  
Betend ich die Hand erhebe  
Schlingend sie um deinen Hals.**
766. **Müsste ich zu HARUT auch wandern  
Fern nach BABEL'S Brunnen hin;  
Hundert Zauberkünste übt' ich  
Und du müsstest mit mir zieh'n.**
767. **Dir vor Augen will ich sterben  
Ungetreuer Arzt! Allein  
Frag' doch, wie's mir Kranken gehe?  
Denn in Sehnsucht harre ich dein.**
768. **Hundert Bäche meines Auges  
Leitend in des Schoßes Beet,  
Hoffte ich auf der Liebe Samen,  
Den ins Herz ich dir gesät.**
769. **Hat sie doch, mein Blut vergiessend  
Mich vom Trennungsgram befreit  
Deine dolchgespitzte Wimper  
Und d'rum sei ihr Dank geweiht!**
770. **Immer weine ich und die Träne  
Hoch zum Strome schon geschwellt;  
Sei der Liebe zarter Same  
Dir gesät ins Herzensfeld.**
771. **Wolle huldvoll mir gestatten,  
Dass ich in des Herzens Brand  
Rastlos dir zu Füßen streue  
Perlen aus des Auges Rand.**
772. **Liebchen, Wein und Schwelgereien  
Ziemen, o Hafis, dir nicht,  
Und ich lasse ganz dich sinken,  
Tust du nicht darauf Verzicht.**

## غزل 92

773. میر من خوش میروی کاندر سر و پا میرمت  
خوش خرامان شو که پیش قد رعنا میرمت
774. گفته بودی کی بمیری پیش من تعجیل چیست  
خوش تقاضا می کنی پیش تقاضا میرمت
775. عاشق و مخمور و مهجورم بت ساقی کجاست  
گو که بخرامد که پیش سرو بالا میرمت
776. آنکه عمری شد که تا بیمارم از سودای او  
گو نگاهی کن که پیش چشم شهلا میرمت
777. گفته ای لعل لبم هم درد بخشد هم دوا  
گاه پیش درد و گه پیش مداوا میرمت
778. خوش خرامان می روی چشم بد از روی تو دور  
دارم اندر سر خیال آنکه در پا میرمت
779. گر چه جای حافظ اندر خلوت وصل تو نیست  
ای همه جای تو خوش پیش همه جا میرمت

~ Ghazel 92 ~

773. Schön, mein Fürst, kommst du einhergeschritten:  
Sterben will ich d'rum zu Füßen dir;  
Schön beweg'st du dich, mein holder Türke,  
Sterben will vor deinem Wuchs ich hier.
774. „Wann“ - so sprachst du – „willst du vor mir sterben?“  
Was bedeutet diese große Hast?  
Schön beschließt du, und sterben will ich  
Gern vor dem, was du beschlossen hast.
775. Trunken bin ich, bin getrennt und liebe;  
Doch der Schenkengötze zögert lang,  
Dass vor seiner Hochgestalt ich sterbe,  
Komm' er her mit Anmutvollem Gang.
776. Er, durch dessen Trennung ich erleide  
Lebenslanger Krankheit Missgeschick;  
Seh' nur Einmal her auf mich und sterben  
Will ich dann vor seinem Schelmenblick.
777. „Die Rubine meiner Lippen“ - sprachst du -  
„Schmerzen bald und heilen bald das Herz.“  
Lass mich denn zuweilen vor der Heilung  
Und zuweilen sterben vor dem Schmerz.
778. Schön bewegest du dich; dich zu erschauen,  
Sei dem bösen Blicke nie erlaubt!  
Aber dir zu Füßen will ich sterben  
Den Gedanken nähre ich stets im Haupt.
779. In der stillen Kammer deiner Liebe  
Findet für Hafis kein Plätzchen sich;  
Lass denn du, der jeden ort verschönert,  
Sterben mich an jedem Ort für dich!



### غزل 93

780. چه لطف بود که ناگاه رشحهٔ قلمت  
حقوق خدمت ما عرضه کرد بر کرمت
781. به نوک خامه رقم کرده ای سلام مرا  
که کارخانهٔ دوران مباد بی رقمت
782. نگوییم از من بیدل به سهو کردی یاد  
که در حساب خرد نیست سهو بر قلمت
783. مرا ذلیل مگردان به شکر این نعمت  
که داشت دولت سرمد عزیز و محترمت
784. بیا که با سر زلفت قرار خواهیم کرد  
که گر سرم برود برندارم از قدمت
785. ز حال ما دلت آگه شود مگر وقتی  
که لاله بر دمد از خاک کشتگان غمت
786. روان تشنهٔ ما را به جرعه ای دریاب  
چو می دهند زلال خضر ز جام جمت
787. همیشه وقت تو ای عیسی صبا خوش باد  
که جان حافظ دلخسته زنده شد به دمت

~ Ghasel 93 ~

780. **Welche Gnade, dass nun plötzlich  
Deines Rohres sanfter Regen  
Alle Rechte meiner Dienste  
Deiner Huld will unterlegen!**
781. **Mit des Schreibrohr's zarter Spitze  
Schriebst du Grüße, die mich ehren;  
Möge die Fabrik der Zeiten  
Deines Schriftzug's nie entbehren!**
782. **Nimmer sage ich, dass du meiner  
Nur gedachtest aus Versehen,  
Denn - nach des Verstand's Berechnung -  
Kann dein Schreibrohr kein's begehen.**
783. **O verachte mich nicht, zum Danke,  
Dass der Himmel wohl dir wollte  
Und das ewige Glück dir immer  
Liebe nur und Ehren zollte.**
784. **Komm! Mit deiner Locken Spitze  
Lass mich nun ein Bündnis schließen;  
Geht dann auch mein Kopf verloren,  
Liegt er doch zu deinen Füßen.**
785. **Welche Lage mir geworden,  
Wird dein Herz erst dann verstehen,  
Wenn auf deiner Opfer Grabe  
Blutgefärbte Tulpen stehen.**
786. **Wolle mit ein Bisschen Hefe  
Mir den Durst der Seele stillen;  
Da für dich in DSCHEM'S Pokale  
CHISER'S süße Fluten quillen.**
787. **ISA-gleicher Wind des Morgens,  
Froh soll dir die Zeit entschweben!  
Denn Hafisens wunde Seele  
Rief dein Hauch zu neuem Leben.**

## غزل 94

788. زان یار دلنوازم شکریست با شکایت  
گر نکته دان عشقی بشنو تو این حکایت
789. بی مزد بود و منت هر خدمتی که کردم  
یارب مباد کس را مخدوم بی عنایت
790. رندان تشنه لب را آبی نمی دهد کس  
گوئی ولی شناسان رفتند ازین ولایت
791. در زلف چون کمندش ای دل مپیچ کانجا  
سرها بریده بینی بی جرم و بی جنایت
792. چشمت به غمزه ما را خون خورد و می پسندی  
جانا روا نباشد خونریز را حمایت
793. در این شب سیاهم گم گشت راه مقصود  
از گوشه ای برون آی ای کوکب هدایت
794. از هر طرف که رفتیم جز وحشتم نیفزود  
زنهار ازین بیابان وین راه بی نهایت
795. ای آفتاب خوبان می جوشد اندرونم  
یک ساعت بگنجان در سایه عنایت
796. این راه را نهایت صورت کجا توان بست  
کش صد هزار منزل بیش است در بدایت
797. هر چند بردی آبم روی از درت نتابم  
جور از حبیب خوشتر کز مدعی رعایت
798. عشقت رسد به فریاد ار خود بسان حافظ  
قرآن ز بر بخوانی در چارده روایت

🌀 Ghazel 94 🌀

788. **Jener Freund, dem Herzen schmeichelnd,  
Weckt bald Dank in mir, bald Klage;  
Kennest du den Geist der Liebe,  
So vernimm', was ich dir sage.**
789. **Jeder Dienst, den ich geleistet,  
Hat des Lohns und Danks entbehret  
Diene Keiner einem Manne,  
Der, o Herr, nicht Huld bewähret!**
790. **Niemand will die durstigen Zecher  
Mit ein wenig Wasser laben:  
Scheint es doch, dass alle Frommen  
Dieses Land verlassen haben.**
791. **Lass, o Herz, dich in den Schlingen  
Seines Lockenhaars nicht fangen;  
Schuldlos abgehauene Köpfe  
Siehst du dort in Menge hangen.**
792. **Mit der Wimper trinkt Sein Auge  
All' mein Blut; und dich kann's freuen?  
Ungerecht ist es, o Seele,  
Blutvergießern Schutz zu leihen.**
793. **Dieser schwarzen Nacht verdanke ich's,  
Dass ich meinen Weg verloren;  
Tritt denn vor aus deinem Winkel  
Du, zum Leitstern mir erkoren!**
794. **Stets vermehrte sich mein Schrecken,  
Wo ich auch mich hingewendet;  
Hüte dich vor dieser Wüste  
Diesem Weg', der nimmer endet!**
795. **Do, o Sonne aller Schönen!  
Siedend braust's mir im Gemüte;  
Gib mir nur ein kurzes Stündchen  
Schutz im Schatten deiner Güte!**
796. **Dieses Weges Ende können  
Nimmer fassen unsere Sinne  
Hunderttausend Posten zählt er  
Nur allein im Anbeginne.**
797. **Fiel dir auch mein Ruhm zum Opfer,  
Nie von dir werde ich mich wenden;  
Schöner ist's, wenn Freunde quälen,  
Als wenn Feinde Ehren spenden.**
798. **Liebe lässt, wenn du sie rufest,  
Nicht auf ihre Hilfe warten,  
Kennst du, wie Hafis, den Koran  
In den vierzehn Lesearten.**

## غزل 95

799. مدامم مست می دارد نسیم جعد گیسویت  
خرابم می کند هر دم فریب چشم جادویت
800. پس از چندین شکیبائی شبی یا رب توان دیدن  
که شمع دیده افروزیم در محراب ابرویت
801. سواد لوح بینش را عزیز از بهر آن دارم  
که جان را نسخه ای باشد ز لوح خال هندویت
802. تو گر خواهی که جاویدان جهان یکسر بیارائی  
صبا را گو که بردارد زمانی بُرقع از رویت
803. و گر رسم فنا خواهی که از عالم بر اندازی  
برافشان تا فرو ریزد هزاران جان ز هر مویت
804. من و باد صبا مسکین دو سرگردان بی حاصل  
من از افسون چشمت مست و او از بوی گیسویت
805. زهی همت که حافظ راست از دنیا و از عقبی  
نیاید هیچ در چشمش بجز خاک سر کویت

☞ Ghazel 95 ☞

799. **Stets berauschen mich die Düfte  
Deines krausen Lockenhaars;  
Stets verwüstet mich die Schlaueit  
Deines Zauberaugenpaars.**
800. **Könnst', o Herr, nach solchem Dulden  
Einmal nur des Nachts ich schauen  
Meines Auges Kerze brennen  
Auf dem Altar deiner Brauen!**
801. **Meines Auges schwarze Scheibe  
Wird von mir so hochgeehrt,  
Weil der Seele sie ein Abbild  
Deines Indermals gewährt.**
802. **Willst du dieses ganze Weltall  
Schmücken mit der reichsten Zier,  
Sage dem Ost, er hebe ein wenig  
Vom Gesicht den Schleier dir!**
803. **Wünschst du das Gesetz des Todes  
Aufzuheben ganz und gar,  
Schüttele dich und tausend Seelen  
Fallen dir aus jedem Haar.**
804. **Zwei verwirrte Toren sind wir,  
Ich und jene Morgenluft:  
Mich berauscht dein Schelmenauge,  
Sie berauscht dein Lockenduft.**
805. **O des hohen Sinn's Hafisens!  
Hier so wie in jener Welt,  
Ist's der Staub nur deines Dorfes  
Der ihm in das Auge fällt.**

## غزل 96

806. درد ما را نیست درمان الغیث  
هجر ما را نیست پایان الغیث
807. دین و دل بردند و قصد جان کنند  
الغیث از جور خوبان الغیث
808. در بهای بوسه ای جانی طلب  
می کنند این دلستانان الغیث
809. خون ما خوردند این کافردلان  
ای مسلمانان چه درمان الغیث
810. همچو حافظ روز و شب بی خویشتن  
گشته ام سوزان و گریان الغیث

806. **Weh, dass ohne Rettung  
Mich der Schmerz verzehrt!  
Weh, dass ohne Ende  
Meine Trennung währt!**
807. **Glaube, Herz und Seele  
Nahm sie hin als Zoll,  
Weh, die Schaar der Schönen  
Grauser Unbill voll!**
808. **Seelen will sie haben,  
Reicht sie Küsse dar;  
Weh, der Herzensräuber  
Mitleidlose Schaar!**
809. **Diese Ketzerseelen  
Tranken all' mein Blut;  
Weh, o Glaubensbrüder!  
Dämpft denn nichts die Wut?**
810. **Wie Hafis entselbstet,  
Habe ich Tag und Nacht,  
Weh, in Brand und Tränen  
Leidend zugebracht!**



## غزل 97

811. توئی که بر سر خوبان کشوری چون تاج  
سزد اگر همه دلبران دهندت باج
812. دو چشم شوخ تو بر هم زده خطا و حبش  
به چین زلف تو ماچین و هند داده خراج
813. بیاض روی تو روشن چو عارض رخ روز  
سواد زلف سیاه تو هست ظلمت داج
814. دهان شهد تو داده رواج آب خضر  
لب چو قند تو برد از نبات مصر رواج
815. ازین مرض به حقیقت شفا نخواهم یافت  
که از تو درد دل ای جان نمی رسد به علاج
816. چرا همی شکنی جان من ز سنگ دلی  
دل ضعیف که باشد به نازکی چو زجاج
817. لب تو خضر و دهان تو آب حیوان است  
قد تو سرو و میان موی و بر به هیئت عاج
818. فتاد در دل حافظ هوای چون تو شهبی  
کمینه ذره خاک در تو بودی کاج

~ Ghazal 97 ~

811. **Denn auf ihren Häuptern allen  
Strahlest, eine Krone, du!  
Alle schönen zu besteuern  
Kommt mit vollem Recht dir zu**
812. **HABASCH und KHATA geraten in Aufruhr  
Durch dein Schelmen-Augenpaar;  
Steuern Zollen HIND und CHINA  
Deinem krausen Lockenhaar.**
813. **Heller als des Tages Wange  
Glänzt dein weißes Angesicht  
Und so schwarz wie deine Locke  
Ist der Nächte längste nicht.**
814. **Deinem engen Munde danket  
CHISER'S Quelle den Bestand  
Und ÄGYPTENS harter Zucker  
Weichet deiner Lippe Rand.**
815. **Kann in Wahrheit je gesunden  
Ich von dieser Krankheit Schmerz,  
Wenn nicht du mir Arzeneien  
Freundlich reichest für mein Herz?**
816. **Weshalb brichst du, teure Seele,  
Mit dem Herzen, felsenhart,  
Dieses Herz, das gleich dem Glase  
Leicht gebrechlich ist und zart?**
817. **Deines Mundes Flaum ist CHISER  
Und sein Quell dein Lippenpaar  
Und dein Wuchs gleicht der Zypresse  
Und die Lende einem Haar.**
818. **Einen König, der dir gleiche,  
Wünscht Hafis sich für und für;  
Läg' er doch, als niederer Sklave  
Stets im Staube deiner Tür!**

## غزل 98

- 819 اگر به مذهب تو خون عاشق است مباح  
صلاح ما همه آن است کان تو راست صلاح
- 820 سواد زلف سیاه تو جاعل الظلمات  
بیاض روی چو ماه تو فالق الأصباح
- 821 ز چین زلف کمندت کسی نیافت خلاص  
از آن کمانچه ابرو و تیر چشم نجاح
- 822 ز دیده ام شده یک چشمه در کنار روان  
که آشنا نکند در میان آن ملاح
- 823 لب چو آب حیات تو هست قوت جان  
وجود خاکی ما را ازوست ذکر رواح
- 824 بداد لعل لبِت بوسه ای به صد زاری  
گرفت کام دلیم زو به صد هزار الحاح
- 825 دعای جان تو ورد زبان مشتاقان  
همیشه تا که بود متصل مسا و صباح
- 826 صلاح و توبه و تقوی ز ما مجو حافظ  
ز رند و عاشق و مجنون کسی نیافت صلاح

819. **Wenn Verliebte zu ermorden  
Dir dein Glaube nicht verwehrt,  
Will ich stets für Recht erklären,  
Was du selbst für Recht erklärt.**
820. **Deiner Locken Schwärze kündigt  
Den Erschaffer finsterner Nacht  
Und den Schöpfer lichter Tage  
Deiner Wangen weiße Pracht.**
821. **Deiner Locke Hand entwischte  
Niemand unversehrt und heil!  
Alle traf dein Brauenbogen  
Oder deines Auges Pfeil.**
822. **Jener Quell, der aus dem Auge  
In den Schoß hinab mir fließt,  
Ist so mächtig groß, dass schwimmend  
Ihn kein Schiffer je durchmisst.**
823. **Deiner Lippe Lebenswasser  
Bietet Nahrung für den Geist,  
Sie, die für den Erdenkörper  
Sich als Kraft des Wein's erweist.**
824. **Dein Rubinenmund verwehrt  
Hundert Listen Einen Kuss  
Und durch hunderttausend Bitten  
Kam mein Herz nicht zum Genuss.**
825. **Das Gebet für deine Seele  
Sei so lang Hafisens Flehen,  
Als der Abend und der Morgen  
Innig in Verbindung stehen.**
826. **Andacht, Gottesfurcht und Reue  
Fordere nicht von mir als Pflicht;  
Beim verliebten, tollen Zecher  
Sucht man ja die Tugend nicht.**

## غزل 99

- 827 دل من در هوای روی فرّخ  
بود آشفته همچون موی فرّخ
- 828 بجز هندوی زلفش هیچ کس نیست  
که برخوردار شد از روی فرّخ
- 829 سیاهی نیک بخت است آنکه دایم  
بود همراز و هم زانوی فرّخ
- 830 شود چون بید لرزان سرو آزاد  
اگر بیند قد دلجوی فرّخ
- 831 بده ساقی شراب ارغوانی  
بیاد نرگس جادوی فرّخ
- 832 دو تا شد قامتیم همچون کمانی  
ز غم پیوسته چون ابروی فرّخ
- 833 نسیم مشک تاتاری خجل کرد  
شمیم زلف عنبر بوی فرّخ
- 834 اگر میل دل هر کس بجائیست  
بود میل دل من سوی فرّخ
- 835 غلام همت آنم که باشد  
چو حافظ بنده و هندوی فرّخ

❧ Ghazel 99 ❧

827. **Nach FARROKH'S beglückter Wange  
Sehnt mein Herz sich immerdar;  
Darum ist es stets verworren,  
Wie FARROKH'S gelocktes Haar.**
828. **Nur dem Inder seiner Locke  
Und sonst Keinem ist's geglückt,  
Dass er von FARROKH'S Gesichte  
Früchte koste, hochentzückt.**
829. **Wie begünstigt doch vom Glücke  
Jener Schwarze immer ist  
Der, FARROKH zur Seite wandelnd  
Knie an Knie sich an ihn schließt!**
830. **Einem Weidenblatte ähnlich  
Zittert der Zypressenbaum  
Wenn FARROKH mit stolzem Wuchse  
Ihm erscheint im Gartenraum.**
831. **Reiche mir, o holder Schenke  
Arghawan-farbenen Rebensaft,  
An FARROKH'S Narzisse mahrend  
Und an ihre Zauberkraft.**
832. **Ganz gekrümmt, gleich einem Bogen  
Ist mein hoher Wuchs zu schauen;  
Weil er um FARROKH sich grämet,  
Gleicht er seinen Augenbrauen.**
833. **Selbst tatarische Moschuswinde  
Müssen sich zu wehen scheuen,  
Wenn FARROKH'S durchwürzte Locken  
Ambradüfte um sich streuen.**
834. **Hin nach irgend einer Seite  
Neiget sich des Menschen Sinn:  
Und so neigt sich denn der meine  
Immer zu FARROKH nur hin.**
835. **Und als Sklave fröhne ich willig  
Jenem hochgesinnten Mann,  
Der ihm dient als Knecht und Inder,  
So wie es Hafis getan.**

غزل 100

836. دی پیر می فروش که ذکرش بخیر باد  
گفتا شراب نوش و غم دل بیز یاد
837. گفتم به باد می دهدم باده نام و ننگ  
گفتا قبول کن سخن و هر چه بادا باد
838. سود و زیان و مایه چو خواهد شدن ز دست  
از بهر این معامله غمگین مباش و شاد
839. بادت به دست باشد اگر دل نهی به هیچ  
در معرضی که تخت سلیمان رود به باد
840. حافظ گرت ز پند حکیمان ملالت است  
کوته کنیم قصه که عمرت دراز باد

~ Ghasel 100 ~

836. Gestern sprach der alte Weinwirt:  
- Seiner sei mit Dank gedacht! -  
*„Trinke Wein, um zu vergessen,  
Was dem Herzen Kummer macht!“*
837. *„Meinen Ruf und Namen“* - sprach ich -  
*„Gibt dem Winde Preis der Wein.“*  
Und Er sprach: *„Tu', wie ich sage  
Und was sein soll möge sein!“*
838. Kapital, Gewinn und Schaden,  
Wird einst deiner Hand entgehen!  
Darum soll dich auch kein Handel  
Weder froh noch traurig sehen.
839. Wind nur hältst du in den Händen,  
Wenn dein Sinn nach Nichtigem geht;  
Hier, wo einst der Hauch der Winde  
SALOMONEN'S Tron verweht.
840. Wenn, Hafis, der Rat der Weisen  
Traurig dich gestimmt und bang,  
Will ich kurze Worte machen  
Und nur sagen: *„Lebe lang!“*